

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

№ 40.

Sonntag den 9. Februar.

1868.

## Dank.

Die Blindenstiftungen unserer Stadt, welche den Namen ihrer Begründer **Becker, Biener, Wende** für alle Zeit ein dankbares Andenken sichern, haben in jüngster Zeit einen sehr beträchtlichen Zuwachs erhalten, indem

Frau **Marianne Pauline** verw. **Wende** geb. **Ehriot**

von ihrem Ehemanne errichteten Stiftung das ihr zugehörige in der Querverstrasse unter Nr. 26 gelegene, bis an die Salomonstrasse reichende sehr werthvolle Grundstück schenkungsweise übereignet und uns zur alleinigen Verwaltung überwiesen hat, mit der Zustimmung, daß die „Wende'sche Stiftung“ auch den unheilbaren Blinden des Königreichs Sachsen geöffnet sein soll.

Durch diese reiche Schenkung, die wir unter Zustimmung der Gemeindevertretung angenommen haben, sind wir in den Stand gesetzt, die Zwecke der Becker'schen und Biener'schen Blindenstiftungen, unbeschadet der gesonderten Erhaltung und Verwaltung des Vermögens dieser drei Stiftungen gehörigen Vermögens, in ihrer vollen Ausdehnung zu erfüllen und somit in unserer Stadt ein Asyl ins Leben zu rufen, welches sowohl die Erziehung blinder Kinder, als die Versorgung unheilbarer Blinder zu übernehmen geeignet ist.

Hierdurch wird die große Wohlthat, welche die hochherzige Frau Schenkgeberin unserer Stadt erwiesen hat, in ihrer ganzen Bedeutung gekennzeichnet, und Diejenigen, welchen dereinst dieselbe zu Theil wird, werden sie mit uns dafür segnen.

Unser wärmster Dank sei ihr hiermit öffentlich dargebracht!

Leipzig, den 8. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

## Dank!

Erst vor wenigen Tagen hatten wir für ein dem Theaterpensionsfond gewidmetes reiches Geschenk zu danken (und bereits heute wir wieder in der Lage, eine gleich angenehme Pflicht zu erfüllen, indem

Herr **Dominic Grassi** und

Frau **Pauline** verw. **Dr. von der Becke** geb. **Grassi**

für dieselbe milde Stiftung

**Zwei Tausend Thaler in Obligationen der hiesigen Theateranleihe**

schenkungsweise übergeben haben. Je schwieriger von Jahr zu Jahr die Führung eines Stadttheaters geworden ist, um so bedeutender wird für unsere Theaterverhältnisse der Theaterpensionsfond. Und wenn es Leipzig je vergönnt war, hervorragende Künstler seine Bühne dauernd zu fesseln, so ist dies im Wesentlichen dem Institute zu verdanken, welches seine Mitglieder vor drückenden Jahren im Alter schützt. Darum gebührt Denen, welche dasselbe durch ihre Gaben unterstützten, der aufrichtigste Dank und wir danken solchen auch den obengenannten verehrten Wohlthätern unseres Theater-Pensionsfonds hiermit öffentlich dar.

Leipzig, den 8. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Die mit einem Jahresgehalt von 600 Thln. ausgestattete Stelle des zweiten **technischen** Beamten der hiesigen städtischen Wasseranstalt gelangt Ende März d. J. zur Erledigung. Diesem Beamten liegt neben der Unterstützung des Directors hauptsächlich die Aufsichtigung der Privatgasleitungen ob.

Bewerber um die Stelle haben ihre Gesuche sammt Zeugnissen bis zum **29. Februar d. J.** bei uns einzureichen.

Leipzig, den 3. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Schleifner.

## Bekanntmachung.

Das am 4. d. M. auf den Abbruch versteigerte Haus Ränzgasse Nr. 16 ist dem Höchstbietenden im Auktionstermine zugeschlagen und entlassen wir hiermit die übrigen Bieter ihrer Gebote.

Leipzig, den 7. Februar 1868.

Der Rath der Stadt Leipzig.

Dr. Koch.

Cerutti.

## Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten Mittwoch den 12. Februar

Abends  $\frac{1}{2}$  7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

**Tagesordnung:** Gutachten des Bau- und Oekonomie-Ausschusses über a) die Rückantwort des Rathes zu Conto 22, 25, 26, 39 des diesjährigen Budgets, b) Anlegung eines Fahrwegs durch die Scheibe, c) die Nachverwilligung zum Umbau des alten Waage, d) Drainirung eines Theils des Gutes Thonberg, e) Herrn Krause's Antrag, bez. einer Aenderung des Platzes des Johannis-Hospital.

## Holz=Auction.

**Mittwoch den 12. d. M. Vormittags von 9 Uhr an** sollen auf dem diesjährigen Schlage in **Connewitzer** vier in den f. g. Probsteien ca.  $5\frac{1}{2}$  Klafter **buchene**, 132 Klaftern **eichene**,  $24\frac{1}{2}$  Klafter **rüsterne**,  $9\frac{1}{2}$  Klafter **erlene**, 1 Klafter **aspene** und  $\frac{3}{4}$  Klafter **lindene Brennholzscheite**, so wie  $6\frac{1}{4}$  Klafter **eichene Nusscheite** und 28 Schock **eifstabe** unter den im Termine an Ort und Stelle öffentlich angeschlagenen Bedingungen an die Meistbietenden verkauft werden.

Des Rathes Forst-Deputation.

Leipzig, am 5. Februar 1868.

## Sammlungen für Ostpreußen.

Das am 3. Januar d. J. hier gebildete Hilfscomité für Ostpreußen ist in der glücklichen Lage gewesen, in dem Tageblatte

der ihm in Folge seines Aufrufs zur Linderung der Noth in Ostpreußen zugeflossen ist. Dasselbe fühlt sich verpflichtet, für diese Gaben seinen herzlichsten Dank auszusprechen und zugleich durch eine Mittheilung über die bis jetzt erfolgte Verwendung der eingegangenen Gaben theils vorläufige Rechenschaft abzulegen, theils

die Wohlthaten über den reichen Segen zu veröffentlichen.

zu einer weiteren Bethätigung helfender Liebe aufzufordern. In Gemäßheit unseres Aufrufs haben wir uns zunächst mit dem in Berlin constituirten Hilfsverein für Ostpreußen in Verbindung gesetzt, worüber bereits früher Mittheilung erfolgt ist, und sowohl im Interesse einer Concentrirung und gleichmäßigen Vertheilung der Gaben, als einer schnellen Ablieferung der eingegangenen Gelder an dieses anfänglich allein uns bekannte Comité 3000 Thaler am 12. Januar und 2000 Thaler am 16. Januar übersendet. Weiterhin gelangten aber auch Gesuche aus einzelnen bedrängten Orten an uns, welche in lebhaften Farben die dort herrschende Noth schilderten und uns die Gewähr einer gewissenhaften und gedeihlichen Verwendung der Gelder zu bieten schienen.

So schrieb u. A. der Bürgermeister von Pr. Eylau in einem Briefe vom 14. Januar: „... wir haben bloß mit Beirägen der Hiesigen (freilich trägt auch Mancher dazu bei, dem selbst eine Beihilfe Noth thäte) eine Armen-Suppen-Anstalt begründet; jedoch kann diese gewiß segensreiche Anstalt, wenn uns nicht erhebliche Hilfe zu Theil wird, sich entweder nur kurze Zeit halten oder nur einen geringen Theil der Bedürfnisse befriedigen. Von den aus Berlin für den hiesigen Kreis übersendeten Geldern hat uns unser ehrenwerther Landrath einen nach Verhältniß schon zu großen Theil zum Ankauf von Flach zum Spinnen überwiesen und doch reicht dieses — obwohl das Spinnen nur einen sehr lärglichen Verdienst abwirft — nur etwa für den vierten Theil der weiblichen Personen, welche Gespinnst suchen, aus. Es fehlen uns für diesen Unterstützungszweig noch 100 bis 150 Thlr. Ein Damencomité hat sich gebildet, welches alle Frauen der Stadt zur Bekleidung der Armen, besonders der Kinder, deren mehrere wegen Mangel der Kleidung die Schule nicht besuchen können, heranzieht. Aber es läßt sich wohl voraussehen, daß die gestellte Aufgabe zu groß ist.“ Weiter weist der Brief darauf hin, wie nothwendig es sei, dem ganz soliden und sparsamen aber durch mehrere Nothjahre verschuldeten kleineren Handwerkerstande Unterstützungen zuzuführen und fährt fort: „Meines Erachtens ist dieses das würdigste Gebiet, auf welchem durch Werke der Liebe ein reeller und bleibender Nutzen geschafft werden kann; ... ich weiß, daß auch mit einem für diesen Zweck verhältnißmäßig geringen Beitrag (etwa 200 bis 300 Thlr.) schon manche Thränen getrocknet und 20 bis 25 achtbaren Familien große Sorgen abgenommen, dieselben auch wohl vor moralischem Versinken bewahrt werden können.“ Ein Aufruf eines in Tilsit gebildeten Comité's vom 20. Januar 1868 sagt u. A.: „Man findet Familien in ungeheizten Stübchen, die Wände durch die Ausdünstungen mit Schnee bedeckt, die Kinder halb nackt, nur mit einem zerlumpten Hemde bekleidet, auf einem Strohlager zusammengetauert liegen, mit Frost und Hunger kämpfend, indem auch nicht eine Spur von Lebensmitteln vorhanden ist, bis die nächste Nachbarschaft ihnen etwas Nahrung verabreicht. Auf einem solchen Strohlager fand man die Leiche eines an der Wassersucht verstorbenen Familienvaters und mit derselben auf demselben Lager vier Kinder zusammenliegen. Andere Familien fangen an, ihre Wohnungen ganz zu verlassen und ziehen bettelnd umher. Die Kinder, gewöhnlich in großer Anzahl vorhanden, sind auf eine Schleife gesetzt, zum Schutze gegen Kälte in Lumpen gehüllt, Vater und Mutter haben, noch je ein Kind auf dem Rücken, sich selbst vor die Schleife gespannt und wandern so mit ihrer ganzen Habe von Dorf zu Dorf, bis die nächsten Behörden, welche in solchen Fällen unermüdeten Eifer entfalten, helfen einschreiten.“ — Aus den Zeitungen und durch private Mittheilungen erfuhren wir, daß namentlich in Gumbinnen die Noth eine erschreckende Höhe erreicht habe. Wir glaubten im Sinne der Geber zu handeln, wenn wir auch unmittelbar nach solchen Stätten der Noth unsere Gaben richteten, und haben demgemäß 200 Thaler an den Magistrat in Pr. Eylau, 400 Thlr. an den Magistrat in Gumbinnen, 400 Thaler an das Comité nach Tilsit gesendet, und zu unserer Freude schrieb uns das letztere unter dem 3. d. M.: „Ihre schnelle und so reichliche Hilfe hat uns in den Stand gesetzt, 15000 Pfund Brod an die Hungerleidenden des Stadt- und Landkreises unentgeltlich vertheilen zu können und dadurch viele Thränen zu trocken.“ Neuerdings gingen gleich dringende Gesuche von einem Hilfscomité in Memel, einem solchen in Braunsberg, dem Magistrat in Pr. Holland ein. Um die Gaben nicht zu sehr zu zersplittern, haben wir verfügbar 500 Thaler an das Provinzialcomité in Königsberg übersendet und demselben die Berücksichtigung der genannten Orte anheimgegeben.

Bei der sich sachlich mannigfach ergänzenden Thätigkeit der einzelnen Hilfsvereine glaubten wir uns berechtigt, in einzelnen Fällen von der in unserem Aufrufe in Aussicht gestellten und an sich gewiß zweckmäßigsten Ablieferung an das Centralcomité in Berlin abzuweichen zu dürfen, werden aber in der Hauptsache an der Verbindung mit dem letzteren nach wie vor festhalten.

Möchte nur auch die Theilnahme unserer Mitbürger uns in den Stand setzen, der durch die bisherige Liebesthätigkeit zwar hoffentlich gelinderten aber für die Dauer durchaus nicht gehobenen Noth neue Hilfe zu bringen, möchten die Herzen derer, welche ihr Scherlein noch nicht beigetragen haben, sich zu milder Gabe willig finden lassen, möchten diejenigen, die schon gegeben haben, nicht

müde werden in der Liebe, so lange noch die Noth nicht wunden ist.

Leipzig, den 7. Februar 1868.

Das Hilfscomité für Ostpreußen.  
Dr. Koch, Bürgermeister, G. Lampe-Vendler,  
Vorsitzender. Cassirer.  
Dr. Georgi. Carl August Beder,  
Schriftführer. Mitgl. des vollziehenden Ausschusses.

### Der Uebungsschulverein

hielt am 1. Febr. seine erste diesjährige Hauptversammlung. Der zum Vortrage gelangte Rechenschaftsbericht über das Jahr 1867 gedenkt zunächst dankbar der im verfloffenen verstorbenen Vereinsmitglieder, von denen sich namentlich Regierungsrath Jphofen große Verdienste um den Verein erworben hat. Aus dem Weiteren heben wir hervor: es wird dankt für die Fortgewährung des städtischen Zuschusses von 100 Thlr. für 100 Thlr. Legat des Herrn Geh. Kammerrath Poppe, für außerordentliche Beiträge von 72 Thlr. und 50 Thlr., für 40 Thlr. vom Frauenvereine z. B. A. gewährte Gratificationen an die dirigende und für andere Gaben. Der Hinzutritt einer III. Classe bedingte nicht nur die Ermiethung eines größeren Locals (Berger Straße 12) und eine Erhöhung des Oberlehrergehaldes sondern auch mancherlei neue Einrichtungen. Die mit der Uebungsschule verbundene Bewahranstalt für schulpflichtige und stülische drohte Kinder hatte einen guten Fortgang. Dem vorjährigen Beschlusse gemäß hat der Vereinsvorstand im November d. J. beim Landtage eine von einer ausführlichen Denkschrift begleitete Petition eingereicht, in welcher um Gewährung eines Zuschusses aus Staatsmitteln zu den Kosten der Schule, sowie um die Anstellung der an letzterer thätigen Studirenden mit den Mitgliedern des Königl. Seminars gebeten wird. Eine ähnliche Petition von den Praktikanten eingereicht worden. Ein Beschluß darauf noch nicht erfolgt. Was die Stellung der Schule und des Seminars nach außen anlangt, so ist dieselbe im vergangenen Jahre eine wesentlich bessere geworden; denn sogar frühere Gegner der Anstalt haben ihre Anerkennung gezollt.

Die Einnahme betrug . . . . . 714 <sup>ap</sup> 13 <sup>gr</sup> 6  
die Ausgabe dagegen . . . . . 749 = 1 = 9

so daß die Rechnung mit einem Deficit von 34 <sup>ap</sup> 18 <sup>gr</sup> 3 abschließt, das sich indeß durch 155 <sup>ap</sup> 9 <sup>gr</sup> 3 Anlage des Poppe'schen Legates und nach Zahlung einiger rückständigen Rechnungen auf 189 <sup>ap</sup> 27 <sup>gr</sup> 3 <sup>g</sup> erhöht.

Der Bericht des Directors über die Uebungsschule für Studierende und das mit derselben verbundene pädagogische Seminar lautet: „Die äußere Organisation der Schule hat zu Anfang des Wintersemesters eine doppelte Verbesserung erfahren, theils dadurch, daß der Oberlehrer so gewirkt werden konnte, um während der Zeit des theoretischen Unterrichts stets in der Schule, resp. bei dem Schulunterricht gegenwärtig zu sein, theils dadurch, daß der Inspector der mit der Uebungsschule verbundenen Bewahranstalt die ausschließliche Leitung und Besichtigung der praktischen Arbeitsstunden übernahm. Es ist dringend nothwendig, daß die Organisation nunmehr in der in Aussicht genommenen Weise durch feste Anstellung nicht eines Lehrers für allen theoretischen Unterricht, sondern durch die Anstellung je eines Lehrers für jede der 3 Schulclassen zum Abschluß gelange. Es wäre sehr wünschenswerth, wenn diese Anrichtung den Schülern der Oberclasse wenigstens noch im letzten Jahre ihres Schulbesuchs zu Gute kommen könnte. Einem solchen Wunsche ist ohnehin gestattet worden, daß er schon zu Ostern d. J. (vor Abschluss unerser Schulcurfes) confirmirt werde. Zudem noch zwei fest angestellte Lehrer zur Schule hinzu, so würden die aus einer mangelhaften äußern Schulorganisation entspringenden Mängel nicht länger der innern Schuleinrichtung angeordnet werden; denn es liegt auf der Hand, daß Alles, wozu vorzugsweise Stetigkeit der Fortführung, häufige gleichmäßige Wiederholung gehört, durch eine Masse rasch wechselnder, nur allmählich zurechtfindender Lehrer nicht genügend geleistet werden kann. Ueberdies würden die Praktikanten selbst viel rascher gefördert werden, wenn ihnen in jeder Stunde ein durchgebildeter geübter Lehrer zur Seite stände. — In die III. Classe, welche zu Ostern eingerichtet worden ist, sind 12 Schüler aufgenommen worden, von denen vor einigen Wochen noch der neue, der Bewahranstalt vertraute Knabe hinzugekommen ist. Die Gesamtzahl der Schüler beträgt 49. — Das Seminar hatte im Sommersemester 33 Mitglieder, wovon zu Michaelis 13 durch Abgang von der Universität u. s. w. ausgeschieden; im laufenden Wintersemester hat es 35 Mitglieder. Die Letzteren haben sich wiederum durch ein öffentliches Concert, wie es schon im vorigen Jahre veranstaltet worden war, die Mittel zu einer Christbeseherung für die Kinder und zur Veranstaltung einer Schulreise verschafft. Zur Förderung der Seminararbeit und auch aus allgemeinen theoretischen Interessen ist es aber höchst nothwendig, daß zur methodischen Durchbearbeitung der Unterrichtsstoffe die schon früher beantragten Stipendien

...mitglieder verwilligt werden. Ich behalte mir vor; mit Rücksicht darauf bestimmte Anträge zu stellen und auch auf die dieser Angelegenheit im letzten Berichte abgegebene Erklärung zurückzukommen."

Bei den nach Vortrag dieser Berichte vorgenommenen Wahlen wurden als Vorstandsmitglieder wieder die Herren Prof. Dr. Ziller, R. Arendt und Buchhändler Gräbner, als Ausschussmitglieder aber Herr Director Dr. Odermann erwählt.

Bei Berathung des Budgets pro 1868, das 570 Thlr. Rgr. Einnahme und incl. des vorjährigen Deficits 913 Thlr. Rgr. 3 Pf. Bedürfnisse, mithin ein Deficit von 343 Thlrn. wurde die Eventualität ins Auge gefaßt, daß der erbetene Zuschuß aus Staatsmitteln versagt werde, und Angesichts jenes Deficits dann vielleicht die Schließung der Schule erfolgen müsse. Dagegen wurde aber stark bezweifelt, daß Regierung und Lande, sowie die sonst so opferbereite Einwohnerschaft von Leipzig um weniger Hundert Thaler willen würden eine Anstalt zulassen, die bereits 120 Studirenden praktisch-theoretische Ausbildung für den Lehrerberuf gewährt habe und trotz der Konkurrenz der mit namhaften Vortheilen ausgestatteten königlichen Seminar eine fortwährend sich steigende Frequenz von Studirenden zeige; werde die Anstalt doch jetzt mit viel günstigeren Umständen betrachtet als früher; habe doch sogar das Sächsische Kirchen-Schulblatt, das von Anfang an dem Unternehmen entgegen gewesen sei, jetzt die Vorzüge des Zillerschen Seminars anerkannt und fehle es doch auch nicht an sonstigen Anerkennungen. Nach diesem war man darin einig, daß man den Muth nicht verlieren dürfe, und es wurde beschlossen, jedenfalls sofort nach Bekanntwerden des Schicksals der Petition zur Berathung der etwa noch zu thunenden Schritte wieder zusammen zu treten.

### Concert.

Die Mitwirkung in Concerten fremder Künstler ist stets vom Publikum und von der Kritik dankbarst anzuerkennen, weil jener in den seltensten Fällen im Stande sein dürfte, den ganzen Abend mit seinen eigenen Vorträgen auf interessante, den Zuhörer nicht ermüdende Weise auszufüllen, zumal wenn er mit den hiesigen Verhältnissen und künstlerischen Ansprüchen noch nicht vertraut ist. Einer solch dankenswerthen Mitwirkung erfreuten wir uns in dem am 7. Februar stattgehabten Concert des Violinvirtuosen Herrn Eduard Reményi, welches von Seiten der Gewandhaus-Concertdirection durch Ueberlassung des Saales, von Frau Prof. Reclam durch Gesangsvorträge, von Herrn Capellmeister J. Jadasohn durch die Wiedergabe mehrerer Tonstücke eigener Composition und durch das Accompagnement eines uns unbekanntem Herrn unterstützt wurde.

Frau Professor Dr. Reclam ist uns stets als eine nur dem Namen zugewandte Künstlerin erschienen, deren Ausdrucksweise so mancher jungen, im Werden begriffenen Kraft zum Muster dienen konnte. Auch in beregtem Concert wußte Frau Professor Reclam mit ihrer Wiedergabe der Sopranarie: „Liebster Jesu mein Verlangen“ von J. S. Bach und zweier Lieder von Franz Schubert die Zuhörerschaft in hohem Grade zu fesseln, weil sie den Reiz der Tonstücke mit schöner Declamation und feiner musikalischer Phrasirung darlegte.

Ganz besonders interessirte uns die Reproduction der Bachschen Arie, deren Durchführung das liebevollste Eingehen auf das Wesen des Bachschen Styls verlangt, wenn sie das Herz des Zuhörers gewinnen soll und wir freuen uns, besonders hervorheben zu können, daß Frau Professor Dr. Reclam ihre Aufgabe in höchst achtungswerther Weise gelöst hat. Gleichfalls gebührt Herrn Jadasohn die vollste Anerkennung für die Vorführung von fünf Tonstücken aus seiner musikalisch sehr werthvollen Serenade für Pianoforte in canonischer Form. Der ausgezeichnete Musiker hat mit dieser Serenade dargethan, daß er die Form des Canons in einer Weise beherrscht, wie gegenwärtig nur wenige Musiker, und die Sätze klingen dabei so ungezwungen, so liebenswürdig, so formvoll im metrischen Bau, daß selbst Ferdinand Hiller, der Meister im Instrumentalcanon, die Composition des Herrn Jadasohn sehr hoch stellen mußte. Was nun Herrn Reményi selbst anlangt, so bedauern wir aufrichtig, durch seine Vorträge nicht erwärmt worden zu sein. Ganz abgesehen von der Chaconne von Bach, die der Virtuose eines abgesprungenen Bogenhaares wegen nicht ohne Störungen zu Ende führen konnte, und von seiner Violinbegleitung bei der Ausführung von Bachs genannter Arie, weil nun einmal J. S. Bach den Deutschen näher steht als den Ungarn und Herrn Reményi eine den Intentionen des Tonschöpfers nicht entsprechende Auffassung auch nicht hoch angerechnet werden darf; von Bach also abgesehen, vermochte uns doch auch nicht der Vortrag jener für Violine mit Pianofortebegleitung arrangirten und mit virtuosen Zusätzen versehenen Tonstücke von Field (Nocturno in A dur) und Chopin (Mazurka in H. moll) sympathisch zu berühren, weil das Excentrische im Spiel sogar das Virtuose, nicht allein das musikalisch-künstlerische überwog. Ein Walzer eigener Composition machte auf uns noch den vortheilhaftesten Eindruck, wogegen wir offen zugeben müssen, daß wir von jüngern Virtuosen die Capricen in

Es dur und E dur von Paganini schon weit reiner und wirkungsvoller vortragen hörten. Ohne unsere Ansicht irgend Jemandem aufdrängen zu wollen, können wir doch nicht umhin, uns dahin auszusprechen, daß wir in Herrn Reményi ein sehr bedeutendes Talent erblicken, welches auch in seiner jetzigen Gestalt bei recht glücklicher Stimmung einen Zuhörerkreis noch momentan zu elektrisiren im Stande sein kann, das aber durch falsche Bahnen auf dem Kunstgebiete zu einer Ueberreizung gelangt ist, deren Befreitung nur durch den längeren Aufenthalt in einer Stadt mit recht gesunder musikalischer Luft zu erreichen wäre. Dr. O. P.

### Leipziger Kunstverein.

Zur heutigen Vorlesung des Dr. A. v. Zahn „über die Florentiner Malerei von Filippo Lippi bis Signorelli“ werden die vorzüglichen Farbendrucke der Arundel-Gesellschaft, so wie ältere und neuere italienische Kupferstiche nach Werken dieser Epoche ausgestellt sein.

Von der Raphael-Galerie in Photographieen nach Zeichnungen von Georg Koch in Cassel sind sieben Blätter in der Ausgabe des größten Folio-Formats (à Blatt 6 Thlr.), die Madonnen Tempi, Colonna, della Sedia, del Belo, Belle Jardinere, das Sposalizio und das Bildniß des Jünglings im Louvre zur Ausstellung vom Verleger, Theodor Kay in Cassel, eingekauft worden.

Für nächste Woche ist ein großes Delgemälde von Rudolf Henneberg in Berlin, dem Meister des „Wilden Jägers“ angemeldet, welches als „Der Glückritter vom Tode ereilt“ bezeichnet wird.

### Verschiedenes.

\*\* Leipzig, 8. Februar. In der gestern Abend in Weil's Restauration stattgefundenen Sitzung des Comité zur Regulirung der Marien-Marktplatzangelegenheit wurde der definitive Beschluß gefaßt, das vorgelegte Gesuch an den Stadtrath anzunehmen und ungefäumt zu befördern. In dem Gesuche selbst sind alle jene Specialitäten hervorgehoben, welche ein jüngst in diesem Blatte mitgetheilte Artikel über die fragliche Angelegenheit darlegte; ganz besonders ist der Vortheile gedacht, welche der Marienplatz gegenüber denen des Johannisplatzes aufzuweisen habe und daß für den erstern sich die gesammte Einwohnerschaft der umliegenden Ortschaften interessire, auch von letzterwähnter Seite schon vorbereitende Schritte gethan worden, um durch Sammlung von Unterschriften u. das Vorhaben fördern zu helfen. Uebrigens befindet sich das Comité in der Gewißheit, auf Verlangen eine Zahl von mindestens 5000 Unterschriften beibringen zu können.

\* Leipzig, 8. Februar. Aus dem Programm der Gesellschaft „Asträa“ ist zu ersehen, daß diese Gesellschaft Mittwoch den 12. ds. ihren Maskenball in den Sälen des Hotel de Bologne abhalten wird. Das Programm entfaltet vom Anfang bis zum Ende besten Humor und dürfte wohl geeignet sein der Gesellschaft viele Theilnehmer zuzuführen. Die Mitglieder der Asträa sind ein heiteres Völkchen, das gewiß auch allen Gästen den Maskenball recht angenehm machen wird. Eine große Anzahl Billets sollen schon ausgegeben sein.

\* Leipzig, 8. Februar. Die beziehentlich wiederholt bestrafte Handarbeiter Carl Jähnigen genannt Schulze, Herrmann und Friedrich Voigt, Carl Friedland und Robert Gustav Adolf Trobitsch aus Lindenau sowie der Alteisenhändler Johannes Körner aus Leutzsch waren angeklagt, in einer Mehrzahl von Fällen während der beiden letztvergangenen Jahre aus Wäschhäusern in Lindenau und Plagwitz, aus der Wäschanstalt des Dr. Heine hier, der Luxuspapier-Fabrik des Dr. Sellnid in Plagwitz, der hiesigen Schwimmanstalt, mehreren Ziegeleien in Lindenau größtentheils unter Anwendung von Gewalt und mittelst Einbruchs kupferne Kessel und Röhren, gußeiserne Stäbe, Einfassungsthüren, Zinkfallrohre, Schienen u. theils allein, theils in Gemeinschaft, ferner aus mehreren Gärten in Lindenau hochstämmige Rosenstöcke u. entwendet und zumeist, was die Metallgegenstände und Eisenzeug anlangt, an den vorgenannten Körner unter für diesen Verdacht erregenden Umständen, die Rosen aber an Gärtner u. verkauft zu haben. Das theilweise Leugnen der Angeschuldigten erforderte die Abklärung einer großen Anzahl Zeugen, so daß die diesfallsige öffentliche Verhandlung, welche bereits am 5. d. M. begonnen, erst heute Abend 7 Uhr ihr Ende erreichte. Der Gerichtshof, welchem Herr Gerichtsrath Wendeschuch präsidirte, verurtheilte dem Antrage des Hrn. Staatsanwalts Hoffmann gemäß Jähnigen zu 1 Jahr 4 Mon. Arbeitshaus, Friedland zu 2 Jahren 6 Monaten Zuchthaus (mit 1/3 Schärfung), Fr. Voigt zu 3 Monaten 3 Wochen Gefängniß, Trobitsch zu 2 Jahren 3 Monaten Zuchthaus und Körner zu 1 Jahr 6 Mon. Arbeitshaus, sprach dagegen H. Voigt beschränkt frei.

Leipzig, 8. Februar. Auf dem Kohlenbahnhofe der Magdeburger Bahn wurden heut früh in der 6. Stunde abermals nicht weniger als vier Kohlendiebe, die sich mit Tragkörben nächelicher Weile dort eingefunden und ihre Körbe bereits mit entwendeten Kohlen angefüllt hatten, von der Polizei überrascht und insgesammt festgenommen.

Ein hiesiger Buchbindermeister sandte vor wenigen Tagen einen seiner Arbeiter unter Einhandigung von 10 Thalern ab, um dafür Gold fürs Geschäft einzulaufen. Der Arbeiter lehrte aber nicht wieder zurück und ließ auch nichts mehr von sich hören, bis man ihn endlich gestern Abend in einer hiesigen Schenkwirtschaft antraf, wobei sich gleichzeitig ergab, daß er anstatt Gold zu kaufen, jene ihm anvertrauten 10 Thaler in seinen Nutzen verfilbert hatte. Für diese Verwechslung wurde er schleunigst von der Polizei in Anspruch genommen und zur Belehrung eines Bessern vorläufig in Nummer Sicher abgeführt.

Gleiches Schicksal traf den Laufburschen eines Kaufmanns auf der Windmühlenstraße. Er kam in Arrest, weil er die Einnahme-Casse seines Principals bestohlen hatte.

Im Burgkeller mußte in vergangener Nacht ein Gast, der an einem andern Gaste in rohester Weise thätlich sich vergangen hatte, zur Vermeidung weitem Excess entfernt werden. Draußen angekommen, rächte sich der Ermittirte dadurch, daß er eine Fenster Scheibe der Restauration einschlug und sich sodann davon machte. Seine Flucht gelang ihm aber nur bis auf den Raschmarkt, dort holte der Oberkellner den Flüchtling ein und brachte ihn auf die nahe Polizeiwache, woselbst der Excedent für seine Ausschreitungen zurückbehalten wurde.

Einen andern Excedenten holte um Mitternacht die Polizei aus seiner Wohnung in der Erdmannsstraße ab, weil derselbe seine Frau und andere Hausbewohner gemißhandelt und schließlich unter der Erklärung, daß er nicht Ruhe halten könne, seine Arretur selbst verlangt hatte.

In einer Restauration der Ulrichsstraße trug sich gestern Abend ein Gast mit Selbstmordgedanken umher und nahm keinen Anstand dieselben laut zu äußern und zum Beweise seiner schrecklichen Absicht eine Pistole aus der Beinkleidertasche hervorzubringen. Obwohl man nun nicht geneigt war, der Sache eine ernsthafte Bedeutung beizulegen, so fand es doch ein dort mit anwesender Bekannter des Lebensmüden für gerathen, das Pistol ihm abzunehmen und seine böse Absicht zu vereiteln. Er trug die Waffe auf die Polizei, woselbst man fand, daß sie allerdings scharf geladen war.

Unser neues Theater beginnt schon nach außen hin seine Anziehungskraft zu äußern. Heute Nachmittag 5 Uhr traf ein Extrazug von Borna hier ein mit etwa 100 Personen, die eigends zum Besuch der heutigen Theatervorstellung hierher gereist sind. Abends 1/2 11 Uhr führt ein Extrazug die Bornaer wieder nach Hause zurück.

Die am 15. dieses Monats abgehaltene Prüfung der Schüler des Herrn Emmrich in der Zuschneidkunst war von zahlreichen Fachgenossen besucht.

Nachdem der Vorsitzende des Prüfungs-Comités einige erläuternde Worte an die Versammlung gerichtet, wurde Herr Emmrich von demselben aufgefordert, seine Prüfung zu beginnen.

Herr Emmrich hatte zu diesem Zwecke mehrere Tableaux mit verschiedenen Figuren im Saale aufgestellt, worin die größten Abnormitäten des Körperbaues vertreten waren; er erklärte und bewies durch diese Figuren, wie schwierig es sei, für diese verschiedenen Körper nach einem System ohne Körpermessung passende Kleidungsstücke zu fertigen, daß er aber nach dem von ihm erfundenen Körpermessungssystem für jeden Körperbau ohne Anprobe gut passende Kleidungsstücke zu fertigen und durch seine leichtfaßliche Lehrmethode auch im Stande sei, seine Schüler in einer kurzen Lehrzeit zu tüchtigen Zuschneidern heranzubilden.

Er stellte dann der Versammlung zehn Schüler vor, welche zur Prüfung zugelassen werden sollten. Diese Prüfung begann auf eine Weise, wie sie bis jetzt in diesem Fache wohl noch nicht vorgekommen ist; er forderte nämlich aus der Versammlung verschiedene nicht normal gebaute Männer auf, sich von seinen Schülern Maß nehmen zu lassen, nach welchem dieselben vor der Versammlung Röcke für die betreffenden Personen schneiden und gleich zur Anprobe fertigen sollten.

Diese Aufgabe wurde von den Schülern auf das Glänzendste ausgeführt. Es wurden, wie schon erwähnt, nur unregelmäßig gebaute Körper bekleidet, und es sprach sich der Comité sowohl, als auch alle übrigen anwesenden Fachgenossen auf die anerkennende Weise über das Resultat dieser Prüfung aus. Herr Emmrich wurde von allen Seiten beglückwünscht und aufgefordert, unermüdet in seinem Streben fortzufahren und trotz aller Anfeindungen rüstig an seinem Werke fortzubauen, daß noch recht viele junge Fachgenossen durch ihn zu tüchtigen Männern ausgebildet werden möchten.

Herr Emmrich bedankte sich auf das Würdigste bei dem Verein, sowie bei allen übrigen anwesenden Fachgenossen für die bewiesene Theilnahme und das unparteiische Urtheil, und machte auch zugleich dem Comité bekannt, daß er in nächster Zeit einen ausführlichen Vortrag über sein Zuschneidesystem im Fortschrittsverein für Schneider halten werde.

Der Laubenheimer pr. Fl. 5 Rgr. aus der Weinhandlung von R. G. Weinsoldt Grimm, Steinweg 7, ist ein sehr schöner Wein, namentlich als Tischwein zu empfehlen.

Leipziger Del- und Producten-Handelsbörse vom 8. Februar 1868.

Rüböl, 1 Ctr., loco: 10 3/8 Rf., 10 1/4 Rf. bz., p. Febr., März 10 3/8 Rf. Bf., p. April, Mai 10 1/2 Rf. Bf., p. Septbr., Octbr. 10 7/8 Rf. Bf. Leinöl, 1 Ctr., loco: 13 1/4 Rf. Bf. Mohndöl, 1 Ctr., loco: 19 Rf. Bf.

Weizen, 2040 K. Vtto., loco: nach Qualität 92-97 ungar. Waare n. Du. 90-92 Rf. Bd. Roggen, 1920 K. Vtto., loco: nach Qual. 76 1/2-78 1/2 Rf. p. Febr., März 78 1/2 Rf. Bf., p. April, Mai 79 1/2 Rf. p. Mai, Juni 80 Rf. Bf. Gerste, 1680 K. Vtto., loco: n. Du. 53-55 Rf. Bf., 52 Rf. Hafer, 1200 K. Vtto., loco: 33 Rf. Bd. Erbsen, 2160 K. Vtto., loco: Kochwaare 70 Rf. Bz., 69 Rf. Bf. Wicken, 2160 K. Vtto., loco: 56 Rf. Bd. Mais, 2040 K. Vtto., loco: n. Du. 64-70 Rf. Bf. Raps, 1800 K. Vtto., loco: n. Du. 76-80 Rf. Bd. Spiritus, 8000% Tralles, loco: 19 Rf. Bd., p. Febr. 19 1/4 Rf. Bf.

Bericht der Productenhandelsbörse zu Dresden 7. Februar. Weizen weiß loco 96-100, braun loco 89-91. Weizenmehl Kaiseranzug pro Ctr. Thlr. 7 5/6, Griesler 7 1/6, Nr. 0 6 11/12, Nr. 1 6 1/3, Nr. 2 5 1/2. Roggen loco 75-76 pr. dsn. Mon. — Roggenmehl pr. Ctr. Nr. 0 6 1/6, Nr. 1 Nr. 0 u. 1 5 5/6 Thlr. Gerste loco 51-54. Hafer loco 30-32. Erbsen 67-72. Wicken — Kukuruz 58-62. Delsaaten: — S. Avel 84 S. Kleesaat — S. Del raff. 10 2/3 S. B. Tuchen 2 1/6 B. — Spiritus nicht gehandelt. — Witterung: kalt und trocken.

Tageskalender.

Städtische Sparcasse. Expeditionszeit: Jeden Wochentag Einzahlung Rückzahlungen und Rindungen von früh 8 Uhr ununterbrochen Nachmittags 3 Uhr. — Effecten-Lombardgeschäft 1 Treppe hoch. Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: Jeden Wochentag von 8 Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. In dieser Woche verfallen die vom 9. bis 15. Mai 1867 gesetzten Pfänder, deren spätere Einlösung oder Prolongation unter Mitentrichtung der Auktionsgebühren stattfinden kann. Eingang: für Pfänderverkauf vom Waageplatze, für Einlösung Prolongation von der neuen Straße. Stationen der Feuerwachen. Tag- und Nachtwachen: Unter dem Stockhause, Magazingasse Nr. 5, Schletterstraße (6. Bürgerschule), Johannishospital. Nachtwachen: Unter der Polizeiwache, unter dem Stockhause, Fleischplatz, Georgenhalle (Turner- und Rettungscompagnie). Städtische Anstalt für Arbeits- und Gefunde-Nachweisung (Uferstraße, Gewandhaus 1 Treppe), werktäglich eröffnet vom 8 bis 12 Uhr Vormittags 8-12 1/2 Uhr, Nachmittags 2-6 Uhr. Städtisches Museum, geöffnet von 11-4 Uhr, unentgeltlich. Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 10-3 Uhr. Schillerhaus in Göhlis täglich geöffnet. Arbeiter-Bildungs-Verein. Heute gesellige Zusammenkunft. Verein Bauhütte. Morgen Gesangunterricht.

O. A. Mlemm's Musikalien-, Instrumenten- u. Saiten-Handlung Leihanstalt für Musik u. Piano-Magazin. Neumarkt 14. Hohe Straße. H. W. Fritsch's Musikalien- und Saiten-Handlung, so (sonst C. Bonnitz'sche) Leihanstalt für Musik, Neumarkt 18. Aug. Brach, Photographisches Atelier Lindenstraße Nr. 7. Karten à Dtzd. 3 Thlr. J. A. Hiemel, Mauricianum. Geistlicher Kirchenschmuck religiöse Zwecke aller Confessionen. Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße 1. Römisch-irische und russische Bäder für Damen täglich 1-4 Uhr, für Herren 8-1/2 Uhr und Nachmittags 4-9 Uhr. Sonn- und Festtage 8-1 Uhr. Wannen-, Douche- und Hausbäder zu jeder Tageszeit. Pneumatische Heilanstalt, Waldstraße 4. Bäder in comprimierter Luft (für Asthmaleidende) 2 stündige Sitzungen — täglich von früh 8 Uhr an. Wannenbäder aller Art, als: Fichtennadel-, Sool-, Schwefel-, Stahl-, Sand-, Kobbäder etc. zu jeder Tageszeit.

Neues Theater. (4. Abonnements-Vorstellung.) Erstes Debüt des Herrn Seidel vom Wallnertheater zu Berlin. Nicht Fluchen. Dramatische Kleinigkeit in 1 Act nach dem Französischen von Föcher. Personen: Roland von Donnerkeil, Capitän zur See a. D. Herr Wittell. Baronin Julie von Mangern, Witwe Fräul. Ziegler. Ein Diener Herr Ritter. Die Handlung spielt auf dem Landhause der Baronin.

Grand Pas de trois (neu), ausgeführt von Fräul. Gerlach, Fräul. Kurländer und Herrn Balletmeister Reisinger.

Zum ersten Male: Rote Saare. Lustspiel in 1 Act von M. A. Grandjean.

Personen: Bankier Braun Herr Estimer. Sophie, dessen Tochter Fräul. Klemm. Rittmeister Waldeck Herr Giers. Julius Gase Herr Link. Wendler, Comptoirist Herr Pitt. Jacob, Diener des Bankiers. Ort der Handlung: Eine große Stadt in Deutschland. La Seguidilla, ausgeführt von Fräul. Kurländer, Herrn Balletmeister Reisinger und dem Corps de Ballet.

# Concert

## des Universitäts-Gesangvereines der Pauliner

gegeben unter gütiger Mitwirkung der Herren **R. Wiedemann**, Capellmeister **Reinecke**, Concertmeister **David** und des Gewandhausorchesters

### im Saale des Gewandhauses

Montag am 10. Februar Abends  $1\frac{1}{2}$  Uhr.

**Erster Theil. Concert-Ouverture** (No. II.) von S. Jadassohn. **Der Morgen**, für Chor und Orchester von Rubinstein. **Arie** aus Joseph von Mehul, gesungen von Herrn Wiedemann. Quartette von **Hauptmann, Volkmann** und **Schumann**. Schottische Melodie, gesetzt von Bruch. Märchen, componirt für Solo, Chor und Orchester von H. Götz.

**Zweiter Theil.** Das Grab im Busento, componirt für Chor und Orchester von V. E. Nessler. Der Jäger Heimkehr für Chor und Blasinstrumente von C. Reinecke. Zwei Solovorträge für Pianoforte: a) Notturmo von Chopin. b) Ballade op. 20 von C. Reinecke, vorgetragen von Herrn Capellmeister C. Reinecke. Volkslieder von Herbeck und Silcher. Der Landsknecht, für Männerchor und Orchester von Herbeck. Eine Anzahl Billets, Sperrsitze à 25 Ngr., nicht nummerirte Plätze à 15 Ngr. sind am Concerttage in der Musikalienhandlung des Herrn **F. Kistner** und Abends an der Casse zu haben.

**Der Ueberschuss des Concertertrages ist für eine Ehrengabe an den Nestor des deutschen Liedes, A. Methfessel, bestimmt.**

Einlass 6 Uhr. Ende  $3\frac{1}{4}$  Uhr.

Der Vorstand des Pauliner-Vereins.

### Bekanntmachung.

In der Nacht vom 6. zum 7. dss. Mts. sind von dem Hause Nr. 7 der Petersstraße **2 blecherne Schilder**, weißlackirt, circa  $\frac{3}{4}$  Ellen im Geviert, mit schwarzen Rändern, die Worte „Café Turc“ in schwarzen Buchstaben tragend und jedes mit einer darauf gemalten Hand versehen,

von den Thürpfosten gewaltsam losgerissen und entwendet worden. Wir bringen dies hierdurch mit der Bemerkung zur öffentlichen Kenntniß, daß von dem Beschädigten eine Belohnung von **Fünf Thalern** für Denjenigen ausgesetzt worden ist, welcher zuerst Angaben macht, die die Ermittlung und Bestrafung des Thäters ermöglichen, und bitten, etwaige Notizen unserer Criminalabtheilung zugehen zu lassen.

Leipzig, am 8. Februar 1868.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.  
Dr. Rüder. Knefke.

### Vorladung.

Anna Magarethe unverehelichte Lang aus Oberwormensteinach bei Baireuth ist auf eine wider sie erstattete Anzeige hier zur Untersuchung zu ziehen und wird, da ihr dormaliger Aufenthaltsort nicht zu ermitteln gewesen, hiermit vorgeladen, bis zum

7. März 1868

an hiesiger Gerichtsstelle persönlich sich zu stellen und ihre Vernehmung, sowie des Weiteren gewärtig zu sein.

Gleichzeitig werden alle Polizei- und Criminalbehörden ersucht, die Lang im Betretungsfalle auf diese Vorladung aufmerksam zu machen, sie mittelst directer Marschroute anher zu weisen und vom Erfolge Nachricht anher zu ertheilen.

Leipzig, am 5. Februar 1868.

Königl. Gerichtsamt im Bezirksgerichte,  
Abtheilung für Strafsachen.  
Böttger, Assess.

### Bekanntmachung.

Als neu eröffnet ist heute vermöge Anzeige vom 31. Januar a. c. die Firma Carl Beau in Leipzig,

Inhaber: Herr Christian Carl Beau daselbst, auf Fol. 2243 des Leipziger Handelsregisters eingetragen worden. Leipzig, am 4. Februar 1868.

Königliches Handelsgericht im Bezirksgerichte.  
Dr. Schilling. Georgi.

Zum ersten Male:

English spoken here.

kommt in 1 Act. Nach dem Französischen des Cormon und Grangé von A. Winter.

Personen:

ein Pariser Bürger	Frau Bachmann.
ihre, seine Frau	Fräul. Klemm.
ihre, seine Tochter	Herr Grangé.
ihre, ein Mexikaner	Fräul. Odj.
ihre, seine Frau	Herr Herzfeld.
John Pootle	Fräul. Bu'e.
Mädchen für Alles bei Taupin	
die Handlung spielt in Paris in der Wohnung Taupins zur Zeit der Ausstellung.	

Die schöne Salthea.

mythologische Oper in 1 Act von Poly Henrion. Musik von Franz von Suppé.

Personen:

Ballon, ein junger Bildhauer	Herr Rebling.
ihre, sein Diener	Fräul. Buse.
ihre, Kunstenthusiast	Herr Engelhardt.
ihre, eine Statue	Fräul. Lehmann.
ihre, Jünglinge. Volk.	
Die Handlung: Die Insel Cypern, Pygmalions Atelier.	
* * * Julius Hase und Taupin — Herr Seidel.	

Preise der Plätze.

Parterre: 10 Ngr. — Parquet: 25 Ngr. — Parterre-Logen: Ein einzelner 20 Ngr. — Proszeniums-Fremden-Loge im Parterre links Nr. 2: Ein einzelner Platz 1 Thlr. 10 Ngr. — Mittel-Balcon: 1 Thlr. 10 Ngr. — Seiten-Balcon: 20 Ngr. — Seiten-Balcon 1 Thlr. — Balcon-Logen: 25 Ngr. — Stehplatz daselbst 15 Ngr. — Logen des Theaters: 25 Ngr. — Ein einzelner Platz 25 Ngr. — Logen des Proszeniums im I. Range: Ein einzelner Platz 20 Ngr. — II. Range: Mittelplatz 15 Ngr. — III. Range: Mittelplatz 10 Ngr. — III. Rang: Mittelplatz 7 $\frac{1}{2}$  Ngr. — Stehplatz 5 Ngr.

Einlass 16 Uhr. Anfang 17 Uhr. Ende 110 Uhr.

Die bestellten Billets bleiben bis um 10 Uhr reservirt und werden da ab anderweit vergeben.

Einladung zum Abonnement im neuen Stadttheater.

Die unterzeichnete Direction erlaubt sich das geehrte Publicum zur zahlreicher Betheiligung an dem den 6. Februar dss. J. abzunehmenden Abonnement auf Grund der in der Theatercasse aufgestellten Bedingungen einzuladen und werden Anmeldungen daselbst in den gewöhnlichen Geschäftsstunden, von Morgens 12 und Nachmittags von 3—4 Uhr, angenommen. — Ebenfalls sind die qu. Abonnementsbedingungen zur gefälligen Einsicht aufgelegt. — Der correcte Plan über sämtliche Plätze des Theaters ist an der Casse für 5 Ngr. zu haben.

Die Direction des Stadttheaters.

### Achtes Concert

des

## Musikvereins „Euterpe“ in Leipzig

### im Saale der Centralhalle

Dienstag den 11. Februar 1868.

Erster Theil.

Opernspiel zur Oper „Lohengrin“ von Richard Wagner. „Ozean, du Ungeheuer“ aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber, vorgetragen von Fräul. Augusta Spohr, Herzogl. Sächs. Hof- und Kammersängerin aus Coburg. **Zweites Concert** (F moll, op. 21) für Pianoforte von Fr. Chopin, vorgetragen von Fräulein Sophie Dittrich aus Prag.

Zweiter Theil.

Symphonie (No. IV, D moll, op. 120) von Robert Schumann. **Violinstücke** für Pianoforte, vorgetragen von Fräul. Dittrich. **Toccata con fuga** (C moll) von J. S. Bach. „In der Nacht“ aus den Phantasie-Stücken von R. Schumann. **Walse-caprice** von J. Raff. **Waldes-Scenen** für Pianofortebegleitung, vorgetr. von Fräul. Spohr. „Sie sagen, es wäre die Liebe“ von Kirchner. „Die Post“ von Franz Schubert.

Billets für Sperrsitze zu 25 Ngr., für ungesperrte Plätze zu 15 Ngr. und für die Gallerien zu 10 Ngr. sind in den Musikalienhandlungen der Herren **C. F. Kahnt** (Neumarkt 16) und **Hofmeister**, sowie Abends an der Casse zu haben.

Einlass  $1\frac{1}{2}$  Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Das neunte Concert findet am 18. Februar 1868 statt.

**Bekanntmachung.**

Zufolge Anzeige vom 31. Januar a. c. ist heute auf Fol. 122 des hiesigen Handelsregisters eingetragen worden, daß die Firma Albert Wagner in Leipzig, welche künftighin Albert Wagner Nachf. firmirt, auf Herrn Ernst Adolph Tiersch allhier übergegangen ist.

Leipzig, am 4. Februar 1868.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die lt. Anzeige vom 31. Januar 1867 neu eröffnete

Firma Gustav Stöbe in Leipzig,

Inhaber: Herr Gustav Julius Stöbe daselbst, ist heute im Handelsregister für hiesige Stadt auf Fol. 2242 eingetragen worden.

Leipzig, am 4. Februar 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Die neue Firma E. Wengler's Verlagsinstitut in Leipzig, deren Inhaber

Herr Heinrich August Ludolph Eduard Wengler hier ist, ist heute vermöge Anzeige vom 16. Januar a. c. auf Fol. 2245 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, am 4. Februar 1868.

**Königl. Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Bekanntmachung.**

Laut Anzeige vom 31. Januar a. c. ist heute als neu eröffnet die Firma Ph. Swiderski in Leipzig,

Inhaber: Herr Otto Ludwig Philipp Swiderski daselbst,

auf Fol. 2244 des Handelsregisters für die Stadt Leipzig eingetragen worden.

Leipzig, am 4. Februar 1868.

**Königliches Handelsgericht im Bezirksgericht.**  
Dr. Schilling. Georgi.

**Leipziger Vorschuß = Verein.**

Herr C. H. Berger, C. L. Friedlein, J. C. Jänigen, C. F. Kern, J. A. Wohnhaupt, J. Silbermann, C. E. Unger sind als Mitglieder eingetreten, dagegen haben Herr C. F. Bendler, J. G. Ebert, W. Edelman, E. Härtel, J. C. Franke, Fr. P. Kurth, Herr J. A. Th. Müller, H. Reichmann ihren Austritt erklärt, auch ist durch den Tod die Mitgliedschaft von Herrn Dr. Benseler, C. G. Hartmann erloschen; ausgeschlossen wurden H. F. Fridmann, J. F. Holzweißig, was hiermit gemäß §§. 7 und 48 des Grundgesetzes bekannt gemacht wird.

Leipzig, den 8. Februar 1868.

**Der Ausschuss.**

**Auction.**

1 Secretär, 1 Servante, 2 Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kommode, Sopha, Uhren, Spiegel, sehr schöne Betten, Bettstellen, Matratzen, Waschtische sowie Glas und Porzellan, verschiedene Wirtschaftsgegenstände sollen Bezugs halber

Montag den 10. Februar früh 9 Uhr meistbietend versteigert werden **Katharinenstraße Nr. 6, Europäische Börsehalle.**

**J. F. Pohle.**

**Altes Brennholz**

einige 20 Fuhrn sollen Montag den 10. Februar 1/21 Uhr in der **Dampfschneidemühle** der Herren **Bäslar & Bonnis** bei Neuschönefeld gegen baare Zahlung in kleinen und größeren Haufen verkauft werden.

**Auction.**

Morgen Montag den 10. Februar d. J. soll von früh 9 Uhr an der Nachlaß der verst. Frau **Schnide** in Plagwitz, als verschiedene Meubles, darunter ein Mahagoni-Meublement, Betten, Kleidungsstücke, Küchengeräthe und dergl. in der Wohnung der Verstorbenen alte Straße Nr. 11 durch den Unterzeichneten meistbietend gegen sofortige Baarzahlung öffentlich versteigert werden.

Plagwitz, am 6. Februar 1868.

**Ublig, Ortsrichter.**

**Gründlichen Unterricht**

im Französischen und Englischen ertheilt eine erfahrene Lehrerin zu mäßigen Preisen **Turnerstraße Nr. 19, II. links.**

**Latein. u. Franz. Privatstunden**

**Sternwartenstrasse I, 4. Etage.**

Soeben erschien das nach den neuesten Veränderungen

**Zeitungs-Verzeichniß**

der  
**Annoncen-Expedition**  
von

**Haasenstein & Vogler**

in  
Leipzig, Berlin, Frankfurt a. M., Hamburg, Wien und  
**9. Auflage.**

Dasselbe ist eine systematisch geordnete Zusammenstellung von mehr als 6000 politischen, wissenschaftlichen, belletristischen und technischen Journalen, Kalendern, Cours- und Reisebüchern etc., soweit sie Annoncen öffentlichen, unter Angabe des Erscheinens (wie Woche — per Monat — oder per Jahr), der Insertionspreise sowie der Auflagen, wenn solche genau oder annähernd mitteln waren.

Für ganz Deutschland, Oesterreich und Schweiz ist jedem Lande, resp. jeder Provinz eine Karte beige gedruckt, welche in ihren ohngefährlichen Umrissen die geographische Lage der im Verzeichniß als die Domicile von Zeitungen etc. angeführt sind veranschaulicht.

Das Verzeichniß wird gratis und franco versandt.

Im Verlage von **Duncker & Humblot** in Leipzig ist erschienen und kann durch alle Buchhandlungen bezogen werden:

**Geschichte der Jahre 1860 — 1867.**

Von  
**Eduard Arnd.**

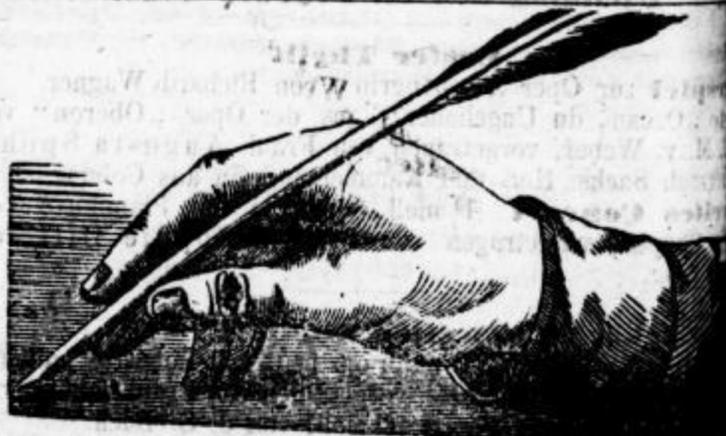
I. Band.

Groß 8. Preis eleg. brosch. 1 Thlr.

(Band II., Schluß, erscheint Ostern 1868.)

Es ist dies das erste Werk, welches die denkwürdigen Ereignisse der neuesten Zeit in ihrem weltgeschichtlichen Zusammenhang behandelt und wodurch ein in jeder Hinsicht erschöpfendes Hilfsmittel für das Studium und eine gründliche Kenntniß der Weltgeschichte seit 1860 geboten wird. Ohne Beeinträchtigung der Unabhängigkeit seines Inhalts schließt sich Arnd's Geschichte der Jahre 1860—1867 gleichzeitig Arnd's Geschichte der neuesten Zeit und **Beders** Weltgeschichte (beide Werke gingen bis 1860) als Fortsetzung an. Die **Beders'sche** wäre somit von allen Weltgeschichten die einzige bis auf die unmittelbare Gegenwart fortgeführte.

Ein Student der **Philologie** erbietet sich zur Nachhilfe in Schulgegenständen und speciell zum **Unterricht** in Lateinisch, Griechisch, Geschichte, Geographie, Rechnen. Adressen wolle man abgeben in der Expedition dieses Blattes sub H. T. 19 + 18.



Binnen 10 Stunden kann sich Jedermann eine schöne Handschrift aneignen. Honorar im kl. Birkel à 5  $\text{sch}$ , im groß. à 4  $\text{sch}$ . Aufnahme: **Hainstraße 22, 2. Etage.**

**J. F. Fischer,**  
öffentl. Lehrer aus Prag.

Ein amtlich geprüfter, mit der I. Note ausgezeichnete Student der Handelswissenschaften, der zugleich praktischer Kaufmann im Besitze der besten Referenzen ist, erbietet sich in als **der Geschäftszeit Unterricht** in jeder Art Buchführung **gründlich und rasch** zu ertheilen.

Reflectanten belieben ihre Adressen unter R. H. 16. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen, worauf Näheres mitgetheilt wird.

Wir bringen hiermit zur Kenntniß, daß die regelmäßigen Fahrten der  
**Donau Norddeutschen Fluss-Dampfschiffahrts-Gesellschaft**  
 eröffnet sind, und daß die Abnahme der Güter und deren Beförderung sowohl hier als in Hamburg — Harburg promptest  
**Expeditions = Verein.**  
 Magdalenhafen bei Dessau, den 6. Februar 1868.

Ich beehre mich dem verehrlichen Handelsstande anzuzeigen, daß die Eröffnung der Schiffahrt auf der Donau von  
 I. K. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft am 5. Februar a. e. eröffnet worden ist.  
 Leipzig, den 8. Februar 1868.

Agent der I. K. priv. Donau-Dampfschiffahrts-Gesellschaft.  
**Joh. Fr. Oehlschlaeger Nachf.**

Sieben ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben:

# Das Neue Stadt-Theater zu Leipzig

Geschichte, Bau und Eröffnung.

Imperial-Folio mit nachstehenden in den Text gedruckten Abbildungen:

1. Ansicht des neuen Stadttheaters vom Augustusplatz aus,
2. Ansicht des Zuschauerraums und der Bühne,
3. Ansicht des neuen Stadttheaters vom Schwanenteiche aus  
 und
4. Uebersichtsplan der Sitz- und Stehplätze nebst Angabe ihrer Preise  
 für einzelne Vorstellungen und im Abonnement.

Preis 5 Agr.

Leipzig, Expedition der Illustrierten Zeitung (Mittelstraße 32).

## Das Institut für einjährig Freiwillige

Leipzig, Königsstraße 15, nimmt Anmeldungen für das Sommer-Semester entgegen. Honorar, eventuell  
 und Kost mäßig. Gebhardt.

## Die neue kaufmännische Fortbildungsschule (Stieglitzens Hof über der Weimarschen Bank)

Am 11. Mai und nimmt für dasselbe bis zu Ostern täglich von 2—3 Uhr (außer Sonnabends und  
 Anmelde-) Anmeldungen entgegen. Die Anstalt bietet ihren Schülern unter andern ein wirkliches Contor und schließt auch einen  
 Berechnungs-Cursus für den einjährigen Militärdienst in sich ein. Alles Uebrige besagt der Prospect, der jederzeit im Locale der  
 Anstalt gratis zu haben ist. Im Auftrage des Comité

Dr. W. Zimmermann, Director.

## Smitt'sche höhere Töchterschule.

Beginn des neuen Cursus den 31. April. — Von Ostern e. an wird zu den bisherigen 6 Klassen noch eine  
 Bildungsklasse mit einjährigem Cursus hinzutreten, deren Unterrichtsfächer folgende sein wer-  
 den: Französisch (5 st.), Englisch (3 st.), Literatur, Weltgeschichte, Geographie, Naturwissen-  
 schaften, Rechnen und Stenographie. — Prospekte gratis durch die Rossberg'sche und Lissner'sche Buch-  
 handlung, wie auch durch Unterzeichneten.

Dr. Willem Smitt.

## Das Fischer'sche, früher Cubens'sche Institut

Am 20. April seinen neuen Cursus. Gefällige Anmeldungen von Knaben wie Mädchen, sowohl für die Elementar-  
 klasse wie für die höhern Classen, erbitte ich mir zwischen 12 und 2 Uhr in meiner Wohnung Nicolaisstraße 5, II.  
 Dr. O. Fischer, Dir.

## Pensionat in Leipzig.

Bei der großen Liebe zum Erziehungsfache hat mich ganz besonders das ehrende Vertrauen der Aeltern und Vormünder der mir  
 anvertrauten Böglinge bewogen, mein Pensionat für Töchter gebildeter Aeltern zu erweitern. Es ist der Zweck meines Unter-  
 richts, meinen Pflegebefohlenen bei der Ausbildung des Geistes und Herzens, bei der Anregung für alles Schöne und Edle, zugleich  
 gute hauswirthschaftliche Erziehung für das Leben und dessen Erfordernisse zu geben. Nähere Auskunft zur Empfeh-  
 lung ertheilen Herr Pastor Dr. Valentiner, Burgstr. 28, Herr Dir. Dr. Reichmann, Universitätsstr. 13, Herr Dr. med. Fried-  
 rich, Bahnhofstr. 19, Herr Director Dr. Bille, Peterskirchhof 4.

verw. Ob.-L.-Ger.-Assessor Mary Solz geb. Sempel, Lehmanns Garten, 3. Haus part.

## Töchter-Erziehungs-Anstalt in Lausanne (Schweiz).

Mad. und Fräul. Martinet beabsichtigen, unterstützt von thätigen und hochgestellten Professoren, am 1. April in Cottage,  
 wenige Minuten vom Genfer-See gelegen, ein Institut zu eröffnen, in welchem Töchtern aus guter Familie Gelegenheit geboten wird,  
 ihre Erziehung zu vervollkommen. Wegen näherer Auskunft wird gebeten, sich an die Herren C. Deleffert, Erziehungsanstalt-  
 Director zu Entry (St. Waadt), Berthold, Director höherer Töchterschule in Lausanne, und Pastor Monneron in Lausanne zu  
 wenden. — In Leipzig sind Prospekte durch Herrn J. Vogel, Katharinenstraße Nr. 18, 1. Etage, zu erhalten.

**Unterricht für Kinder im Clavierspiel**  
 à Std. 2 1/2 Ngr., im Französischen à Std. 1 Ngr.  
 Adressen abzugeben unter A. B. 20. bei Herrn Bäckermeister  
 C. F. Ficker, Ecke hohe und bayerische Straße.

**Englische Stunden à 5 Ngr.** von einem Engländer  
 Albertstraße 13, I.

# Geschäfts-Eröffnung.

Einem geehrten Publicum hierdurch die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Platze **große Fleischergasse Nr. 6** ein **Kohlengeschäft** unter der Firma **Aug. Kässner** eröffne habe. Mit der Bitte um geneigtes Wohlwollen werde ich stets bemüht sein, die Zufriedenheit meiner geehrten Abnehmer durch prompte und reelle Bedienung zu erhalten. Hochachtungsvoll  
**August Kässner.**

**Die Geschäftslocalitäten**  
 von  
**Klahre & Timaeus**  
 sind von heute an  
**bayrische Strasse 9 d.**

**Wohnungs-Veränderung!**  
 Zur ergebenen Nachricht, daß sich meine Wohnung und Geschäfts-  
 local von jetzt an  
**Nosplatz Nr. 11, rechts 1. Etage**  
 (im Posthalterei-Gebäude) befindet.  
**Moritz Küstner**, früher Emil Torau, Schneidermeister.

## Gicht-, Hämorrhoiden- und Bleichsuchtkranke

heilt Dr. **J. M. Müller**, Specialarzt in **Coburg**.  
 Dessen populäre Schriften über Gicht und Hämorrhoiden sind in der Buchhandlung von **Häfele jr.** in der Kaufhalle am Markt stets vorräthig.  
 Preis à Brosch. 4 Ngr.

## Anzeige.

Der Unterzeichnete ist heute den 9. Februar im **Hôtel de Pologne** bis Mittag 1 Uhr zu sprechen.  
**C. A. Sachse** aus Wien.

## Albin Fischer,

**Commissions- und Expeditionsgeschäft,**  
**Leipzig, Reichsstraße 37, 1. Etage,**  
 empfiehlt sich zum Kauf aller **Werthpapiere, Lagerscheine, Leihhaus-scheine, Waaren u. Gegenstände jeder Art,** worauf der **Rückkauf** zu jeder Zeit dem Verkäufer wieder freigestellt ist, gegen **billige Zinsen.**

## Bernhard Freyer, Leipzig, Neumarkt 11, Agentur- u. Annoncen-Bureau.

**Inserate** in alle hiesigen und auswärtigen Blätter werden zu **Originalpreisen** ohne Anrechnung von Porto oder sonstigen Spesen auf das Prompteste effectuirt.

**Geschäfts-Vignetten, Clichés, sowie Drucksachen aller Art** werden auf das **Solideste** besorgt.

## Visitenkarten

**100 Stück für 15 Ngr.,** sauber und elegant lithographirt, **Adresskarten** billigt empfiehlt

**Fr. Kühn, sonst Julius Bierlig,**  
**Markt, Kaufhalle.**

**Aufpolirt** wird schön und dauerhaft. Geehrte Herrschaften wollen ihre Adr. niederl. bei Herrn Kaufm. **G. Rinneberg, Petersstr.**

Preis des Haarschnitts  
 3 Ngr.  
 Abonnement  
 das Dutzend Monaten, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Bräuen  
 1 Thlr.

30 empfehle  
 meinen bequemen  
 und eleganten Salon zum  
**Haarschneiden und Frisiren**  
 dem hochgeehrten Publicum ergeht und mit der Versicherung, daß die Art und Weise meiner Bedienung nicht zu wünschen übrig lassen werde.  
**Lager der besten Parfümerien.**  
**Hermann Sachhaus**  
 Ortmannstraße 14.

Das Dutzend Monaten, gültig für zwölfmaliges Haarschneiden oder Bräuen  
 1 Thlr.

**Reparaturen** und neue Anlagen von Gas- und Wasserleitungen, sowie alle Klempner-Arbeiten besorgt schnell, solid und billigt  
**Richard Schnabel, Schützenstraße 11**

## Band-Presserei.

Alle Sorten Band-Roststreifen, sowie in dieses Fach eingehende Artikel werden schnell und prompt ausgeführt. Annahme Reichsstraße 11, Hof rechts 1 Treppe beim Hausmann.

## Einrahmungen

von Bildern, Zeichnungen u., sowie Verglasungen, Vergoldungen jeder Art werden sauber ausgeführt im **Spiegel- und Bilderrahmen-Geschäft** von **C. H. Reichert, Hainstr. 27.**

**Thürschilder** von Zint u. Messing in beliebigen Form und Größe, Petschäfte, Stempel-Prägungen, Firmen-, Quittungs- u. Stempel, sowie alle vorkommenden Graveurarbeiten fertig

## Gustav Kühn, Graveur

Grimm. Str. 31, Hof I. IV.

Grimm. Straße 36 im Geschäft von **G. A. Engelbrecht** werden seidne u. wollne Kleidungsstücke z. Waschen angenommen

**Aufpolstern** von Meubles, Matratzen, auch neue werden billigt gefertigt, auf Wunsch auch im Haus.  
**Sophienstraße 16, 4 Treppen. C. Möbius.**

## Strohhüte

wie auch **Filzhüte** schnell und billig gewaschen, gefärbt, nach den neuesten Modellen umgearbeitet, wie auch garnirte **Brüsseler Hüte** wie neu, auf belgische Art behandelt.  
**Universitätsstraße 7. Adolphine Wendt.**

**Damenkleider** werden modern und billig gearbeitet, so wie aus getragenen Kleidern Steppröcke, auch sind neue Steppröcke haben zu 4 Thlr. mit Seide gesteppt **Magazingasse Nr. 14, der Universitätsstraße. Gustav Koch.**

**Alle Herren-Garderobe** wird schön gereinigt, ausgebessert, façonnirt, gewendet und verändert bei prompter und reeller Bedienung.  
**C. L. Otto, Ritterstraße Nr. 10.**

## Auf Tannenbäume

und Guirlanden zum Verzieren der Säle und Wagen bei bevorstehenden **Carnevalsfeste** werden Bestellungen angenommen und bestens besorgt bei **G. Rolle, Markt, Barfußgäßchen vis à vis**

**Gummischuhe** reparirt schnell u. dauerhaft **W. Frey, Schuhmacher, Reichsstraße Nr. 52, Burgkeller-Durchgang.**

**Gummischuhe** reparirt dauerhaft und sauber **Friedrichstraße Nr. 43 part. Hermann Süßespeck.**

## Pfänder

einlösen, prolongiren und versetzen wird schnell u. verschw. besorgt, an **Vorschuss** gegeb., **Hall. Str. 3, 4, 5**

**Pfänder** versetzen, einlösen und prolongiren wird schnell und verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** geben **Hall. Gäßchen 14, Hof 1 Treppe.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Markt Nr. 9, 4 Tr. rechts.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren, einlösen wird verschwiegen besorgt, auch **Vorschuss** gegeben **Burgstraße 22, 2 Tr. Fr. Schulz.**

**Pfänder** versetzen, prolongiren und einlösen wird schnell und verschwiegen besorgt **Peterssteinweg 13, Quergeb. 2 Tr. bei**

Hierzu drei Beilagen.

# Leipziger Tageblatt

und Anzeiger.

Sonntag

[Erste Beilage zu Nr. 40.]

9. Februar 1868.

## Das Graben-Unglück auf der Beche Neu-Iserlohn.

Unter fröhlichem Zuruf eilte in der Morgenfrühe des 15. Jan. die Tages-Belegschaft der Beche Neu-Iserlohn bei Langendreer zur Arbeit zu. Wohl kennt der erfahrene Bergmann die große Gefahr seines Berufs, an die ihn zahlreiche Unglücksfälle immer wieder erinnern, aber der tägliche Umgang mit derselben macht ihn mit ihr vertraut; wohl durchzittert Weib und Kind manches Mal eine bange Ahnung, wenn Gatte und Sohn und Vater abgehen, aber sie haben sich schon lange immer der Heimkehr freuen dürfen, daß die Hoffnung siegt: Sie werden auch heute wieder zuhause sein. Und das Herz glaubt, was es hofft. Aber drunten unter der Erde brüht schon das verderbenschwangere Wetter und unter der zündenden Flamme, um mit einem Schläge viele Menschenleben zu vernichten und viel Menschenglück zu zerstören. Die Beche ist zur Stelle, die Strecken sind revidirt, die Namen sind abgeschrieben, nur dieser und jener fehlt, den ein glücklicher Schlaf zurückgehalten hat. Es ist 5 Uhr. Die Tages-Belegschaft ist bis zu 60 Mann angefahren, die auch bereit stehen, sich in die unheimliche Tiefe hinabzulassen.

Es ist 10 Minuten nach 5, die zuerst Eingefahrenen können sich vor Ort sein, — da — was war das? — ein dumpfes Geräusch, der Förderkorb wird von unsichtbarer Gewalt gehoben, ein Feuerlohe schlug es aus dem Schacht und der dem Bergmann zu bekannte Gasdunst füllte den Förder- und Maschinenraum. Die starke Mannshand reißt die zur Einfahrt bereit stehenden Arbeiter, die sich mit blestem Angesicht anschauen, bis ein bleicher Schweiß über das Gesicht spritzt und Wetterexplosion, so tönt jammernd durch den Kreis der Männer. Vielleicht ist noch Rettung möglich. Wer wagt es aber hinabzutauschen in die gemüthvolle Tiefe? Wahrlich, dazu gehören Kühne, opferfreudige Männerherzen, denn der Bergmann weiß, daß, wie jüngst in England, der ersten Explosion eine zweite schrecklichere folgen kann. Die Herzen sind zur Stelle. Da hebt sich der Förderkorb und die ersten Verwundeten, aber Geretteten begrüßen bleich und erschrocken Licht und Leben. Sie bringen die erste Kunde von dem Unglück in der Tiefe. Die Wetter haben sich mit furchtbarem Knall gelöst, die Gewalt des Drucks hat sie niedergeworfen, in dem luftleeren Raume hat ihre Brust nicht mehr athmen können, nur wie durch ein Wunder sind sie dem Tode entgangen. Drunten muß es entsetzlich aussehen, das ahnt Jeder, aber keiner weiß, wie viel Erstarrte, Verbrannte, Zerschmetterte die Tiefe umgibt. Boten fliegen nach allen Himmelsgegenden um Hülfsmannschaften von den nächsten Zechen, Aerzte aus den benachbarten Dörfern zu holen und — Wagen mit Stroh aus Langendreer und Umgegend zu requiriren. Mit den Boten eilt die Schreckensnachricht von Ort zu Ort, von Haus zu Haus und hie und da schon Jemand in athemloser Hast, mit brechenden Knien der Unglücksstätte zu. Die Hülfe ist eiligst zur Stelle und mit wahrhaft bewundernswerthem Muthe fahren die beherzten Männer, die Directoren und Beamten voran, in die Tiefe hinab! Unten! erschallt kein fröhliches „Glückauf!“, nur leise Jammertöne klingen dort ihr Ohr, um bald zu verstummen. Da unten ist's schrecklich. Gase beklemmen die Brust, so daß die Lunge kaum noch athmen vermag und mehr als einer ohnmächtig wieder hinaufgehoben werden muß. Jetzt wird gefördert. In qualvoller Ungewißheit umsteht ein Menschenhaufe wimmernd die Förderung. Sie sind die ersten. Bewußtlos, zum Theil gräßlich verbrannt und verstümmelt werden sie auf den von den Zechenbeamten mit großer Umsicht rasch bereiteten Lagerstätten gebettet. Sie und da holt sich einer nur leise, immer voller athmet die Brust und saugt die Luft des Lebens ein. Jene werden nöthigst verbunden, um als eine jammernde Last auf den bereit stehenden Wagen in die Krankenhäuser zu Witten und Dortmund transportirt zu werden. Der Wagen reiht sich an Wagen, die Zahl der Verwundeten mag 40 betragen. Auf jenem Wagen kauert neben dem Unglücklichen ein Weib, das über ihrem Gatten jammernd die Hände ringt, auf diesem eine Mutter, die voll Verzweiflung ihren verstümmelten Sohn heimführt. Wer weiß, wie bald er ganz daheim ist. Niemand vermag den Jammer derer zu beschreiben, die noch auf der

Streu liegen, um bald Anderen Platz zu machen. Denn Korb auf Korb steigt aus der Tiefe auf. Aber was jetzt kommt, wird das Licht des Tages nicht mehr begrüßen, Todte und wieder Todte, deren Zahl mit jeder Viertelstunde wächst. Jetzt schon 11, schon 26, immer mehr, nunmehr 70 am Mittag, 75 Nachmittags, 87 am folgenden Morgen. Und keiner kann wieder zum Leben gebracht werden. Da liegen sie in Reihe und Glied — alle todt! Es ist wie ein schwerer Traum, es ist als müßte eine Hand sich ausstrecken über die Reihen der Erschlagenen und eine Stimme von oben das: Stehet auf! darüber rufen.

Aber kein Laut, als Seufzen und Jammern. Da liegt ein Knabe, der heute zum ersten Male die Grube befahren hat, sie ist sein Grab geworden. Und da große, schöne Gestalten mit breiter Brust, so still und sanft das Gesicht, als schliefen sie und würden gleich diejenigen begrüßen, die sich jammernd darüber beugen. Da sie schlafen, aber kein Jammer weckt und schreckt sie mehr. „Haben sie unsere nicht gesehen?“ fragt mich eine Mutter, die Sohn und Gatten suchte. Ich beuge mich über die Angesichter der Todten, aber wer vermochte die schwarzen, zum Theil verbrannten Gesichter zu unterscheiden. „Nein!“ war die Antwort; sie bricht in Jammer und Weh zusammen. Wer kann trösten? Das eigene Herz erfährt es, wie armselig hier Worte sind, ein stiller Händedruck und eine stille Thräne ist Alles, was man geben kann. Dort ein Schrei: Er ist's, mein Vater; ach, warum bist du heute Nacht nicht bei uns geblieben? Und dort: „Es ist mein Sohn, er war krank, ich hat ihn, zu Hause zu bleiben, aber er wollte die Schicht nicht versäumen; es war seine letzte.“ Und hier: „Meine beiden Söhne.“ Jünglinge, strotzend von Kraft; kein Streicheln der Wangen erweckt sie wieder. Und da: „Meine beiden Brüder.“ Und den da kenne ich, den beweinen Frau und 5 Kinder. Genug! wer kann es mit ansehen, mit anhören, man geht still hinaus und weint, und fragt leise: Du lieber Gott, warum? warum? — Langendreer, den 16. Januar 1868. Frey, Pfarrer.

## Umsatz bei der Sparcasse und dem Leihhause

im Monat Januar 1868.

Es wurden bei der Sparcasse  
94,863 Thlr. 16 Ngr. 2 Pf. eingezahlt, und  
52,774 = 26 = = zurückgezogen,  
überhaupt aber 6,330 Bücher expedirt, worunter 643 neue und  
190 erloschene.

Das Leihhaus hat  
35,020 Thlr. 15 Ngr. auf 10,525 Pfänder ausgeliehen und  
28,426 = = = auf 7,818 eingelöste Pfänder zurück-  
empfangen.

## Verloosungen.

— **Graf Pappenheim'sche 7 fl.-Loose.** Serienziehung vom 1. Februar 1868. Serien 33 42 361 928 1485 1699 2316 2471 2954 3016 3543 3627 3632 3705 3870 3991 4044 4564 4693 5323 5627 6352 6547 6660 6771 6805 6864. Die Gewinnziehung findet am 2. März statt.

— **3% Anleihen der Stadt Paris von 1855 und 1860.** Am 1. Febr. 1868 gezogene Hauptgewinne. No. 90371 à 100,000 Frs. No. 86838 89872 102874 112646 à 10,000 Frs. No. 532 18673 19847 45185 74090 83186 83493 86013 106472 133270 à 1000 Frs.

## Dresdner Börse, 7. Februar.

Societätsbr.-Actien 170 B.	Sächs. Champ.-A. 32 G.
Felsenkeller do. 4 1/2 155 B.	Thode'sche Papierf.-A. o. D. 148 1/2 G.
Feldschlößchen do. 4 1/2 161 1/2 G.	Dresdn. Papierf.-A. 115 1/2 G.
Rebinger 4 1/2 80 B.	Felsenkeller-Prioritäten 5 1/2 101 1/2 G.
S. Dampfsch.-A. 4 1/2 128 G.	Feldschlößchen do. 5 1/2 102 G.
Elb-Dampfsch.-A.-G. 99 1/2 G.	Thode'sche Papierf. do. 5 1/2 101 1/2 G.
Niederl. Champ.-Actien 80 G.	Dresdn. Papierf.-Prior. 5 1/2 101 1/2 G.
Dresdner Feuer-Versich.-Actien pr.	Sächs. Champ.-Prior. 4 1/2 89 G.
Stück Thlr. 33 G.	S. Hypoth.-Anl.-Scheine 4 1/2 91 1/2 B.

**Etablissements - Anzeige.**

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich mit heutigem Tage, bisher unter der Firma

**Hermann Ohme**

bestandenes

**Material = Waaren =, Tabak = und Cigarren = Geschäft, Neumarkt Nr. 23**  
käuflich übernommen habe, und unter meinem Namen

**Gustav Stöbe**

fortführen werde.

Die Bitte, meinem Vorgänger zu Theil gewordenen Vertrauen auch mir zu bewahren, werde durch das Bestreben zu rechtfertigen: sämtliche **Waaren** nur in den besten Sorten zu bieten, die möglichst billigsten Preise zu stellen und dabei die aufmerksame Bedienung zusichernd.

Es empfiehlt sich geneigtester Beachtung  
Leipzig, am 1. Februar 1868.

Mit Hochachtung

**Gustav Stöbe.**

**Geschäfts = Eröffnung.**

Einem geehrten Publicum die ergebene Anzeige, daß ich am hiesigen Place **Nicolaistraße 10 (goldne Sand)** ein **Uhr** und **Uhrenreparatur = Geschäft** etablirt habe.

Ich halte mich zu allen in dieses Fach einschlagenden Aufträgen bestens empfohlen und verspreche bei solider Bedienung die billigste Preisstellung.  
Hochachtungsvoll

**Heinrich Möser, Uhrmacher.**

**Marienvorstadt, Lange Straße Nr. 23.**

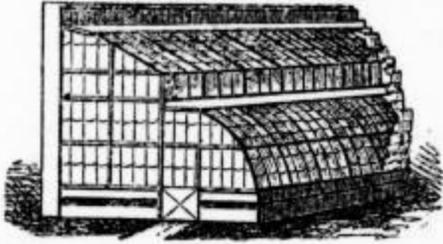
Einem geehrten Publicum beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich das

**Materialwaaren - und Producten - Geschäft** etc.

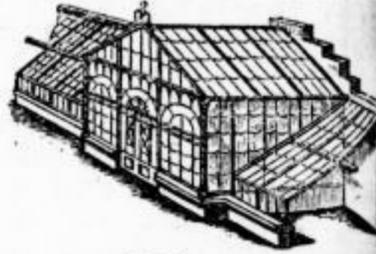
**Lange Straße Nr. 23, der Marienapotheke schrägüber**  
für eigene Rechnung übernommen und unter der Firma

**August Schwanicke**

fortführen werde. — Stets werde ich mich bestreben, durch gute, frische Waaren so wie billigste Preise die Zufriedenheit der Beehrenden zu erringen, und bitte um gütige Berücksichtigung.  
**August Schwanicke.**

**Schlosserei**

und



**Fabrik eiserner Gewächshäuser, Fenster**  
**Geländer, Verandas, Glasdächer etc.**

**Alle Arbeiten**  **für Neubauten**

werden zu den billigsten Preisen übernommen und solid und prompt ausgeführt  
von

**Franz Mosenthin**  
in **Centrich.**

**Färberei und Druckerei von Louis Dumon**

(Reichels Garten)

empfehlte sich im Färben und Drucken aller seidner, wollner, baumwollner und gemischter Stoffe in den modernsten Farben und neuesten Mustern. Meubelstoffe jeder Art werden gefärbt, daß sie den neuen gleich kommen, seidene Stoffe können in Abendfarben gefärbt werden, weiß wird aufgefärbt. Getragene Sommerkleider werden ausgebleicht und echtfarbig wieder bedruckt. Seidene und andere Stoffe gewaschen. — Für eingelieferte Gegenstände wird **1 Jahr** garantirt.

**Das erste Norddeutsche Barbier- und Haarschneide-Geschäft**

von

**Samuel Leo, Reichels Garten,**  
**27. Colonnadenstraße 27.**

empfehlte sich einem hochgeehrten Publicum Leipzigs, besonders den Bewohnern Reichels Gartens zur geneigten Berücksichtigung.  
NB. Besondere Aufträge werden zur größten Zufriedenheit ausgeführt.

**Publicität!**

Ankündigungen in alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen werden täglich zu Originalpreisen befördert durch die

**Annoncen = Expedition von Sachse u. Co., Roßstr.**

# Avis an die geehrte Herren- und Damenwelt.

**Strohüte** werden zum Waschen, Färben und Modernisiren angenommen habe ich meine Einrichtung so getroffen, daß ich täglich abliefern kann. Die Preise sind die niedrigsten.

**C. Schumann**

im Durchgang der Kaufhalle am Markt.

**Adresskarten, 100 Visitenkarten von 10 Ngr. an, Ernst Hauptmann,**  
**prägte Siegeloblaten** dem Siegellack täuschend ähnlich, Markt 10, Kaufhalle 7.  
 à 1000 Stück von 1 Thlr. an.

**Ständer** versehen, einlösen u. prolongiren, auch Vorschuß wird schnell und verschwiegen besorgt  
 Seiten- u. Gemeindegassen = Ecke Nr. 112 b, 3 Treppen.

**Ständer** versehen, einlösen und prolongiren, auch Vorschuß wird schnell und verschwiegen besorgt  
 Johannisgasse 39, Hof 1 Tr.

**Ständer** versehen, einlösen u. prolongiren, auch Vorschuß gegeben wird schnell und verschwiegen  
 Volkmarisdorf Nr. 74, 1 Treppe.

**Ständer** einlösen, prolongiren und versehen, auch Vorschuß wird schnell und verschwiegen besorgt  
 Hospitalplatz, Ecke der Johannisgasse.

## Elegante Maskenanzüge

Herren und Damen, so wie Domino's, Harlequins, Fledermäuse, Baretts und Hüthen empfiehlt in reichhaltigster Auswahl  
**G. Haussmann, Auerbachs Hof 51, I.**  
 Bestellungen auf neue Anzüge werden pünctlichst ausgeführt.

Elegant und geschmackvoll angefertigte Damen-Masken-Anzüge, Domino's, Fledermäuse sind zu verleihen  
 Brühl Nr. 7, 1 Tr.

**Neue elegante Damen-Masken**  
 Atlas und Taffet, so wie Domino's, Fledermäuse und Hüthen zu billigst verleihen  
 Dresdner Straße Nr. 40, 3 Treppen.

**Schöne weiße Fledermäuse** von 10 Ngr an sind zu verleihen  
 Reichstraße 15, 4. Etage.

## Ganz neue elegante Maskencostüms

von dem schwersten Atlas und Moirée antique, so wie neue Atlas-Domino's, Fledermäuse, Beduinen u. s. w. sind zu verleihen  
 Reichstraße 33 im Damhirsch.

## Neue elegante Damen-Masken

Hüthen sind billig zu verleihen  
 Weststraße 18B, 2. Etage, à vis der Colonnadenstraße.

**Maskencostüme**  
 Herren und Damen in großer Auswahl, Dominos, Harlequins, Fledermäuse, verleiht zu herabgesetzten Preisen  
**H. Schütz, Brühl 51, 1 Tr.**

Ein eleganter Damen-Maskenanzug (Privat-Besitz) ist zu verleihen  
 Petersstraße 44, 1. Etage.

**Elegante Maskenanzüge**  
 von 15 Ngr an, sowie Harlequins und Fledermäuse von 10 Ngr an sind zu verleihen  
 Katharinenstr. 8 im Hofe links 3 Tr.

**Das Sarg-Magazin**  
 gr. Windmühlenstraße Nr. 1b empfiehlt bei vorkommenden Trauerfällen eichene und kieferne Pfofen-Särge, Bret- und Kinder-Särge, geteilt und einfach, zu den billigsten Preisen.

**A. Haesselbarth,**  
 Bau- und Meubles-Eisler.



## Gesichts-Masken

in Atlas, Draht, Wachs, so wie Brillen, Bärte, Nasen à St. 15 Pf. an, Narrenkappen in großer Auswahl empfiehlt

**F. Otto Reihort,**  
 Neumarkt 42.



## Oschinsky's Gesundheits- u. Universal-Seifen

in Krufen à 10 Sgr.

haben sich bei **Sicht, Rheumatismus, Lähmungen, Geschwülste, erfrorrene Glieder, Verkürzungen der Sehnen, Entzündungen, Skropheln, nassen und trocknen Flechten und sonstigen Hautkrankheiten** als unübertrefflich und schnell wirkend bewährt, was durch Tausende von Attesten täglich bestätigt wird. Diese Seifen sind von Autoritäten der Medicin chemisch untersucht und vortheilhaft begutachtet und nur allein echt mit Gebrauchsanweisung zu haben in **Leipzig** bei

**Theodor Pfitzmann,**  
 Ecke vom Neumarkt und Schillerstraße.

**Das reellste Mittel, das Ausfallen der Haare zu verhindern, ist die von mir erfundene und gefertigte, ärztlich geprüfte, nervenstärkende**

## H. Backhaus' Arnika-Pomade.

Bermöge der darin enthaltenen Pflanzenstoffe wirkt dieselbe so vortheilhaft auf den Haarboden, daß das Ausfallen verhindert und der neue Wuchs gestärkt wird, daher allen Haarleidenden wahrhaft empfohlen werden kann.

à Flacon 5 Ngr und 7 1/2 Ngr.

## Zugleich empfehle ich meine neu erfundene H. Backhaus' Arnika-Seife

zur **Conservirung und Belebung der Hautthätigkeit,** erfolgreichstes Mittel gegen vergelte und abgestorbene Haut so wie zur **Erhaltung eines schönen Teints.**

**H. Backhaus, Grimm. Straße Nr. 14.**

Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Abnehmer halten ferner Lager die Herren **Louis Lohmann, Dresdner Straße 38. Gebrüder Augustin, Zeiger Straße 15. Radler Fischer, Grimma'sche Straße 24. Eduard Fahlberg, Brühl 50.**



## Amerikanische flüssige Wicse,

welche beim Gebrauch das Leder nicht angreift und den höchsten Glanz hervorbringt, empfiehlt in Flaschen à 2 Ngr und 4 Ngr  
**Louis Lauterbach, Petersstraße 4.**

## Das Neueste

in **Ball-, Concert- und Theater-Fächern** empfiehlt zu billigsten Preisen  
**G. F. Märklin, Markt Nr. 16.**

# MATICO - INJECTION

VON GRIMAULT & C<sup>o</sup> APOTHEKER IN PARIS

dem Copaiva-Balsam die wirksamen Bestandtheile der Matico-Pflanze enthalten. Durch Bereinigung beider Substanzen werden allein die Heilkräfte des Balsams erhöht, sondern auch das unangenehme Aufstoßen und die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Copaiva-Balsams nach sich zieht, vermieden.

Haupt-Depot für Sachsen bei **Gustav Triepel** in Leipzig. — Lager halten: die **Engelapotheke** ebendasselbst; **Speholz** und **Bley** in Dresden; Apotheker **L. Rieffel** in Chemnitz.

Aus den Blättern der Matico-Pflanze dient die Matico-Injection als sicheres rasches Heilmittel gegen Gonorrhoe. Ferner werden von demselben Hause gegen Krankheit Gallert-Kapseln, unter dem Namen Sules végétales au Matico bereitet, welche in fähigen Fällen die Uebelkeiten, welche der Gebrauch derselben verursacht, vermeiden. Dieses Mittel ist in fähigen Fällen ein sehr wirksames Heilmittel gegen die Uebelkeiten, welche der Gebrauch des Matico-Balsams nach sich zieht, vermieden.



Die erwarteten Sendungen der durch Dampf gebogenen Meubles von

## Gebrüder Thonet, Wien,

sind soeben eingetroffen im

**Haupt-Dépôt von  
Hornheim & Gerlach,**  
Peterstraße Nr. 10, Mittelgebäude.

### Mein Lager von

**Shirting und Chiffon** in allen starken und feinen Nummern auf das Reichhaltigste assortirt, die Elle reichhaltig 6 Viertel breit von 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  an, ferner **Mouleaux-Shirting** in allen Breiten,

**Satins** (Stangenleinwand) in vorzüglich schwerer Waare von 3  $\text{fl}$  an, **Piqués** in den verschiedensten Sorten und ausgezeichneten Qualitäten, — wieder zu sehr vortheilhaften Preisen, desgleichen alle übrigen feinen Negligéstoffe, **Bettdecken** das Duzend à 12  $\text{fl}$ , so wie alle feinem Genres darin halte ich ergebenst empfohlen und stelle bei Abnahme ganzer und halber Stücke wirklichen Fabrikpreis nach Preiscurant.

**Pauline Gruner, Reichstraße Nr. 52.**

NB. Die von mir geführte reine Herrnhuter Leinwand à 4 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$  ist wieder am Lager.

### Die Eisen- und Kurzwaaren-Handlung

von **Bernhard Grünler, Ecke der Grenz- und Kreuzstraße,** empfiehlt: Bau-Artikel, Wirthschaftsgegenstände, Küchengeräthe, Nadlerwaaren, Schreibutensilien, so andere in das Fach einschlagende Artikel zu billigsten Preisen.

### Cotillon-Gegenstände.

Eine größere Sendung der neuesten Cotillon-Gegenstände ist wieder angekommen, das Duzend von 15  $\text{fl}$  an, so die beliebtesten Quallpapiere mit Ueberraschungen in größter Auswahl bei

**F. Otto Reichert, Neumarkt No. 42.**

### Mein Fabriklager feinsten

**Neu- und Chinasilber-Waaren,** reichhaltig assortirt, halte zum Wirthschaftsgebrauch wie jeder Art Geschenken bestens empfohlen.

**F. A. Lindner, Grimma'sche Straße 14.**

**Mull zu Ballkleidern, Blousen, Stulpen, Kragen, Unterärmel, Taschentüchern, Röcke, Unterkleider**

bis zu den feinsten Stickereien, Schleier, Fanchons die neuesten Façons, Thomson-Crinolinen, echte Pariser Corsets **Shirting** à Elle 2 $\frac{1}{2}$   $\text{fl}$ , **Gardinen** in jedem Genre empfiehlt zu den bekannt billigen Preisen in Kochs Hof am Markt Chr. Kuntze in Kochs Hof am Markt.

**Echt Wheeler & Wilson Nähmaschinen-Nadeln** stets vorrätzig im Depot bei **F. W. Schmidt & Co. Nachfolger, Leipzig, Gainsstraße Nr. 32.**

Den geehrten Damen zur Nachricht, daß die erwarteten

### neuen Lyoner Besätze, Franges etc

in allen Farben eingetroffen sind.

**Geschwister Brück, Neumarkt Nr. 24.**

**Frühjahrs-Stoffe für Knaben-Anzüge** ist eine große Auswahl an sehr billigen u. festen Preisen. **Steger, Gainsstraße 5, 1 $\frac{1}{2}$  Treppen**

**Gichtwatte,** unfehlbares Mittel gegen Gliederreissen aller Art, empfehlen à Pack 5 und 8 Ngr. die **Adler-Apotheke** und die **Apotheken zu Neudnitz und Connewitz.**

**Henkers Sargmagazin** Seitenstraße Nr. 60 in Neudnitz empfiehlt sich bei kommenden Trauerfällen unter billigster Preisnotirung.

# Haupt-Depôt

der echten patentirten von Gold nicht zu unterscheidenden kurzen und langen

## Talmi-Gold-Uhrketten

von „Tallois“ in Paris in den neuesten geschmackvollsten Façons für Herren und Damen zu den billigsten Preisen bei

### Clemens Jäckel,

Markt Nr. 8, Eingang der Sainstraße.

**NB.** Jede bei mir gekaufte Talmi-Gold-Kette, die durch langjähriges Tragen ihren Glanz verlor, lasse ich für eine Billigkeit wie neu herstellen.

### Französische Porzellan-Ornamentstücke

(Pendants) Fabrikpreis 42  $\text{sch}$ , nicht sichtbare Beschädigung 15  $\text{sch}$  Reichsstraße 52 im Gewölbe zur Türkenpfeife.

### Ball- u. Promenadenfächer

empfehlen in Auswahl **Wilh. Dietz**, Grimma'sche Straße 8.

### Wassereimer und Kannen,

Krüge mit Waschbecken, Botanisirtrommeln, Geld- u. Messerkörbe, Giess- u. Blumenkannen, Kühleimer, Kaffee- u. Theebreter, Waterclosets, Spar- und Wachsstockbüchsen, Nachlampen und Lichtschirme sowie alle Artikel lackirter Zink- u. Blechwaaren empfiehlt in grösster Auswahl und solider Arbeit

**Carl Winter**, Grimma'sche Strasse 5, schrägüber dem Naschmarkt.

### Knöpfe, Perlen, Schmelz

empfehlen in reichster Auswahl zu billigsten Preisen **Rudolph Ebert**, Thomaskäfigchen Nr. 9.

### Lampendochte,

ausgezeichnet hellbrennend, empfiehlt **Rudolph Ebert**, Thomaskäfigchen Nr. 9.

### Billige Brautkissen

empfehlen **Mary verw. Martius** im großen Blumenberg.

### Wärmsteine von Serpentinstein

und Sandwärmer empfiehlt in diversen Größen und Formen billigt **F. W. Starn**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

### Ich halte großes Lager von gesponnenem Seegras

und empfehle solches unter Garantie von nur trockener und schöner Waare in ganzen Wagenladungen wie in kleineren Partien billigt. Biberach bei Ulm, im Januar 1868.

**F. Wisshak** zum Hasen.

Bausteine  
Bruchsteine  
Plastersteine  
Stufen  
Platten  
Decksteine

vorzüglichster Qualität

Liefert franco Leipzig wie auch ab Grimma billigt **A. Görlitz** in Halle a/Saale.  
Bestellungen franco Leipziger Gasse 138 an mein Comptoir in Grimma.

### Mittergüter

in allen Größen und mit besten Bodenverhältnissen, sowie auch verschiedene Landgüter habe ich mit angemessener Anzahlung zum Verkauf nachzuweisen. **L. Finger** in Halle a/S.

### Ein Landhaus

mit großem Garten, in schönster Lage von Magwig sich befindend und für eine größere Familie passend; ist zu verkaufen oder auch nur zu vermieten. Geehrte Reflectantensbelieben ihre werthen Adressen unter **E. E. 100** in der Exped. d. Bl. niederlegen.

Gebräuchsanweisung des Liebig'schen Nahrungsmittels in Lösung Form vom Chemiker und Apotheker J. Paul Liebig in Leipzig. Ein Eßlöffel in 1/4 Kanne warmer, abgerahmter Kuhmilch durch Umrühren gelöst, liefert die Liebig'sche Suppe, welche die doppelte Concentration der Frauenmilch besitzt. Für Säuglinge ist dieselbe demnach noch mit gleicher Menge abgekochten Wassers zu verdünnen. Die Suppe wird genau in derselben Weise wie Milch im Saugglase gereicht. — Die Aufbewahrung in kühlen, trockenen Räumen zu geschehen; die Flaschen sind nach jedesmaligem Gebrauch wieder zu verschließen. Dieses Nahrungsmittel (Niederlagen hiervon halten in Leipzig Hl. 10  $\text{sch}$  Ditto Meißner, Paulus Heydenreich und Aug. Meißner) ist außer für Säuglinge und schwächliche Kinder ebenso für schwache, entkräftete und reconvalescenten, wie bleichsüchtige und blutarme Personen und vor Allen denen als unentbehrlich zu empfehlen, die an schlechter Verdauung und Magenbeschwerden leiden, da durch den chemischen Proceß der Nahrungsbildung dem Magen gewissermaßen die Arbeit des Verdauens abgenommen und der Nahrungstoff auf leichteste Weise ins Blut übergeführt wird. Von den ersten medicinischen Autoritäten empfohlen findet es auch hier, wie bereits auswärts, auf Anrathen der Aerzte vielen Familien Anwendung.

### Der echte Nibelungen-Hort

ist die Gesundheit. Hausfrauen! Familienväter! Wenn jemals ein **Kraftbier** verdient hat „flüssiges **Brod**“ genannt zu werden, so ist es mein

## Zerbster Malzbier.

Das **Zerbster Malzbier** hält die Mitte zwischen meinem „Grohmann's deutschen Porter, Malzextract-Gesundheitsbier“ und dem Zerbster Bitterbier, zeichnet sich durch malzige Fülle und milden Charakter aus, und ist nicht nur äusserst wohlschmeckend und nahrungstoffhaltig, sondern auch in diätetischer Hinsicht sehr empfehlenswerth. Seiner Güte angemessen ist es das billigste **Kraftbier**, denn 18 Flaschen kosten nur 1 Thlr., 1 Flasche 2 Ngr. Der Einsatz pr. Flasche beträgt 15 Pf. **NB. Für die Herren Aerzte.** Die medicinische Bedeutung meines nach ärztlicher Vorschrift gebrauten, durch Preismedaille der Chemnitzer Industrie-Ausstellung ausgezeichneten „Grohmann's Deutschen Porter, Malzextract-Gesundheitsbier“ wird durch mein „Zerbster Malzbier“ nicht alterirt.

**C. Grohmann**, Königl. Hoflieferant, Burgstrasse No. 9.

## J. C. Schwartz,

Brühl 26, neben Stadt Cöln, Grösstes

### Lager neuer Bettfedern, Federbetten und Matratzen.

### Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

#### Ausverkauf von

**Ball- und Concert-Bedinen, Baschli's u. s. w.,** Sachen, die 8 — 14 Thlr. gekostet, zu 3 — 5 Thlr. bei

**S. Buchold's Wwe.**

Neue Rosshaar-, Stahlfeder-, Seegras- und Strohmattagen, polirte u. lackirte Bettstellen, Hochzeitskissen, Kissen, Sophas, Causeusen, Ottomanen u. empfiehlt in großer Auswahl dauerhaft gearbeitet billigt. Tapezierarbeiten fertigt gut billigt **E. Schneiderbach**, Tapezierer, Grimm. Str. 31, Hof 2. Et.

## Hausverkauf.

Ein Haus der inneren Stadt von zwei Etagen, an der Promenadenstraße gelegen, mit Vorgarten und zur

## Restaurations

ingerichteten Parterre-Localitäten, ist zu verkaufen durch den Besitzer Lessingstraße 7 parterre.

Unterhändler werden verboten.

Ein mit herrschaftlichen Gebäuden versehenes, ebenso zu industriellen Anlagen vorzüglich geeignetes, circa 40,000 □ Ellen Fläche enthaltendes Grundstück in Reudnitz, dicht an Leipzig angrenzend, ist unter günstigsten Zahlungsbedingungen zu verkaufen. Leipzig, den 6. Februar 1868.

Adv. Liebster.

**Hausverkauf.** Ein Haus in der innern Stadt, Restlage und in gutem Zustande befindlich, ist Verhältnisse halber zu verkaufen. Preis 9000  $\mathfrak{M}$ . Selbstkäufer erfahren Näheres bei Herrn **Schreiber** im goldenen Elephant.

## Restaurations-Verkauf.

Eine in bester Restlage befindliche Restauration soll wegen Uebernahme eines anderen Geschäfts mit vollständigem Inventar verkauft werden. Adressen bittet man unter K. 11. bei Herrn **Otto Klemm**, Universitätsstraße niederzulegen.

Ein **schöner Bauplatz** in der **Mitte der Lessingstraße** (Mittagsseite) von **40 Ellen Fronte** ist preiswürdig zu verkaufen Lessingstraße 20, 2. Etage.

Ein Bauplatz in der südl. Vorstadt, über 9000 □  $\mathfrak{E}$ , 103  $\mathfrak{E}$  Front nach Süden ist in Parzellen wie im Ganzen zu verkaufen. Näheres bei Herrn **Planer**, Windmühlenstraße 37.

**Bauplatz-Verkauf**, nächst der Turnerstraße, gut gelegen, soll billig verkauft werden. Adressen bittet man unter R. G. Neumarkt 42 beim Hausmann abzugeben.

**Baupläge in Neu-Volkmarisdorf** mit guten Sandlagern sind günstig und in beliebigen Größen zu verkaufen Ewald- und Natalienstraße Nr. 82.

Karl Grubbe.

## Eine Buchdruckerei

mit **Blatt** ist für 1500  $\mathfrak{M}$  baar zu verkaufen. Offerten wird die Expedition dieses Blattes sub C. R. 1500 weiter befördern.

Ein sich der besten Kundschaft erfreuendes flottes **Material- und Producten-Geschäft** verbunden mit **Destillation** in frequentester Lage der innern Vorstadt ist Wegzug halber sammt Inventar und Waarenlager zu verkaufen und kann von einem zahlungsfähigen Manne, der über 2 $\frac{1}{2}$ —3 Mille baar zu verfügen hat, sofort übernommen werden. Ein jährlicher Umsatz von 10 bis 13 Mille wird nachgewiesen. Adressen erbittet man unter V. W. durch die Expedition dieses Blattes.

## Ein Barbiergeschäft,

sehr alt, in bester Lage **Dressdens**, mit guter Kundschaft, soll Verhältnisse halber verkauft werden.

Näheres unter Buchstaben N. N. 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Ein altes **Clavier**, für Anfänger passend, steht billig zu verkaufen beim Einnehmer Berliner Bahnhof.

## Billige Mahagoni-Möbel,

Schreibsecretair von 23  $\mathfrak{M}$ , Waschränke mit Gallerie 10  $\mathfrak{M}$ , Commoden von 5 $\frac{1}{2}$   $\mathfrak{M}$  3/4 nur Brühl 34.

**Zu verkaufen** ist billig wegen Mangel an Platz ein gelber runder Tisch, mit Wachstuch überz., Sternwartenstr. 18b, 2 Tr. I.

**Zu verkaufen** sind billig neue ovale Sophasische Petersstraße Nr. 31, 4 Treppen bei Fr. Gludig.

**Zu verkaufen** ist eine noch gute polirte Kinderbettstelle Reichels Garten, kleine Gasse Nr. 3 parterre.

**Zu verkaufen** ist ein Rod und Hose, gut gehalten, passend für einen Confirmanden, Nicolaisstraße 50, 2 $\frac{1}{2}$  Treppen.

Ein schwarzes Tafftleid, neu, ein schweres braunwollenes Kleid u. ein Frühjahrs-Mantel sind billig zu verk. Universitätsstr. 5, III.

## Eine Strohbuttpresse,

neustes System, soj wie ein Stern zur Handmaschine und eine Parthie Formen sind billig zu verkaufen.

Näheres H. Funkenburg Treppe A 4 Treppen zu erfragen.

**Zu verkaufen** 1 gr. u. kl. Kreisäge, 2 Ambose, 3 Schraubstöcke, 1 Griesenpresse, mehrere Stellmacherbohrer, 1 gr. Spindel, 8 Ries graues Papier, 1 kl. u. großer eis. Waschkessel, 3 tausend Stück Weinflaschen bei

C. F. Ranzenhauer.

Ein ziemlich neuer Ledertoffer mittler Größe ist zu verkaufen Schloßgasse Nr. 7, 1 Treppe

## Für Böttcher, Brauer etc.

eine Parthie Fässer, Faßholz (dreizollige tieferne Pfosten) billig verkauft Karolinenstraße 14, I.

## Ein großes Faß

zum Auffangen des Regenwassers mit eisernen Reifen ist zu kaufen Schletterstraße Nr. 13, I. links.

**Zu verkaufen** ist ein schöner Affenpinscher, gut dressirt, 3 Jahr alt, Zeiser Straße Nr. 15b im Hofe.

Ein zahmer **Perlstaar** ist billig zu verkaufen

Blumengasse Nr. 4, Hinterhaus

**Kanarienvögel** sind zu verkaufen

Weststraße Nr. 60 im Hofe L. 1 Tr.

## Einige Lowry Äpfel

sind dieser Tage aus Thüringen hier angekommen und wegen baldigen Umsatz im Ganzen und Einzelnen zu billigen Preisen Petersstraße Nr. 15, goldner Arm, von morgen an verkauft werden.

## 4000 alte Dachsteine

sind Windmühlenstraße Nr. 22 sofort zu verkaufen. Näheres selbst beim Maurerpolitier.

## Böhm. Patent-Braunkohlen.

Außer der hinlänglich bekannten vorzüglichen böhm. Braunkohle führe ich auch noch

## Duxer Schwarzkohle,

welche ich angelegentlichst empfehle.

Leipzig.

Eduard Oehme

Steinkohlen per Scheffel 15  $\mathfrak{M}$ ,

Rümpelkohlen per Scheffel 13  $\mathfrak{M}$ ,

Böhm. Patentkohlen pr. Scheffel 11  $\mathfrak{M}$

frei ins Haus

empfehle

Aug. Kässner, große Fleischergasse Nr. 6

50 Fuhren gute **Gartenerde** sind zu verkaufen, zu erfragen Dresdner Straße 33, 1 Treppe bei Eulig.

## Unter Nr. 15 brown

## und Nr. 16 fine brown

empfehle eine der Neuzeit entsprechende ganz vorzügliche

## Bierpfennig-Cigarre.

**H. Havanna-Seedleaf mit Yara-Cuba- und Havanna-Sohnitzel**  
Einlage in beliebiger Kniff-Façon.

Diese als anerkannt feinste Bierpfennig-Cigarre bin ich von je ab im Stande, indem ich mit meinen Herren Fabrikanten bedeutende Abschlüsse gemacht, in stets gut gelagerter Qualität fortzuführen, und lade deshalb Alle, welche eine feine und billige Cigarre rauchen wollen, zu einem Versuch ergebenst ein.

Universitätsstraße Nr. 1. Gustav Günther.

Eine Parthie reine

## Havanna-Cigarren

à 20  $\mathfrak{M}$  per Mille, à 6  $\mathfrak{M}$  per Stück,

## eine Parthie Principé Cuba

à 16  $\mathfrak{M}$  per Mille, à 5  $\mathfrak{M}$  per Stück,

beide Sorten in kräftiger Waare und rein in Brand empfehle als etwas Vorzügliches

## A. Marquart,

Thomaskirchhof Nr. 7.

## Cigarren

La Perla à 4  $\mathfrak{M}$ ,

La Morenita à 5  $\mathfrak{M}$ ,

J. J. Pico à 6  $\mathfrak{M}$ ,

in diesem Preise bis jetzt unübertroffen, offerirt

J. W. Bergner, Neumarkt 9.

## Auerbachs Keller.

Die 109. Sendung großer Holsteiner Muster empfiehlt

Aug. Haupt.

# Die Dampffabrik von Robert Freygang

verkauft nach heutiger Sprit-Notiz eisenhaltigen

## Malzbranntwein

pr. Orbst = 24 $\frac{1}{2}$   $\text{pf}$ , pr. Eimer = 8 $\frac{1}{2}$   $\text{pf}$ ;  
im Detail à Kanne 5  $\text{pf}$ ,  $\frac{1}{2}$  Champagnerflasche 7 $\frac{1}{2}$   $\text{pf}$  incl. Glas.

Detail-Verkauf: **Salle'sche Straße 1.** Fabrik: **Färberstraße 6.**  
Leipzig, den 8. Februar 1868.

### Bekanntmachung.

Da das noch bedeutende Lager der Weinhandlung von Joh. Sob. Guth hier in der nächsten Zeit geräumt werden muß, so wird der Verkauf aus freier Hand im bisherigen Local Marktstraße Nr. 20 zu

weiter herabgesetzten Preisen

besteht. Weitere Auskunft ertheilt auch der bestellte Güter-Vertreter Hillig, Thomasgäßchen Nr. 1.  
Leipzig, den 5. Februar 1868.

### Die Masse-Verwaltung.

### 35000 Streichhölzchen

und N. Schachteln und Cigarren-Fidibus für 1  $\text{pf}$ ,  
**Salon-Hölzchen (ohne Geruch)**  
100 für 1  $\text{pf}$ , Wachstreichlerzchen 10 Stück 2 $\frac{1}{2}$  — 4  $\text{pf}$ , bei  
billiger empfiehlt **Julius Kiessling.**

**finste Suppen-Chocolade à Pfd. 5—6 Ngr.,**  
Gewürz-Chocolade à  $\text{fl.}$  5  $\text{pf}$  bis 20  $\text{pf}$ , Timpe's Kraftgries  
38  $\text{g}$  und 75  $\text{g}$  empfiehlt **Julius Kiessling.**

**Petroleum à Pfd. 28 Pf., bei 5 Pfd. à 24 Pf.,**  
Beste was es giebt, empfiehlt **Julius Kiessling.**

**Neue türk. Pflaumen und Pflaumenmus**  
à 28  $\text{g}$ , bei 5  $\text{fl.}$  à 25  $\text{g}$  empf. **Julius Kiessling.**

**Pa. Ambaloma-Cigarren**  
Cuba 25 Stück 7 $\frac{1}{2}$  — 8  $\text{pf}$ , mit Brasil 5  $\text{pf}$  bis 6  $\text{pf}$ ,  
Cilla 9  $\text{pf}$ , Java 12  $\text{pf}$  ic. empfiehlt

### Julius Kiessling.

**Citronen und Apfelsinen**  
ausgezeichnete Frucht empfiehlt  
**F. W. Engelmann, Barfußgäßchen.**

**Pfannkuchen-Fülle,**  
Himbeer-, Aprikosen- und Johannisbeer-Marmelade empfiehlt  
**F. W. Engelmann, Barfußgäßchen.**

**Wein- und Frühstückstube**  
von  
**F. W. Engelmann, Barfußgäßchen 2.**

Frisch vom Faß:  
Rheinwein à Flasche 6 Ngr.,  
Moselwein à Flasche 8 Ngr.

### Malzbranntwein

der Dampffabrik v. R. Freygang in Leipzig  
verkauft à Kanne 5  $\text{pf}$

**Julius Kiessling, Grimma'scher Steinweg,**  
**C. Weise, Schützenstraße,**  
**P. Sondenreich, Weststraße,**  
**B. Thum, Burgstraße,**  
**C. Möbius in Neuvollmarsdorf,**  
**S. Rabigsch in Entrisich,**  
**B. Weischohl in Connewitz,**  
**J. Wiesebügel in Lindenau,**  
**S. Sarzer in Reudnitz,**  
**Gebr. Uhlig in Neuschönefeld.**

**Lordhäuser à N. 4 Ngr.,** ausgemessen 5  $\text{pf}$ ,  
Kanne 6  $\text{pf}$  empfiehlt in Orbsten wie im Einzelnen  
**Bernhard Voigt, Weststraße Nr. 44.**

**Getreide-Rümmel** in Originalflaschen sowie  
auch ausgemessen empfiehlt  
**G. A. Freygang, Nicolaisstraße 15.**

**Eisenbranntwein** die Kanne 5  $\text{pf}$ , den Eimer  
9  $\text{pf}$  empfiehlt  
**G. A. Freygang, Nicolaisstraße 15.**

**Sahne und Milch** ist täglich frisch zu haben  
Gewandgäßchen Nr. 3.

In einer der Vorstädte Leipzigs wird ein Areal von circa  
3000  $\square$  Ellen zur Anlage einer Fabrik mit Dampftrieb ge-  
sucht. Offerten mit Preisangabe bittet man unter A. Y. bei  
Herren Pezold & Fritzsche hier niederzulegen.

Ein junger thatkräftiger Kaufmann wünscht am hiesigen Platz  
ein Geschäft, am liebsten Fabrik oder en gros, zu kaufen oder  
demselben mit einer Baareinlage als Theilnehmer beizutreten.  
Werthe Adressen gelangen unter Chiffre L. F. No. 14 an den  
Suchenden durch die Expedition dieses Blattes.

Ein kaufmännisches oder dem ähnliches, der Mode nicht unter-  
worfenen Geschäft wird von einem Manne, dem einige 1000  $\text{pf}$   
zur Verfügung stehen, **ohne Unterhändler** zu kaufen gesucht.  
Discretion zusichernd, erbittet man sich Adressen bis zum 11. d. M.  
sub M. N. 22 durch die Expedition dieses Blattes.



**Einkauf von Juwelen,**  
**Gold, Silber, Uhren, Münzen,**  
**Treffen ic.**

zu höchsten Preisen bei

### O. Ferdinand Schultze,

Brühl Nr. 59, vis à vis der Nicolaisstraße.

Dieselbst werden ff. Patent-Uhrgläser à 5  $\text{pf}$  aufgesetzt.

**Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk** werden  
gekauft Burgstraße 22, 2 Tr., Sporeragäßchen-Ecke. **Fr. Schulze.**

**Gesucht** eine Chaise-longue, Ottomane oder modernes Sopha,  
gebraucht aber gut im Stande. Offerten sub R. R. mit Preis-  
angabe durch die Inseraten-Annahme Hainstraße 21 erbeten.

**Zu kaufen** gesucht wird 1 Schlüssel von Holz oder Eisen  
als Firma. Zu erfragen Kohlenstr. Nr. 7 in der Restauration.

**Maculatur,** alte Bücher, Briefe, Contobücher, Acten,  
Papierpäpne, Habern, Kofshaare, Blei,  
Zink, Kupfer, Eisen, Tuchabfall, Messing, Tricot und Leinwand  
wird gut bezahlt und abgeholt Gewandgäßchen Nr. 4 im Hofe.

### 50 Thaler

werden gegen sehr gute Zinsen und Verpfändung einer Lebens-  
versicherung-Police von 500  $\text{pf}$  auf 6 Monate zu borgen gesucht.  
Adressen in der Expedition d. Bl. unter C. H. 51 niederzulegen.

**Geld** ist gegen Werthpapiere, Waaren, Gold, Silber,  
Wäsche und Kleidungsstücke zu haben  
Kleine Fleischergasse Nr. 21, 3. Etage.

Geld auf Sachen und Leihhauscheine ist zu haben  
Burgstraße 22, 2 Treppen, Sporeragäßchen-Ecke.

### Reelles Heiraths-Gesuch.

Ein junger Geschäftsmann, seit 2 Jahren Besitzer eines rentablen  
Geschäfts, sucht, da er durch sein Geschäft sehr gebunden ist, auf  
diesem nicht mehr ungewöhnlichen Wege sich zu verheirathen. —  
Geehrte Jungfrauen oder junge Witwen, welche im Besitz eines  
verträglichen Charakters, Sinn für Häuslichkeit und einigen Ver-  
mögens sind, wollen dieses wahrhaft reelle Gesuch nicht unbeachtet  
lassen und Ihre werthen Adressen nicht anonym unter der Chiffre  
K. L. H. 1000 in der Expedition dieses Blattes abgeben.  
Strengste Discretion wird zugesichert.

### Privat-Entbindung.

In dem freundlichst gelegenen Landhause einer Hebamme  
finden Damen unter strengster Verschwiegenheit Monate zuvor  
beste Aufnahme. Näheres „Remda“ poste restante Dresden.

## — Afficié = Gesuch! —

Für ein seit längerer Zeit bestehendes renommirtes technisches Fabrik-Etablissement in Leipzig wird ein solider Mann mit 10 bis 15,000  $\mathfrak{M}$  als Afficié gesucht, sei er Kapitalist, Techniker oder Kaufmann, und ist ihm freigestellt im Geschäft persönlich thätig zu sein oder nicht, oder auch sich vertreten zu lassen. Solidität und vorzüglichste Abwürfigkeit des Geschäftes ist nachweislich.

Reflectanten sind ersucht Adressen A. 666 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein stiller Theilnehmer mit einem disponiblen Vermögen von 3000  $\mathfrak{M}$ , wofür 20% festgesetzt werden, an einem Geschäft was keiner Mode, Risiko, Credit und Zeitverhältnissen unterworfen ist. Thätigkeit im Geschäft wird nicht verlangt.

NB. Für eine alleinstehende Dame wäre das Geschäft sehr passend.

Offerte beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre A. B.  $\mathfrak{N}$ . 1833. niederzulegen.

## Ein Compagnon

mit 7000 Thlr. Capital (Kaufmann) wird zu einem Fabrikgeschäft gesucht. Capital wird sicher gestellt durch erste und alleinige Hypothek. Das Geschäft ist gut und rentabel.

Näheres Hotel Brüßler Hof, Dresden, sub A. K.

Ein Theilnehmer wird zu einem sehr guten rentablen Geschäft gesucht mit 12—1500  $\mathfrak{M}$  Einlage, welches 100% Gewinn bringt. Offerten unter B. M. poste restante Leipzig erbeten.

Ein mit der Cigarrenfabrikation völlig vertrauter Mann, welcher sich mit einigem Capitale bei einer neu zu errichtenden Cigarrenfabrik in der Provinz betheiligen und deren Direction übernehmen kann, wolle seine Adresse in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre „C. F. F. 1868“ niederlegen, worauf weitere Erklärungen folgen werden.

Wanted a teacher (Englishman) for English conversation. Applications to be addressed to the office of this newspaper under the cipher A. S. 12.

Bei dem Fürstlich Schönburg'schen Gerichtsamte zu Löbnitz wird beabsichtigt, die Stelle eines Protokollanten durch einen Accessisten zu besetzen und dem Letzteren von Anfang an eine Remuneration von 250  $\mathfrak{M}$  jährlich zu gewähren.

Qualificirte Herren Bewerber wollen sich unter Zeugnißbeifügung direct bei genannter Behörde baldigst anmelden.

Im Auftrage:

Nichter, Rendant.

## Commis = Gesuch.

Für eine Lederhandlung wird ein Commis, der das hiesige Leder-Detailgeschäft gründlich versteht, zum 1. April c. zu engagiren gesucht. — Gef. Adressen mit Angabe der bisherigen Thätigkeit werden unter A. A. 15. in der Expedition d. Bl. erbeten.

## Ein Maschinenmeister,

tüchtig in seinem Fache und gut empfohlen, wird für eine Druckerei in der Nähe von Leipzig zu sofortigem Antritt gesucht. Darauf Reflectirende wollen ihre Gesuche unter der Adresse G. S. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

**Buchdruckergehülfen** finden dauernde und gute Condition in Neustadt-Dresden, C. Heinrichs Buchdruckerei, kleine Meißner Gasse Nr. 3.

## Ein Buchdrucker,

welcher sich an der Holzpresse auskennt und auch am Kasten nicht ganz unerfahren ist, kann zu Ostern oder auch eher Condition erhalten. Gehalt monatlich 15  $\mathfrak{M}$ . Die Exped. dieses Blattes wird Offerten unter C. M.  $\mathfrak{N}$ . 12 weiter befördern.

Ein geschickter Buchdrucker wird zum sofortigen Antritt gesucht Kockplatz 13 parterre.

Einem Manne, der etwas schreiben kann und etwas baares Geld hat, kann eine leichte Beschäftigung auf Dauer bei gutem Verdienst nachgewiesen werden.Adr. werden durch die Expedition d. Bl. mit Angabe der Mittel unter B. 4. erbeten.

Gesucht wird ein Tapezirer-Gehülfe  
Leibnitzstraße Nr. 23, 4. Etage.

Für eine zu gründende

## Strohpapierfabrik in österr. Schlessien

wird ein Werkführer gesucht, welcher in diesem Fache gründliche Kenntnisse besitzt. Gehalt fl. 600 bis fl. 1000 österr. Währg. Die Herren Herrmann & Cronheim, Leipzig, werden die Güte haben, gef. Offerten entgegenzunehmen.

Gesucht wird zum 1. März ein unverheiratheter Gärtner den Gemüsebau gründlich versteht. Alles Nähere im Brodten zum Johannisospital.

### Lehrlings-Gesuch.

Für eine hiesige Droguen- und Farbenhandlung wird ein Lehrling mit guter Schulbildung gesucht. Adr. unter T. H.  $\mathfrak{N}$ . der Expedition d. Blattes niederzulegen.

### Lehrlings = Gesuch.

Für eine hiesige Colonialwaarenhandlung, verbunden mit Cigarrenfabrik, wird ein junger Mann mit den nöthigen Vorkenntnissen Lehrling gesucht.

Adressen bittet man unter A—Z.  $\mathfrak{N}$ . 27. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

**Schlosserlehrling = Gesuch.** Näheres Promenaden Nr. 6 B, im Hofe 1 Treppe.

Ein Lehrling achtbarer Aeltern kann placirt werden bei  
C. F. Schmidt, Mechanikus und Maschinenbauer  
Neudnitz, Chausseestraße 203.

### Ein Lehrling

für ein Manufacturwaaren-Geschäft en gros wird zum baldigen Antritt verlangt und sind selbstgeschriebene Offerten niederzulegen unter L. 2. poste restante Leipzig.

Ein mit guten Schulkenntnissen versehener junger Mann findet nächste Ostern als Lehrling in unserm Hause.

### Linnleke & Gellert

#### Glaserlehrling

sucht Glasermeister Bertholdt, Schützenstraße 15.

Gesucht wird ein zuverlässiger Pferdeknecht, welcher Fuhrwerk treiben kann, Sophienstraße Nr. 15.

#### Kellner = Gesuch.

Ein mit guten Zeugnissen versehener gewandter Kellner, welcher etwas Caution stellen kann, findet Stellung im Schützenhaus Grimma.

Gesucht wird ein Laufbursche, der im Falzen und Heften geübt ist. Zu melden Brüderstraße 18, 1 Treppe links.

Gesucht wird ein Laufbursche bei  
G. Salt, Windmühlenstraße 15.

Gesucht wird ein mit guten Zeugnissen versehener Laufbursche der mit zum Verkauf paßt.

Zu erfragen Neukirchhof Nr. 12 und 13, 2. Etage rechts.

#### Gesucht

wird ein kräftiger Laufbursche fürs Comptoir. Schriftliche Adressen niederzulegen sub A  $\mathfrak{N}$ . 3 in der Expedition dieses Blattes.

Ein Laufbursche wird zum sofortigen Antritt gesucht  
Gasthof zum deutschen Haus in Lindenau.

Mädchen im Falzen und Heften geübt sucht  
F. A. Neumann, Johannisgasse 6—8 parterre.

On cherche une jeune fille française comme bonne pour les petits enfants. Appointement 60 à 120  $\mathfrak{M}$ .

Les demoiselles qui ont l'intention d'accepter cette place veulent envoyer leurs offres en y ajoutant leurs photographes à l'expédition de cette feuille sous M. M.  $\mathfrak{N}$ . 12.

Eine Gouvernante wird zu baldmöglichstem Antritt für eine Herrschaft, die im Winter in Dresden und im Sommer auf dem Landgute wohnt, zu engagiren gesucht. Adressen unter G. P. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein junges anständiges Mädchen, in der Buchdruckerei bewandert, als Verkäuferin. Gest. Offerten niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter R. U.

Für ein feines Gasthaus einer Provinzialstadt Sachsens wird eine tüchtige Bäckerin sofort oder 1. März gesucht. Darauf Reflectirende wollen sich heute zwischen 10—12 Uhr Zeugnissen melden Antonstraße 20 parterre.

Eine perfecte Köchin und Jungemagd, sowie eine gewandte Kellnerin werden gesucht Neukirchhof 11, Hof 2.

Gesucht wird zum 1. März ein nicht zu junges und gebildetes Mädchen, welches mit einem kleinen Kinde gut umzugehen versteht. Zu melden  
Sophienstraße Nr. 33 parterre.

Eine Köchin, die auch etwas Hausarbeit zu übernehmen hat, wird für den 1. März zu miethen gesucht. Nur Solche, welche gute Atteste aufweisen können, wollen sich mit Buch melden  
Thalstraße Nr. 4, 1. Etage.

Ein reinliches Mädchen, welches sich der häuslichen Arbeit annimmt und guten Charakter besitzt, findet eine gute Behandlung und Dienst Raundörschen Nr. 18.

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Sonntag

[Zweite Beilage zu Nr. 40.]

9. Februar 1868.

Eine **perfecte Köchin** gegen hohen Lohn wird nach auswärts  
Näheres Querstraße 8, 1 Treppe rechts.

krankheitshalber wird ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen  
Antritt gesucht Thomaskäfig Nr. 11, 3. Etage.

Ein fleißiges und ordentliches Dienstmädchen wird pr. 1. März  
auf Elsterstraße Nr. 30, 1 Treppe links.

Eine Aufwärterin, doch nur eine solche, welche sehr gut kochen  
kann, wird gesucht Schuhmachergäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Eine ganz ehrliche, reinliche Frau zur Aufwartung in den  
Mittagsstunden 9—12 Uhr sucht  
A. W. Volkmann, Frankfurter Straße 51.

Gesucht eine reinliche nicht so junge Aufwärterin früh von  
10 Uhr pr. M. 1 auf Querstraße 28 parterre rechts.

Querstraße Nr. 10, 1 Treppe wird sofort eine  
Aufwartung gesucht.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Ein gewandter, umsichtiger Kaufmann mit vorzüglichen Empfeh-  
lungen sucht bei bescheidenen Ansprüchen Engagement. Derselbe  
kann 1000  $\mathfrak{M}$  Caution leisten und würde sich auch bei einem kl.  
Bank-Geschäfte betheiligen. Gef. Offerten bittet man unter  
R. H. 2 in der Expedition d. Blattes niederzulegen.

Ein bestens empfohlener junger Mann sucht in einem Manu-  
facturen-Geschäft Placement als Correspondent, Buchhalter oder  
Kassier. Offerten unter Chiffre M. L. H. 35 in der Expedition  
d. Blattes niederzulegen.

Eine Witwe ohne Kinder sucht eine Wirthschafterinstelle. Zu  
erfragen große Windmühlenstraße 42 bei der Hausmannsrau.

**Zu miethen gesucht** wird ein **Garten im Johannis-**  
**thal.** Adressen mit Angabe des Preises Sternwartenstr. 33, 3.

Ein kl. Gärtchen in der Nähe der **Bauhofstraße** wird zu  
miethen gesucht. Anträge in der Expedition unter der Adresse  
„Gärtchen gesucht.“

**Gewölbe.**  
Gesucht wird für eine Damengarderobe ein helles Gewölbe außer  
den Messen sogleich oder später. Adressen mit Preis wolle man  
unter O. H. 36 gefälligst in der Expedition d. Blattes niederlegen.

**Ein Mess-Local**  
wird für die Ostermesse a. c. in der Gegend der alten Waage oder  
Kochs Hof für den Preis von 150 bis 200  $\mathfrak{M}$  gesucht. Näheres  
bei J. Lambelet, Landsberger Straße Nr. 57, Berlin.  
„Briefe franco.“

**Mieths-Gesuch.**  
**Grimma'sche Straße, Petersstraße, Reichstraße** oder deren  
Nähe wird als

**Verkaufs-Local**  
in der 1. Etage ein geräumiges zweifensstriges Zimmer wo möglich  
mit Cabinet zum 15. März oder 1. April aufs ganze Jahr zu  
miethen gesucht. Der Ausgang muß im

**Borderhause und freundlich sein.**  
**Adr. Katharinenstraße 18, im Hofe 3 Treppen**  
bei Herrn **Flessbach** abzugeben.

Ein angestellter Gelehrter ohne Familie sucht  
bis spätestens Johannis eine sonnig gelegene,  
ruhige und wohl ausgestattete Wohnung von fünf  
bis sechs heizbaren Zimmern nebst Zubehör, nicht  
über zwei Treppen, zum Preise von circa dreihundert  
Thalern.

Offerten werden bis 12. Februar in der J. G.  
Hinrichs'schen Buchhandlung (Mauricianum) ent-  
gegengenommen.

**Gesucht** wird von einem Institutlehrer eine freundliche mittlere  
Familien-Wohnung, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen sub  
N. N. I. bei Herrn Otto Wagentnecht, Centralhalle, gef. abzugeben.

**Gesucht**  
wird von ein paar Leuten ein kleines Logis. Adressen bittet man  
Buchhandlung Herrn Otto Klemm abzugeben unter O. K. No. 10.

**Gesucht**  
wird ein Logis nicht über 2 Treppen zum 15. Februar im Preise  
von 80—100  $\mathfrak{M}$  Klosterstraße Nr. 7 parterre.

**Ein kleines Logis per 1. März,**  
30—40  $\mathfrak{M}$ , suchen anständige pünctliche ältere Leute ohne Kinder.  
Adr. Bahnhofstr. 19 bei Herrn Jul. Böheim im Gewölbe.

Ein kleines Familienlogis im Preise von 30—50  $\mathfrak{M}$  wird von  
pünctlichen Leuten zu miethen gesucht in der Zeiger oder Dresdner  
Vorstadt. Adr. niederzul. kleine Windmühlenstr. bei Frn. Hoffmann

Eine freundliche Wohnung, innere Stadt, Preis bis 100  $\mathfrak{M}$  pro  
Jahr gesucht. Versiegelte Offerten Börsehalle, Brühl 17, abzug.

**Gesucht** wird für **Ostern** von einem Herrn ein  
**Garçonlogis** zu 80—100  $\mathfrak{M}$  (auch unmeublirt) im vordersten  
Theil von Reichels Garten oder dessen Nähe. Adressen unter  
A. O. bei Herrn Ebert, Thomaskäfig Nr. 9, abzugeben.

Es wird eine ruhige meublirte Wohnung, bestehend aus Zimmer,  
Schlafzimmer mit zwei Betten, in der Nähe des neuen Theaters  
gesucht.

Erwünscht wäre es, wenn Kost gegeben werden könnte.  
Adressen mit M. H. H. 57. sind in der Expedition dieses Blattes  
abzugeben.

**Gesucht** für drei Studierende ein Logis von 2 Stuben und einer Kammer in der Vorstadt. Adressen nebst Preisangabe sub X. O. Z. niederzulegen bei Hrn. Otto Klemm, Buchhandlung.

**Gesucht** wird zum 1. März oder später eine Stube ohne Meubles, pünctliche Zahlung sicher.Adr. abzugeben  
Dessauer Hof in der Restauration.

#### **Pensions-Gesuch.**

Ein junger Mensch sucht in einer achtbaren Familie Kost und Logis. Adressen mit Angabe des Preises in der Expedition dieses Blattes unter V. H. 5. niederzulegen.

Ein **hiesiger Gymnasiallehrer** beabsichtigt einige Knaben von 9—15 Jahren in Pension zu nehmen. Die erste Auskunft wollen gütigst ertheilen die Herren Prof. Lipsius, Rector des Nicolaigymnasiums, und Dr. Möbius, Director der 1. Bürgerschule allhier.

#### **Ein Gewölbe.**

An der verlängerten sehr frequenten Kreuzstraße in Neudnitz ist ein modern eingerichtetes Verkauflocal zu vermieten. Näheres lange Straße Nr. 13 parterre rechts.

Mehrere Hofgewölbe, ein großes Local im Hofe 1 Treppe, die größere Hälfte der 2. Etage nach vorn, mit Erker, ist im Königshaus Markt Nr. 17 zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

Im **Purfürst'schen** Hause ist das an der Ecke der **Karlstraße** befindliche **Geschäftslocal** als solches für den jährlichen Zins von 150  $\text{fl}$  zu vermieten durch  
Adv. **Scharmann**, Stieglitzens Hof.

Ein Parterre in lebhafter Lage nahe dem Dresdner Thore ist als Geschäftslocal oder Verkaufsgewölbe und Wohnung 1. April beziehbar. Näh. bei Hrn. Lauterbach, Ritterstraße Nr. 5.

Eine Feuer-Werkstatt mit Sout. und Boden, 1 Logis à 50  $\text{fl}$  zum 1. April zu vermieten lange Straße 9, 1. Etage vorn links.

In meinem Hause Carolinenstraße Nr. 19 ist vom 1. April ab eine Familienwohnung, aus 4 Zimmern, 3 Kammern, Küche (mit Wasserleitung) zc. bestehend, nebst Gärtchen für 150  $\text{fl}$  zu vermieten.  
**Gustav Sandwerck**, Zimmermeister.

Eine freundliche geräumige 3. Etage ist nächste Ostern zu vermieten, Dresdner Vorstadt. Kreuzstraße Nr. 7 part.

Braustraße 3b und 3c sind vom 1. April ab mehrere Wohnungen für die Preise von 48  $\text{fl}$  und 76  $\text{fl}$  zu vermieten. Näheres beim Hausmann in Nr. 3b.

**Zu vermieten** sind in Nr. 20 am Ranstädter Steinwege sofort  
1 Logis I. Etage,  
1 dgl. II. Etage  
und vom 1. April d. J. ab  
1 dgl. III. Etage.  
Adv. Dr. **Zenker**, Brühl 69, II.

Für 1. April und nach Befinden auch früher hat noch eine halbe 4. Etage zu 110  $\text{fl}$  incl. Entschädigung für Wasserleitung und Treppengas zu vermieten **Robert Bauer**, Bauhofstraße 1.

**Zu vermieten** ist 1. und 3. Etage, jede aus 5 Piecen, Küche und übrigen Zubehör bestehend, in freundlicher sonniger Lage. Näheres Sophienstraße Nr. 16 parterre.

Eine halbe 3. Etage für 105  $\text{fl}$  u. 1 Dachlogis für 66  $\text{fl}$ , beide mit Wasserleitung, sind zu vermieten  
Schletterstraße 13, I. links.

Eine neu eingerichtete halbe erste Etage, bestehend aus 5 Stuben, 3 Kammern nebst Zubehör, mit Gas und Wasserleitung im Hause Nr. 17a der Weststraße ist in Folge Wegzugs der seitherigen Abmieter vom 1. April oder auch von Johanni d. J. an durch mich zu vermieten. Preis 310 Thaler.

Das Logis kann durch Vermittlung des Hausmanns in Augenschein genommen werden.

Rechtsanwalt **Otto Freitag**,  
Nicolaistraße Nr. 45, III.

Im **Purfürst'schen** Hause an der Schützenstraße ist die nach Mittag gelegene Hälfte der 2. Etage mit Garten vom 1. April 1868 ab für den jährlichen Zins von 500  $\text{fl}$  zu vermieten durch  
Adv. **Scharmann**.

Eine freundliche Familienwohnung ist von Ostern ab zu vermieten **Plagwitzer** Straße Nr. 3, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein freundliches Dachlogis, innere Stadt, Preis 64  $\text{fl}$ . — Das Nähere **ThomasKirchhof** Nr. 11, 4. Etage.

Ein freundliches Familienlogis ist verhältnißhalber zum 1. April beziehbar für 50  $\text{fl}$  pr. anno zu vermieten **Elsterstraße** Nr. 18.

**Zu vermieten** ist sof. oder später eine freundl. halbe Et., 2 St., 2 Kam., Zub., Wasserleitung, für 90  $\text{fl}$  **Körnerstr.** 17.

#### **Zu vermieten**

ist eine Wohnung mit Zubehör, eine Stallung zu 3 Pferden, Zubehör und eine trodene Niederlage **Erdmannstraße** Nr. 1.

**Zu vermieten** ist **Lützowstraße** 10 ein freundl. Logis 1 2 St., 2 K., 1 Küche u. Zub., 80  $\text{fl}$ . Näheres in der Restauration.

Eine schön eingerichtete III. Etage, 8 Stuben allem Zubehör, Sonnenseite, ist **Reichstraße** 4 zu vermieten und sofort zu beziehen. Näheres bei **Dr. Scheroll** daselbst.

Eine 1. Etage ist von Ostern ab für 160 Thaler zu vermieten. Näheres **Frankfurter** Straße 32.

Am **Königsplatz** im **blauen Hofe** allhier sind sofort zu vermieten zwei Familienlogis im Preise von resp. 70 und 45  $\text{fl}$  jährlich.

Näheres bei **Adv. Heinze**, Obstmarkt 2.

Ein an der **Wasserkunst** gelegenes kleines Familienlogis pr. 1. April d. J. zu vermieten durch

**Adv. von Zahn**,  
**Neumarkt** 42.

**Zu vermieten** ist 1. April die Hälfte der 2. Etage, 2 Stuben, 2 Kammern, Küche, Keller und Gärtchen. Näheres **Körnerstraße** Nr. 5, 1. Etage links.

Zwei freundliche Hoflogis nebst Zubehör sind für Ostern vermieten, Preis 32  $\text{fl}$  und 24  $\text{fl}$ . Zu erfragen **Neudnitz**, **Kuchengartenstraße** Nr. 53 bei **Madam Schulze**.

**Zu vermieten** ist zu Ostern ein Logis, Stube, Kammer, Bodenkammer, kann sofort bezogen werden für 36  $\text{fl}$  jährlich. **Barfußmühle** 2 Treppen bei **Wina**.

**Zu vermieten** sind 2 Logis für 1. April, eins 50  $\text{fl}$  eins 40  $\text{fl}$  jährlich, **Ulrichsgasse** Nr. 21.

**Zu vermieten** ist eine sofort beziehbare, geräumige 1. Etage in unmittelbarer Nähe des Theaters und der Bahnhöfe, mögliche nähere Auskunft im Comptoir von **Marx & Beher**, **Wagengartenstraße** Nr. 14 ertheilt wird.

**Zu vermieten** ist sofort oder zum 1. April ein kleines Logis im Preise von 26  $\text{fl}$  an stille pünctliche Leute, auch wird daselbst zum 1. April eins für 36  $\text{fl}$  frei, **Webergasse** 5, parterre links.

**Zu vermieten** und sofort oder zum 1. April zu beziehen ist **Neufkirchhof** Nr. 42 eine recht freundliche 3. Etage, bestehend aus 3 Stuben, 3 Kammern, Küche und Keller. Näheres im **Parterre**.

**Zu vermieten** ist zum 1. März ein Familienlogis im Preise zu 50  $\text{fl}$  **Peterskirchhof** Nr. 5.

**Zu vermieten** ist ein praktisch eingerichtetes, gut gehaltenes Familienlogis, aus 10 Piecen bestehend, für 170  $\text{fl}$  **Neudnitz**, **Leipziger Gasse** 39, 1. Etage. Daselbst alles Nähere.

Ein Logis von 2 Stuben, Kammer, Küche nebst allem Zubehör ist zu vermieten und zum 1. April d. J. zu beziehen  
**Neudnitz**, **Gemeindestraße** Nr. 27a.

**Zu vermieten** ist zu Ostern oder sofort eins 1. Etage u. 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör **Neudnitz**, **Gemeindestr.** 28a.

**Zu vermieten**, Ostern zu beziehen, ist eine 3. Etage, je nach Dach, 1 Stube, 2 Kammern, Küche, Keller und Bodenraum. Preis 45  $\text{fl}$ . **Neudnitz**, **Heinrichstraße** 256 i, 2. parterre.

**Neudnitz, Leipziger Gasse 39**  
ist ein hübsches Hoflogis im Preise von 32  $\text{fl}$  zu vermieten.

**Zu vermieten** ist ein Logis zu Ostern in **Neudnitz**, **l. Straße** Nr. 79.

Ein Logis mit Verkaufsladen ist zu vermieten und **Johanni** zu beziehen **Neuschönefeld**, **Sophienstraße** Nr. 39.

#### **In Plagwitz**

ist eine halbe 1. Etage mit hübschem Garten billig zu vermieten. Näheres bei **H. Rinneberg**, **Felsenkeller** vis à vis.

#### **Gohlis.**

Ein herrschaftl. Logis mit Garten, Gas und Wasseranlagen in schönster Lage, nobelster Umgebung von jetzt oder 1. April ab zu vermieten. Näheres **Gohlis**, **Antonstraße** 160, 1 Tr.

**Vermietung.** In **Entris** (Omnibusstation) ist ein freundlich eingerichtetes 1. Etage, bestehend aus 3 Stuben, Kammern, Küche, Keller u. s. w. nebst Garten, vom 1. April a. c. an weder als Sommerlogis oder für das ganze Jahr zu vermieten. Näheres beim Portier in **Hotel Stadt Rom**.

Ein **Schweizerhaus** mit Garten ist im Ganzen oder getheilt zu vermieten. — Näheres **Entris** Nr. 33, nahe dem **Helm**.

#### **Sommer-Logis.**

In freundlicher Lage von **Gohlis** ist eine 6 Zimmer und Zubehör enthaltende Etage mit Garten zum 1. April zu vermieten. **Antonstraße** Nr. 156.

## Garçon-Wohnung.

**Leffingstraße Nr. 16** 3 Etage, Eingang Canalstraße 6, ist sofort oder später ein sehr freundliches gut meublirtes Zimmer mit Bett zu vermieten. Näheres daselbst **3. Etage links**.

### Wiesenstraße 11, 1. Etage

ist eine noble Garçonwohnung zu vermieten.

Eine gut meublirte Stube nebst Schlafstube an zwei solide Herren, am liebsten Kaufleute, ist zu vermieten  
Rudolphstraße Nr. 3, 2 Treppen.

Ein freundliches Stübchen ist zu vermieten an einen soliden Herrn kurze Straße Nr. 4, 3 Treppen.

### Garçon-Logis.

Ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlafcabinet mit 1 oder 2 Betten, schöner Aussicht n. Hauschlüssel ist sofort zu vermieten, gleichviel Herren oder Damen, Sternwartenstr. 17, 4 Tr. nicht Dach.

Zwei große helle und freundliche Stuben mit oder ohne Meubles sind an 1 oder 2 Herren zu vermieten Burgstraße im neuen weißen Adler 3 Treppen, Eingang Schlossseite.

Ein anständig meubl. Garçon-Logis mit Schlafcabinet, Haus- u. Saalschlüssel zu vermieten Neutrichhof 15, 1. Etage.

2 Zimmer, eins zu 3 und eins zu 2 <sup>ap</sup> monatl. sind an anst. Herren zu vermieten Markt 8, rechts 2. Etage.

Eine meubl. Stube nebst Schlafcabinet mit prachtvoller Aussicht ist an 1 oder 2 Herren zu verm. A. Schumann, bay. Str. 23, II.

Sofort zu beziehen an der bay. Bahn eine Stube, sep. Eingang, mit oder ohne Möbel, und eine Schlafstelle an anständige Herren. Das Nähere Kohlenstraße 5, 2 Treppen hinten heraus.

Ein Garçon-Logis, aus einer großen Essstube, einer mittleren und einer Schlafstube nebst Vorsaal und für sich abgeschlossen ist sofort zu vermieten Ecke der Alexander- u. Promenadenstr. 10, 1 Tr.

Eine Stube nebst Schlafzimmer an 1 oder 2 Herren, 1. März zu beziehen Neumarkt Nr. 35, 3. Etage.

An einen anständigen Herrn oder Dame ist ein meublirtes Zimmer mit Instrument zu vermieten Petersstraße, 3 Rosen im Hofe rechts 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis, gut meublirt, prachtv. Aussicht, sep. Eing. vornh. bei d. kath. K. zu vermieten Moritzstr. 13, 3. Et. links.

Sofort zu vermieten ist in einem anständigen Hause bei ruhigen Leuten eine freundl. gesund gelegene Stube mit oder ohne Meubles Chausseestraße Nr. 73 neben der Apotheke in Neudnitz. Hende l.

Neudnitz, Leipziger Straße Nr. 39, in der Nähe des Dresdner Thores ist ein fein meublirtes Garçon-Logis zu vermieten.

Ein Stübchen, meubl., sogl. bez., u. eins desgl. zum 1. März bei Leuten ohne Kinder, Gartenansicht, Eisenbahnstr. 24, Hof 1 Tr.

Eine sep. Kammer vornh., Doppelfenster, Saal- u. Hauschl. ist sofort zu vermieten Dorotheenstr. 6, 4. Etage.

Eine freundliche Kammer ist an 1 oder 2 Herren als Schlafstelle mit Hauschlüssel zu vermieten Gerberstraße 43, 2 Tr. v. h.

Zu vermieten ist eine Stube mit Kammer an 2 Personen als Schlafstelle. Zu erfragen Wassertunft 14 beim Hausmann.

Zu vermieten ist eine freundliche Kammer als Schlafstelle für Herren Reichstraße 22, 4 Treppen, Gromoll.

Zu vermieten ist ein freundl. meubl. Stübchen als Schlafstelle an einen sol. Herrn sofort oder später Querstr. 33, 3 Tr. v.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube als Schlafstelle für Herren große Windmühlengasse Nr. 1 a, 1 Treppe.

Billig zu vermieten ist eine Stube als Schlafstelle an einen oder zwei anständige Herren alter Amtshof 11, 1 Tr. links.

Eine freundliche heizbare Stube mit 2 Betten ist an ordentl. Leute als Schlafstelle zu vermieten Färberstraße 10, 3 Tr. rechts.

Eine freundliche heizbare Stube ist an solide Herrn als Schlafstelle zu vermieten, Saal- und Hauschl., Erdmannsstr. 5, 3 Tr.

Ein heizbares möblirtes Stübchen ist an 1 Herrn als Schlafstelle zu vermieten hohe Straße Nr. 12, 1 Tr. H. Steyer.

Ein Stübchen ist an 2 Herren als Schlafstelle zu vermieten Gerberstraße 6, im Hofe rechts 2 Tr. links.

Eine heizbare Stube u. Kammer sind als Schlafstellen für Herren zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2. Etage.

Für Herren ist in einer freundl. Stube eine Schlafstelle frei, sep. und Hauschlüssel, Erdmannstraße 8, Seitengebäude III.

In einer freundlichen Stube sind einige Schlafstellen offen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 2 Treppen.

Eine Schlafstelle für Herren in einer meubl. Stube sofort billig zu vermieten Salomonstr. 3, Hof 2 Tr., nahe der Dr. Straße.

vermieten ist zu Ostern eine große Stube nebst zwei im Alexanderstraße 21, 2 Treppen, Hof links.

vermieten und sofort zu beziehen ist ein gutes meubl. Zimmer, separater Eingang und Hauschlüssel, für einen auch Herren Schützenstraße Nr. 5, 2 1/2 Treppe links.

vermieten ist eine heizbare ausmeubl. Stube, vorn separater Eingang, Neudnitz, Gemeindeftr. 286, 3 Tr.

vermieten ist ein fein meublirtes Zimmer nebst Schlaf- Petersstraße 3, 2 Treppen.

vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen soliden Poststraße Nr. 15, 1 Treppe.

vermieten sind zwei freundlich meublirte Stuben nebst er, sofort oder später, Neudnitzer Straße 1 a, 3 Tr. vornh.

vermieten ist an Herren eine meubl. Stube mit Bett, u. Hauschl. sofort zu beziehen Marienstr. 11, 3 Tr. l.

vermieten ein fr. meubl. Stübchen Monat 2 <sup>ap</sup> Nürnberger Str. 17 u. Bauhoffstr. 1, Seitengeb. 1 Tr.

vermieten ist eine gut meublirte Stube an einen soliden Elsterstraße Nr. 44, Seitengebäude 1 Treppe.

vermieten ist eine freundliche Stube, meublirt und so- zu beziehen Reichstraße 46, 3 Treppen vornheraus.

vermieten ist eine heizb. meublirte Stube mit Kammer Karlstraße 7 beim Hausmann.

vermieten eine ganz separate Stube an 2 Herren Petersstraße 36, Seitengebäude rechts 3. Et. bei Zingsch.

vermieten eine unmeublirte Stube mit Koch- und Hauschlüssel, auf Wunsch auch einfach blirt nebst Bett. Näheres Rosenstraße 12 a, 1 Etage.

vermieten ist eine heizb. Stube separat, mit Saal- u. schlüssel Neudnitzer Straße 11, im Hofe rechts 2 Treppen.

vermieten ist eine oder 2 hohe Parterre-Stuben, gut lit an 1 oder 2 Herren bayrische Straße 10 parterre.

vermieten ist zum 1. März ein freundliches Garçon- für einen oder 2 Herren Kanstches Gäßchen Nr. 4.

vermieten ist eine kleine Stube mit Kammer 1 Treppe an 1 oder 2 Herren Poststraße Nr. 7 beim Hausmann.

vermieten ist eine freundlich meublirte Stube Tauchaer Straße Nr. 25, Hintergeb. 1 Treppe.

vermieten ist eine freundliche gut meublirte Stube an Kaufmann oder Beamten Inselstraße 19, I.

vermieten ist eine Stubenkammer an ein Mädchen Kanstädter Steinweg Nr. 74, im Hofe 2 Treppen.

vermieten ist eine meublirte Stube mit Saal- u. Haus- schlüssel Rosenthalgasse Nr. 5, 4. Etage rechts.

vermieten ist ein Stübchen, Aussicht in Garten und nitzstraße, Weststraße Nr. 68, Hof 2 Treppen.

vermieten ist eine meublirte Stube für 1 oder 2 Per- sonen, Eingang separat und Hauschlüssel, Ritterstraße 24, 1 Tr.

vermieten ist eine freundliche Stube für zwei solide Herren Gerberstraße Nr. 45, im Hofe 1 Treppe.

vermieten ist eine freundlich meublirte Stube an Herren Nicolaisstraße Nr. 17, 3 Treppen vorn heraus.

vermieten ist eine gut meublirte Stube mit Altofen Nicolaisstraße Nr. 41, 1. Etage vorn heraus.

vermieten eine freundl. meubl. Stube, sep., mit Haus- Saalschlüssel, Eisenstraße Nr. 13b, 3. Etage rechts v. heraus.

vermieten ist eine meubl. Stube nebst Kammer, mi- saal- u. Hauschl., vom 15. Febr. an Neumarkt 16, 2 Tr. r.

vermieten ist sofort oder später eine kleine freundl. meublirte Stube an einen Herrn oder Mädchen K. Burgg. 6, 3. Et.

vermieten ist ein meublirtes Stübchen an einen soliden Herrn Halle'sche Straße Nr. 13, 2. Etage.

vermieten eine freundlich möblirte Stube vorn heraus Gerichtsweg Nr. 3, 1 Treppe.

vermieten ist sofort ein heizbares Stübchen mit Kammer vornheraus an solide Herren oder Damen Brühl Nr. 32, 4. Et.

Die sehr freundlich gelegene 3. Etage Dorotheenstr. Nr. 4, Zimmer und Zubehör mit Wasserleitung, ist von Ostern an für 100 <sup>ap</sup> pr. anno zu vermieten und Näheres daselbst zu er- fahren.

Zu vermieten ist eine unmeublirte Stube an einen Herrn oder Dame. Zu erfragen Kanstädter Stein- weg Nr. 21 bei Herrn Kaufmann Möblus.

Sofort zu vermieten ist eine meublirte Stube hohe Straße 15, 2 Treppen rechts.

**Zu vermieten** ist eine freundliche Schlafstelle an ein solides Mädchen Lützowstraße Nr. 12, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist eine freundl. Schlafstelle an Herren, mit Saal- u. Hausschl., auf Wunsch auch Mittagstisch, Elisenstr. 16, II.

Eine fr. Schlafstelle zu vermieten Reudnitz, Seitenstraße 63, 2 Treppen, durch den Thorweg links.

Zwei Schlafstellen sind offen mit Hausschlüssel  
Kleine Gasse Nr. 3, 3 Treppen links.

Zu beziehen sofort 2 freundliche Schlafstellen  
Friedrichstraße Nr. 35 parterre vornheraus.

Zwei freundliche Schlafstellen sind zu vermieten  
Lpbe Straße Nr. 23, 1 Treppe links.

**Schlafstellen** sind offen bei Frau Häusler, Barfußmühle 1 Treppe rechts.

### Offen

ist eine freundliche Schlafstelle an einen soliden Herrn große Windmühlenstraße Nr. 4, 2 Treppen rechts vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn in einer heizbaren Stube (mehrfrei) Gerberstraße 17, 2 Tr. v. h.

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen soliden Herrn.  
Reudnitz, Kuchengartenstraße Nr. 119, Seitengebäude 1 Tr.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer heizbaren Stube für solide Herren Weststraße Nr. 15, 3 Treppen rechts.

**Offen** sind zwei Schlafstellen  
Burgstraße Nr. 20, 2 Treppen bei Frau Greiß.

**Offen** sind 2 Schlafstellen in einer warmen Stube, zu erfragen  
Inselstraße Nr. 11 beim Hausmann.

**Offen** sind einige freundl. Schlafstellen für anständige Herren  
Petersteinweg 50 B, 4. Etage.

**Offen** sind zwei Schlafstellen in einer Stube  
Königsplatz Nr. 18, 4 Treppen vorn heraus.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle in einer schönen Kammer.  
Zu erfragen Turnerstraße Nr. 18, 4. Etage links.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn  
Kleine Fleischergasse Nr. 16, 4 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Neumarkt Nr. 35, 1 Treppe rechts.

**Offen** sind 2 freundl. Schlafstellen, mit oder ohne Kost, auch  
Saal- u. Hausschlüssel, Colonnadenstraße Nr. 17, 2 Tr. v. h.

**Offen** ist eine Schlafst. in einer freundl. Stube für Herren  
gr. Fleischerg. 29, goldnes Herz, 2 Tr. links v. heraus.

**Offen** sind nahe am Königsplatz freundliche Schlafstellen für  
Herren große Windmühlenstraße Nr. 2, 2 Treppen vorn heraus

**Offen** ist eine Schlafstelle für einen Herrn  
Burgstraße Nr. 22, 3 Treppen.

**Offen** ist eine Schlafstelle  
Karlstraße Nr. 9, 1 Treppe vorn heraus.

**Offen** sind mehrere Schlafstellen  
Sternwartenstraße 18 c parterre.

**Offen** ist eine freundliche Schlafstelle für Herren mit Hausschlüssel Gerberstraße Nr. 21, 2 Tr. vorn heraus.

**Offen** ist eine Schlafstelle nahe der Eisenbahn  
lange Straße Nr. 31, 3 Treppen.

**Offen** ist in einer Stube eine Schlafstelle vorn heraus, separat  
mit Hausschlüssel, große Windmühlenstraße Nr. 4, 3 Treppen.

**Offen** sind in einer freundlichen Stube zwei Schlafstellen mit  
Schlüssel für Herren Wiesenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

**Offen** sind 2 freundliche reinliche Schlafstellen für solide Herren  
Schloßgasse Nr. 7, 1 Treppe.

**Gesucht** werden 2 solide Mädchen bei freundlichen Leuten in  
Schlafstelle. Brühl 72 beim Hausmann zu erfahren.

Zu einer freundlichen Stube wird von einem soliden Herrn ein  
Theilnehmer gesucht Sternwartenstraße 41, 1 Tr. bei W. Mlge.

**Gesucht** wird ein Theilnehmer zu einer freundlichen Stube  
vorn heraus, auch sind daselbst einige Schlafstellen offen für Herren  
Ritterstraße Nr. 39, 3 Treppen rechts.

Ein anständiges Mädchen, welche ihr Bett hat, kann Theil  
nehmen billig zu einer schön meublirten Stube und Kammer  
Georgenstraße Nr. 8, 1 Treppe rechts.

Ein ordentliches Mädchen, die ihr Bett und ihre Beschäftigung  
außer dem Hause hat, wird als Theilnehmerin zu einer  
Stube gesucht.

Zu erfragen Dresdner Straße 45, 1 Treppe rechts.

### Eldorado.

Auf einer meiner Regelpbahnen ist ein Abend frei, W. Rössiger.



### Ein schönes Local mit Concertflüge

circa 30 Personen fassend, unentgeltlich einem geehrten Publicum die Restauration von Speisen in Reudnitz, Kuchengarten

Einige Herren können noch an einem kräftigen Mittagstisch theilnehmen bei Herrn Müller, Stadt Wien Hofe.

Ich mache ein geehrtes Publicum hiermit aufmerksam, meine beiden Reliefs, die „sächsisch-böhmische Schwärze“ und „Alt-Jerusalem“ nur noch bis zum 18. Februar gestellt sind. Entrée 2 1/2 %, Kinder 1 %. Peter Richter Hof Katharinenstr. 9, 1 Tr. Fr. verw. K.

Heute Sonntag den 9. Februar findet ein

### Großes

### gesellschaftl. Prämienauskeg

von Nachmittags 3 Uhr an bei W. Schulze, Tauchaer Nr. 16 statt.

Die Prämien sind Sonntag früh von 10 Uhr an zur Aufstellung.

### Eldorado.

### Ball der Schlosser

Sonnabend den 15. Februar 1868.

Auf Wunsch sind noch Billets zu entnehmen bei Herrn Burgstraße im weißen Adler.

E. Müller, Tanzlehrer. Heute 5 Uhr

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterrichte zu jeder beliebigen Zeit noch theilnehmen, Wohnung Nicolais Nr. 17. — Extrastunden (Privatunterricht) ertheile zu jeder erwünschten Zeit.

C. Schirmer. Heute 6 u. Johannisg. 6—

Louis Werner, Tanzlehrer

Heute Stunde Gothischer Saal, Mittelstraße 9.

Um 8 1/2 Uhr Polonaise.

NB. Herren und Damen können am Unterricht theilnehmen

Werner, Tanzlehrer.

Heute große Windmühlenstraße Nr. 7.

Albert Jacob. Heute 5 Uhr

R. Schachtebeck, Tanzlehrer.

Heute 5 Uhr. Brühl, Rauchwarenhalle 54/55, 1. Etage.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr

G. Becker. Heute Stunde Plagwitz bei Herrn Thieme.

### Schweizerhäuschen.

Heute Sonntag

Concert der Capelle von F. Büchner

Anfang 3 Uhr.

Forsthaus Rulthurm

Heute Concert.

Anfang 3 Uhr.

C. Matthies.

### Goldnes Herz

(große Fleischergasse Nr. 29).

Heute humoristisch-musikalische Vorträge der Sängergesellschaft J. Koch.

Programm u. A.: „Die Lieb' kommt so geschwind“, „Der Probe“ Scene mit Gesang, „Piesch im Berhör“ Scene mit Couplet, „Ich könnt' verdorben werden“ Couplet.

Zum Schluß:

Heimann Levy auf der Alm. Große Scene mit Gesang.

Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.

NB. Heute Abend Mockturtle-Suppe.

**Reit-Corso, Frankfurter und Waldstraßenecke.**

Heute Anfang 6 Uhr. Entrée für Herren 2½  $\text{N}$ , für Damen frei. Reitbillets à Tour 5  $\text{N}$ , à Duzend 1  $\text{N}$  20  $\text{N}$ .

**Kränzchen der städtischen Feuerwehr  
Odeon**

Sonnabend den 22. Februar 1868.

Es werden Freunde und Bekannte freundlichst eingeladen. Anfang 7 Uhr.

D. V.

**Auf nach Leisnig!**

Freunde des Scherzes und wahren Gemüthlichkeit werden eingeladen!

Nachdem die Vasallen des Fürsten von und zu Dattenberg sich bereits einmal in der Grafschaft Leisnig wohlbefunden haben, erlaubt sich der Unterzeichnete hiermit zu seinem Mittwoch den 12. Februar stattfindenden

**Maskenballe im Gasthof zum goldenen Löwen**

ergebenst einzuladen, indem er den geehrten Besuchern dieses heitern Festes einen Abend zu bereiten gedenkt, welcher allen Anforderungen in reichem Maße entsprechen wird.

Wagen stehen zum Empfang der Gäste am Bahnhof bereit.

Hochachtungsvoll

Anton Grund.

**Forsthaus Kuhthurm.**

Heute Nachmittag

**Concert von C. Matthies.**

Hierbei empfiehlt frische Pfannkuchen, gutes Lagerbier und feine Gose

Abends electricisches Licht.

Emil Meyer.

**Gohlis, Zum neuen Gasthof.**

Heute Sonntag

**Grosses Extra-Concert**

ausgeführt vom Jugend-Musikchor unter Leitung des Herrn Director A. Schmidt.

Anfang 3 Uhr. Entrée 2½  $\text{Ngr}$ .

Hierbei empfehle ich neben einer reichhaltigen Speisefarte von warmen und kalten Speisen, Kaffee und frische Pfannkuchen, ff. Lager-Bayerisch Bier, sowie div. andere warme und kalte Getränke und lade ergebenst ein.

F. Kell.

**Bahnhofs-Restoration Schkeuditz.**

Heute Sonntag Concert von Fr. Biede.

Anfang 4 Uhr.

Nach dem Concert Ballmusik.

**Restauration zum Johannisthal.**

Heute Abend von 1/26 Uhr an Vorträge des Komikers Seidel und Gesellschaft.

Gute Küche, Pfannkuchen, Stolle, ff. Biere empfiehlt

M. Menn.

**Central-Halle.**

Heute Sonntag den 9. Februar er.

**Concert  
und  
Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Julius Jaeger.

**Odeon.**

Heute Sonntag

**Concert u. Ballmusik.**

Anfang 4 Uhr.

Herrmann.

**Colosseum.**

Heute Sonntag Concert und Ballmusik. Anfang 4 Uhr.

Wohle ich eine reiche Auswahl kalter und warmer Speisen, frische Pfannkuchen, ff. Crostiger Bier. C. Prager.

**Lindenau.**  
**Gasthof zu den drei Linden.**  
 Heute Sonntag  
**Concert der Capelle v. F. Böhner.**  
 Anfang 3 Uhr.

**Plagwitz.**  
**Gasthof zur Insel Helgoland.**  
 Heute Sonntag  
**Concert**  
 vom Musikchor des Schützen-Regiments.  
 Anfang 3 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
 Das Concert findet auch bei ungünstigem Wetter  
 statt.

**Gute Quelle,**  
**Brühl 22.**  
**Leipziger Singspielgesellschaft**  
 unter Direction des Herrn **R. Engelhardt.**  
 Unter Anderem kommt zur Aufführung:  
 „Aus Liebe zur Kunst, oder: Die unterbrochene  
 Theaterprobe.“ „Tette vor dem Schiedsrichter.“  
 „Die Männer taugen alle nicht viel“ 2c. 2c.  
 Anfang 6 Uhr. Entrée 3 Ngr. Kinderbillet 1 1/2 Ngr.  
 Hiernächst empfehle dem geehrten Publicum meinen **Mittags-**  
**tisch**, gewählte Speisefarte zu jeder Tageszeit, vorzügliches  
**Lager-** und besonders feines  
**Schwechater Märzenbier.**  
 A. Grun.

**Schletterhaus**  
 Petersstraße 14.  
 Heute musikalisch-humoristische Abendunterhaltung  
 der Herren **Hannemann, Scholz, Joseph** und Fräulein  
**Brandt.** Zur Aufführung kommen u. A. **Feierabend**  
 oder: **Schein und Wahrheit.** „Gustchen am  
 Schwanenteich.“ „Nitschke oder: alte Liebe rostet  
 nicht.“ „Immer elegant.“ „Schneiderwalzer.“  
 „Mudike und Trine.“ „Stepke's Brautsahrt“ 2c.  
 Anfang 6 Uhr. Entrée im Saale 2 1/2 Ngr.  
 Früh Bouillon, reiche Auswahl Speisen. **Echt Bährisch, Lager-**  
**bier Böhmisches extrafein.** **Carl Wernert.**

**Restauration**  
 von  
**O. W. Seidel,**  
 Elsterstraße Nr. 27.  
 Heute Sonntag humoristische Gesangsvorträge unter  
 gütiger Mitwirkung des Komikers **Alphons** und zwei schottischen  
 Glasglodenspielern. Das Programm neu und zeitgemäß.  
 Anfang 6 Uhr.  
 Dabei empfehle ff. Bayerisch und Culmb. **Bock**, so wie ver-  
 schiedene warme und kalte Speisen. **D. D.**

**Bachmann's Restauration,**  
 (Gesundheitsquelle)  
 Magazingasse Nr. 17.  
 Heute Sonntag humorist.-musikalische Abendunterhaltung mit  
 Instrumentalconcert unter Mitwirkung des Fräulein **Anna Bohl**,  
 Herren **Carlson** und **Dittrich.** Humoristische Vorträge mit Gesang  
 im Costum, Ensemble-Scenen, große Tanz-Duets aus den neuesten  
 und beliebtesten Poffen. Anfang 7 Uhr. Entrée 2 1/2 Ngr.  
 Das Musikchor von **C. Sellmann.**  
**Sohe Lilie, Neumarkt 14.**  
 Heute Herr **Carlott** nebst Gesellschaft.  
 Bier ff. Anfang 6 Uhr. **C. G. Dietze.**

**Hôtel de Saxe.**  
**Singspielhalle (Salon varié)**  
 unter Direction des Herrn **Burger.**  
 Unter Anderem kommt zur Aufführung: **Zwei von der Re-**  
**Singvögeln** und **Stepke's Brautsahrt.** Anf. 7 Uhr. Entrée  
 Morgen Gastvorstellung in der Gartengesellschaft in Pagan

**Vorläufige Anzeige.**  
**Döllnitzer Goshalle** von **W. Schulze,** Tauch. Saal.  
 Morgen Montag und Dienstag humor.-musik. Abendunter-  
 haltung mit Instrumental-Concert unter Mitwirkung der Gesan-  
 soubrette **Fr. Anna Bohl,** der Gesangskomiker Herren **Carl**  
 u. **Dittrich.** Das Nähere morgen. Das Musikchor v. **E. Hellm**  
 Zugleich empfiehlt heute Nachmittag Kaffee mit frischen Pfann-  
 Abends eine reichl. Speisefarte sowie ff. Gose u. Lagerbier **W. Sch**

**Gasthof zu Wahren.**  
 Heute Sonntag großes Concert unter gütiger Mit-  
 wirtung des Gesangsvereins **Concordia** aus Leipzig, wobei ich mit  
 tuchen, guten Speisen, ff. Bier aufwarten werde. Es la-  
 gebenst ein **G. Höhn**  
 Nach dem Concert **Ballmusik.**

**W. V. O. E. X.**  
 Heute Sonntag Concert und Tanzmus  
 Zur Aufführung kommen: **Bürgerlich und Romant**  
**Polka-Mazurka** v. **Ziehrer** (neu). **Mennchen-Polka** v. **S**  
 (neu). **Deutsche Lieder,** Walzer von **Ziehrer** (neu).  
 Anfang 3 Uhr. Das Musikchor von **M. Wene**

**Wiener Saal.**  
 Heute Sonntag Concert und Tanzmu  
 Es kommen zur Aufführung: **Die Brünerin,** Polka  
**Ziehrer** (neu). **Jagd-Salopp** von **Schuller** (neu).  
 Anfang 4 Uhr. Das Musikchor von **M. Wene**

**GOSENTHAL.**  
 Heute Concert und Ballmus  
 Anfang 4 Uhr. **C. Schlegel.**

**Gosenthal**  
 Heute Sonntag  
**Concert u. Tanzmusik.**  
 Für eine reichhaltige Speisefarte, ff. Gose und Bier  
 bestens gesorgt. **Bartmann & Kra**

**Leipziger Salon.**  
 Heute Sonntag Concert u. Ballmusik. Anfang 4  
 Bier ff. **F. A. Heyn**

**Apollo-Saal**  
 Heute  
**Concert und Ballmusik**  
**C. F. Müller**

**Eutritzsch**  
**zum Helm.**  
**Heute Ballmusik.**  
 Dabei empfiehlt guten Kaffee mit Pfannkuchen,  
 Gose und Biere, sowie gute Speisen, wozu höflichst  
**Friedrich Schrelbo**

# Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute von 4 Uhr an Tanzmusik vom Musikchor C. Schlegel.

## Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Sonntag Concert und Tanzmusik, wobei ich mit einer Auswahl von Speisen, Kaffee, Pfannkuchen, Gose Lagerbier ergebenst aufwarte. **Gustav Klöppel.**

## Zum Portions-Schmaus und Ball im Gasthof zu Gaußsch

Sonntag den 9. Februar ladet ergebenst ein **Ed. Freund.**

## Möckern, zum weissen Falken.

Heute Sonntag Pfannkuchenschmaus mit Concert und Ballmusik. Dabei empfehle ich Pfannkuchen mit feiner guten Kaffee, diverse Speisen, feine Biere und ladet ergebenst ein **P. verw. Röber.**

## Heute Sonntag in Stötteritz

Pfannkuchen mit Johannis-, Himbeer- und Aprikosensfülle, Karpfen poln. u., vorz. warme Getränke, feine Weine, ff. Biere u. u. **Der Weg über die Felder ist sehr gut. Schulze.**

## Oberschenke zu Gohlis

Ich täglich frische Pfannkuchen nebst gutem Kaffee sowie extrafeines Bayrisch und Lagerbier und vorzügl. Gose. Heute Abend Karpfen polnisch. **Fr. Schäfer.**

## Gasthof zum Thonberg.

zu dem heute bei mir stattfindenden Stiftungsfest der Feuerwehr zu Thonberg und Neureudnitz empfehle ich Braten, Rehriden, frische Pfannkuchen, ff. Wodka, vorzügliche billige Weine, ff. Biere und ladet ergebenst ein **C. Deutschbein.**

## Jägerhaus Schönefeld.

Heute Sonntag ff. Kaffee, Pfannkuchen, sowie ff. kalte Speisen und warme Getränke. Biere stets gut. Um gütige Berücksichtigung gebeten. **W. Hiemann.**

## Magwitz.

Heute Sonntag empfiehlt Pfannkuchen mit ff. Fülle, verschiedene Speisen, vorzügliche Biere u. s. w. Freundlichst ladet ein **M. Thieme, fr. Düngefeld.**

## Schönefeld, Trauers Salon.

zu dem heute stattfindenden Ball des hiesigen Turnvereins, wobei mit div. warmen und kalten Speisen, Pfannkuchen, Weinen und vorzüglichen Bieren freundlichst aufwartet, ladet ergebenst ein **d. D.**

## Heute

ladet zu Pfannkuchen, Kaffee und Lagerbier ff. ergebenst ein **F. A. Vogt, Nr. 1.**  
Morgen Schlachtfest.

## Heute Pfannkuchen,

wozu einladet (das Bier ist ff.) **Gustav Voigt, Neukirchhof Nr. 11, im blauen Stern.**

## Restauration und Kegelbahn zur Wartburg.

Heute von 3 Uhr an gesellschaftliches Prämien-Auskegeln, wozu ergebenst einladet **der Vorstand. Eduard Born.**  
Dazu empfehle ich eine reichhaltige Speisearte, so wie Vereins-Lagerbier und echt Zerbster Bitterbier.

# Restaurations - Eröffnung.

Die unter Nr. 18 der großen Fleischergasse gelegene Restauration zur kleinen Tuchhalle habe ich unter dem Datum übernommen und bitte das mir sowohl im Rosenkranz als auch Sternwartenstraße Nr. 13 zu Theil gewordene volle Vertrauen auch in meinem neuen Locale zu wahren und lade gleichzeitig heute zu einem feinen Speckfuchen nebst einem Vereinsbier ergebenst ein. **W. E. Seidemann.**



## Hofer Bierstube, „Hotel garni“,

große Fleischergasse 24.

## Heute Roastbeef am Spieß.

Früh von 10 Uhr an Ragout an en coquilles, Hofer Bier nach wie vor unübertrefflich à Seidel 1 1/2  $\mathcal{R}$ , wozu ergebenst einladet **G. F. Möbius.**

Die Restauration von **Louis Hoffmann**, vis à vis dem Schützenhause,

ladet heute wie täglich eine reichhaltige Speisearte, worunter heute gefüllter Truthahn und Karpfen polnisch.

## NB. Bayrisch, Lagerbier und Gose vorzüglich.

Restauration von **J. G. Kühn**, Teubners Haus vis à vis der Post,

empfehle heute von früh 10 Uhr an Ragout an en coquilles, Bayrisch und Lagerbier ganz vorzüglich.

## Stadt Gotha.

Roastbeef (englisch) empfiehlt heute Abend

**F. G. Müller.**

## Sanssouci in Neuschönfeld.

Heute Sonntag den 9. Februar

## Pfannkuchen-Schmauß und Ballmusik.

Anfang 4 Uhr.

Dabei empfiehlt diverse gute Speisen, ff. Bayrisch, Lager- und Weißbier, guten Kaffee etc. und ladet freundlichst ein **John.**

## Orotendorf zum goldenen Stern, früher die Mollie genannt.

Heute Sonntag Pfannkuchen-Schmauß, verbunden mit Concert und Ballmusik. Dabei empfiehlt div. warme und kalte Speisen und Getränke, ff. Kaffee, ff. Lager- und Braunbier und ladet freundlichst ein **Julius Klessling.**

## Lindenau.

**L. Schulze's Salon.** Heute Pfannkuchenschmauß, verbunden mit starkbesetzter Ballmusik von den Signalisten des 1. Schützen-Bataillons. Dabei empfiehlt Karpfen polnisch u. s. w., Bier ff., wozu ergebenst einladet **L. Schulze.**

## Gasthof zu Leusich.

Sonntag den 9. Februar Pfannkuchenschmauß, von 4 Uhr an Ballmusik. **C. Wolf.**

### Brandbäckerei

empfehlte heute sowie täglich frische Pfannkuchen mit feinsten Fülle, Fladen, Dresdner Gieß- und Apfeltuchen, sowie auch andere diverse Kaffeeuchen. **Ed. Hentschel.**

### Drei M o h r e n .

Heute warme und kalte Speisen, Pfannkuchen mit feinsten Fülle, ff. Bernesgrüner und Lagerbier; es ladet freundlichst ein **F. Rudolph.**

## Schleussig. Zum Elsterthal.

Heute Sonntag Auswahl von Speisen, Kaffee und Pfannkuchen, Vereinsbier ff., gutgeheizte Zimmer. **Wilhelm Felgentreff.**

## Drei Lilien in Mendnig.

Heute empfiehlt div. warme u. kalte Speisen, Pfannkuchen, vorzügliches Bernesgrüner und Lagerbier **W. Hahn.**

## Café à l'Espérance (Thomasmühle).

Bouillon mit Pastetchen. Pfannkuchen (mit und ohne Fülle (3 Mal frisch). Fladen ff.; Apfel-, Mohn-, Reis-, Sand- und Reibetuchen. Allerlei Theegebäck; Torten und Kaffeeuchen. Warme und kalte Getränke bester Qualität.

Verkauf von Bonbons, Confect, Chocoladen und Essenzen. Um geneigte Aufträge bittet höflichst **Carl Zierfuss.**

## Die Conditorei

von **L. Tileboin**, Hainstraße Nr. 25,

empfehlte vorzügliche Pfannkuchen à 6 S., Chocolate mit Schlagrahme, Cacao, feinsten Schlummerpunsch und ausgezeichneten Obstuchen.

### Cajeri's Restauration in Lehmanns Garten

empfehlte heute Abend **Mockturtle-Suppe** etc. nebst ausgezeichnetem Vereins-Lagerbier und ff. Döllnitzer C. jedem beliebigen Alter, Gofenkennern ganz besonders zu empfehlen.

## Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 17,

empfehlte früh von 10 Uhr an **Ragout fin.** Außerdem eine reichhaltige Speisekarte, Bayerisch und Lagerbier ff. Zugleich ein **Billard.**

## Restauration zur Leinwandhalle von Robert Stolpe.

Heute Abend **Mockturtle-Suppe.** Erste Sendung Bamberger und Thüringer Lagerbier à Seidel 1 1/2 Ngr.

**W. Korn, Peter Richters Hof,** empfiehlt von 10 Uhr an **Ragout fin.** und Lagerbier prima Qualität.

## Eldorado.

Nur Heute **Bockbier** Nur Heute aus der Brauerei des Herrn Henninger in Nürnberg empfiehlt als vortrefflich **W. Roessiger**

## Kleine Funkenburg. Heute Bockbier.

## Stadt Wien.

Heute Nürnberger Bockbier und Speckuchen.

## W. Rabestein

Heute früh **Ragout fin en coquilles.** Schwächter und Bayrisch Bier Prima-D. Morgen Schlachtfest.

Heute zum Frühstück

## Schönebecker Sooleier.



Stets reichhaltige Speisekarte.

Bockbier

der Neuen Brauerei von Hch. Henninger in Nürnberg.

### Böhmisches Bier.

**Bodenbacher Bier-Halle, Katharinenstr.** Table d'hôte 1/21 Uhr im Abonnement 8 Ngr. Bier von

**Speisehalle** Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich tisch Port. 2 1/2 Ngr von 1/2 12 Uhr an.

Heute **Echt Culmbacher** Original-**Maß.** Blaues **Maß,** Charpentier. Kleine **Maße** Rec ist is

## In Funkenburgia kleinum A Bier est cum Weinum.

Dazu ladet ergebenst ein **Schulz**

### Zum schwarzen Bret,

vis à vis dem neuen Theater.

Heute **Bockbier** von Heinrich Henninger in Nürnberg früh **Ragout fin** empfiehlt **M. Köckritz**

# Leipziger Tageblatt

und  
Anzeiger.

Samstag [Dritte Beilage zu Nr. 40.] 9. Februar 1868.

**Wills Tunnel.** } Heute früh von 10 Uhr an erstes.  
 } **Bockbier**  
 } von S. Henninger in Nürnberg,  
 } wobei Spec- und Zwiebkuchen.  
 } Morgen Abend saure Rindstaldauen. } **Franz Müller.**

**Bockbier** } aus der neuen Brauerei von Heinrich Henninger in Nürnberg empfiehlt als ganz vor-  
 } züglich } **Gustav Steinbach, Windmühlenstraße 31.**  
 } **Früh 10 Uhr Speckkuchen.**

**E. Stierba's Restauration in Reudnitz.**  
 Heute früh Speckkuchen. Bier unübertrefflich.

**Restauration zur Thieme'schen Brauerei.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, guten und kräftigen Mittagstisch. Reichhaltige Speisekarte, worunter gefüllten Capaun und  
 polnisch mit Weintraut. NB. Salvator und Lagerbier ganz vorzüglich.

**! Speckkuchen!**

**! Bockbier!**

Bayrisch Bier aus der neuen Brauerei von S. Henninger in Nürnberg empfiehlt  
 **F. W. Harzendorf, Reudnitz, Grenzstraße Nr. 8.**

**Vogels Bierhaus.** Heute früh 10 Uhr Speckkuchen und vorzügliches Lagerbier.

**Restauration von Carl Fischer, Neumarkt 29.**

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen, Bier und Bouillon sehr fein.

Heute früh Speckkuchen bei **C. Haring, Hainstraße Nr. 14.**

**Pragers Bier-Tunnel.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, Bayrisch und ff. Crostiger Lagerbier. NB. Ragout an. **C. Prager.**

Heute von 10 Uhr an Speckkuchen,  
 Bayrisch und Lagerbier. Es ladet ergebenst ein  
 **J. G. Jacob, goldner Arm.**  
 Die Regelfahrt ist für heute Abend frei.

## Verloren

Verloren wurde am 8. d. M. ein goldenes Album (Medaillon)  
 mit 5 Bildern. Gegen gute Belohnung abzugeben  
 Mauricianum IV. links.

Verloren wurde auf der Straße von Wiederitzsch bis Leipzig  
 ein grauer Sack, Inhalt Tuchabfälle. Gegen Belohnung abzu-  
 geben bei Gastwirth Stiefel in der goldenen Sonne, Gerberstraße.

Verloren wurde ein goldner Ring mit kl. Diamant. Ab-  
 geben gegen gute Belohnung Erdmannsstraße 2, part. links.

Verloren wurde Mittwoch Abend in der Nähe der katholischen  
 Kirche ein schwarzer Schleier. Gegen Belohnung abzugeben  
 Weststraße 68, im Hofe 2 Treppen.

Verloren wurde Freitag Abend eine rothcarrirte Frauenjacke.  
 Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen Belohnung abzu-  
 geben hohe Straße Nr. 15, 3 Treppen links.

Verloren wurde beim Maskenball im Odeon ein Granat-  
 Ohrring. Abzugeben gegen 1  $\mathcal{R}$  Belohnung Ulrichsstraße 21 part.

Verloren wurde ein Granatohrring. Gegen sehr gute Beloh-  
 nung abzugeben Quersstraße 12 parterre links.

Verloren wurde ein Tagebuch mit div. Briefen in ein Stück  
 Papier geschlagen. Der ehrliche Finder wird gebeten dasselbe gegen  
 Dank und Belohnung Gerberstraße 40, 3. Etage abzugeben.

Verloren wurde am Donnerstag Abend ein brauner Pelz-  
 tragen mit br. Futter vom Gewandg. durchs Paulinum bis zur  
 Quersstraße. Gegen Dank und Belohn. abzug. Gewandg. 5, 4 r.

## Abhanden gekommen

ist ein silbergrauer Seidenpinscher. Der Wieder-  
 bringer desselben erhält eine gute Belohnung in  
 „Wills Tunnel“, Barfußgäßchen.

## Abhanden gekommen

ist mir seit dem 6. d. M. Mittags mein gelber langhaariger Hund  
 mit Steuermarke Nr. 1222, messingnem Halsband und Maul-  
 torb. Gegen Belohnung abzugeben Weststraße 31, 3. Etage.

Die beim letzten Maskenballe  
 verlorenen und als gefunden  
 eingelieferten Gegenstände  
 sind im Gesellschaftshause



**Koßstraße Nr. 12**

beim Castellan in Empfang zu  
 nehmen.

## 10 Thaler Belohnung

Demjenigen, welcher zur Entdeckung der Person verhilft, die in  
 der Freitag-Nacht unseren Hofhund vergiftet hat.  
 Dampf-Destillation und Sprit-Fabrik Neuschönefeld.

## Herrmann Rühle

ist von heute an nicht mehr in meinem Geschäft.  
 Ich ersuche daher alle Diejenigen welche Loose der  
 73. Lotterie aus meiner Collection durch denselben  
 bezogen und deren Wohnungen mir nicht bekannt,  
 sich gefälligst zu mir zu bemühen und gegen Vorweis  
 der bereits gezogenen 2. Classe die Loose der 3. Classe  
 in Empfang zu nehmen.

Leipzig den 5. Februar 1868.

**A. Meisinger, Peterssteinweg 60.**

Alle bei mir über ein Jahr verpfändeten Gegenstände werden,  
 wenn solche bis zum 1. April d. J. nicht eingelöst sind, nach  
 gerichtlicher Taxation sofort verkauft. **Friederike Meyer.**

# Auf Del Vecchio's Kunst-Ausstellung

befindet sich für kurze Zeit das neueste Bild

von Professor **H. Rustige** in Stuttgart

## Kaiser Friedrich II. und sein Hof zu Palermo

großes Delgemälde. Preis 2500 Thaler.

Der Kaiser umgeben von seiner Gemahlin Yolantha von Burgund, den Prinzen, Hofleuten und Künstlern. Letztere, denen der Baumeister Nicola von Pisa, der Bildhauer Nic. Masuccio und der Maler Tomaso da Stefani nahen, um dem ihre Werke vorzustellen.

Rechts unter den Pinien Gelehrte und Dichter, unter ihnen die Söhne des marokkanischen Philosophen Averoes.

Vor diesen Damen und Herren des Hofes, die sich zu Spiel und Gesang rüsten. Links der Kanzler de Vineis, der dem eine empfangene Depesche mittheilen will. Neben ihm Hofleute mit Brieffschaften, — Saragenen und Sarageninnen. Ein Soldat, der die Depeschen überbracht hat; — zwei aufwartende Morgenländer und ein Jagdpage mit Hund und Falken.

## Allgemeiner Turnverein zu Reudnitz.

Es wird hiermit zur allgemeinen Kenntniß gebracht, daß von den fünfthäligen Turnhallen-Antheilscheinen am 7. Januar d. J. im Schweizerhause stattgefundenen öffentlichen Ausloosung die Nummern: 211. 399. 47. 184. 10. 101. 423. 98. 67. 371. 4. 157. 263. 122. 160. 92. 220. 130 und 281 gezogen wurden, und solche vom 1. April d. J. an bei dem Cassirer des Turnvereins, Herrn E. Berger, Chausseestraße Nr. 203 in Reudnitz, zur Auszahlung abgegeben werden können. Innerhalb binner Jahresfrist bei Verlust des Anspruchs abzugeben sind. Zugleich wird nochmals bemerkt, daß von den 20 Stück Turnhallen-Antheilscheinen, welche am 7. Januar 1867 zur Ausloosung gekommen sind, diejenigen, deren Betrag bis jetzt noch nicht eingezahlt wurde, bis zum 1. April d. J. bei Verlust des Anspruchs bei Herrn E. Berger zur Auszahlung präsentirt werden können.

Die Beauftragten der Antheilschein-Inhaber:

Th. Gallus. E. Mühlner. D. A. Steiniger.

Der Turnrath:

J. G. Richter, Vors., R. Ritsche, Schriftf., E. Berger, Cassirer.

## Schreiberverein.

Bereinsitzung: **Dienstag den 11. h. Abends 8 Uhr pünctlich** im Saale des Herrn Esche, Lessingstraße. — Freunde des Vereins sind höflichst eingeladen.

**Vortrag** des Vereinsmitgliedes Herrn **Assessor Dr. E. Hagen** über: **das Rechtsverhältniß zwischen Melkern und Kindern.**

Der Vorstand.

Für denselben: Dr. Willem Smitt.

## Die Mitglieder der vereinigten Täschner u. Tapezierer

werden freundlich eingeladen Montag den 10. Febr. Abends 7 Uhr zum Quartal Windmühlenstraße Nr. 7. 1. Vorstandwahl. 2. Ausschufwahl. Ein Brief an die Täschner-Innung. Erscheinen Aller ist nothwendig.

J. C. Pirnsch, Vorsteher.

## Carneval.

### Leipziger Leben.

Leseprobe heute Vormittag  $\frac{1}{2}$  11 Uhr Stadt Frankfurt.

Das Theater-Comité.

## Finstre Hechte!

Heute Abendunterhaltung, Tafel, Ball. Anfang präcis 6 Uhr.

## Für die Nothleidenden in Ostpreußen

wiederholen wir eben so herzlich als dringend unsere Bitte um weitere milde Beiträge, wobei wir besonders auf die bei uns ausgestellte Sammelbüchse aufmerksam machen.

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Es haben sich bei mir so viele gewaschene Filzhüte angesammelt, daß ich ein verehrtes Publicum höflichst eruchen muß, dieselben recht baldigst abzuholen.

Ergebenst

C. Schumann, Kaufhalle.

## Warnung.

Ich warne hiermit Jedermann etwas auf meinen Namen zu borgen, indem ich nicht bezahle.

F. B. Pappusch.

## Wetterbeobachtung den 8. Februar 3 Uhr Nchm.

Wind Südwest schwach, Wetter schön, Himmel etwas bewölkt in der 1. und 3. Schicht. Strömung 1. Schicht Südwest schwach, 3. Schicht West mäßig. Gestaltung beider Südwest, nach diesen Strömungen und Gestaltungen ist die jetzt herrschende Frühjahrswitterung noch anhaltend und da die Wolkenströmungen schwach sind, so wird abwechselnd etwas Regen und Wind aber kein Sturm sein.

F. W. Stannebein.

Das fröhliche Singen unserer braven Landeskinder kann höchstens einen grämlichen Hypochonder geniren. Wer früh um 8 Uhr noch im Bette liegt, braucht lange noch kein Schweranker zu sein, vorzüglich wenn er noch Lust zu Abfassung überflüssiger Inserate hat. Bleibe man uns doch mit derartigen kleinstädtischen Nörgeleien vom Halse.

Einer, der's ganze vorige Jahr hinter der Waldstraße trommeln, pfeifen und schießen gehört hat.

## Bescheidene Anfrage.

Geht der nächste Weg nach **Rußland** durch die Sporergasse? Ein Unwissender.

## Für sorgsame Eltern.

Mein Kind hatte im Gesicht und an verschiedenen Körpertheilen einen Ausschlag, auch waren die Verdauungsorgane so schwach, daß es weder Milch noch Haferscheim vertragen konnte, und selbst die Muttermilch wieder ausbrach, daß weinte es unaufhörlich und war so schwach geworden, daß wir an der Erhaltung desselben zweifelten. Da hörten wir von der vortrefflichen Wirkung des **Timpe'schen Kraftgrieses**\*, wir wandten denselben an und zu unserem großen Erstaunen wurden unsere Erwartungen weit übertroffen. Das Kind hörte auf zu brechen, wurde ruhiger, und selbst der Ausschlag war in etwa 14 Tagen verschwunden.

Gern nehme ich Veranlassung zum Wohle anderer Eltern für dieses schnelle Resultat Herrn Timpe meinen wärmsten Dank auszusprechen.

Magdeburg, den 15. Juni.

G. Burghardt, krummen Ellenbogen Nr. 12.

\*) Das Haupt-Depôt für Leipzig bei **Gustav Ulrich**, Peterssteinweg 49, empfiehlt Timpe's Kraftgries in Packeten à 4 und 8  $\mathcal{R}$ .

Mein gutes Hänschen will ich nicht kränken. Bei allmählicher Bitterung werde ich jeden Tag 1 Uhr auf dem Wege sein, man mich erwarten wollte, aber Stolz und Würde es nicht.

E. B. Sollte ein Wiedersehen nicht möglich sein, da Sie mir verzeihen würden; bitte um eine Zusammentunft heute oder Montag Abend 8 Uhr am neuen Theater.

# Fr. S. V. S. 126.

erhaltener Nachricht bin ich Montag in Leipzig und erwarte  
Schützenhaus zum Gesellschaftsabend d. S. 19r.  
den 8. Febr. R.

## Buchbinder.

Mitglieder des Preßbengelclubs werden dringend aufgefordert  
Generalversammlung morgen Abend pünktlich 8 Uhr in  
Restaurant einzufinden, da es sich um Aenderung un-  
Franken.cassen-Statuts handelt, wodurch das Erscheinen eines  
im eigenen Interesse notwendig wird.

*Alp. v. 1864*

## Geburtstags Gabelsbergers.

denjenigen Vereins-Mitgliedern und Gästen, welche sich  
weiteren Festlichkeiten nicht betheiligen, wird gern ge-  
dem Rede-Acte beizuwohnen.

## Starforschende Gesellschaft.

Montag den 11. Februar Abends 6 Uhr Sitzung.  
Das Directorium.

### IX. Quittung.

die Nothleidenden in Ostpreußen gingen ein bei:

**F. Starke:** Fräulein Pischholz 15  $\mathcal{M}$ .  
**Reker & Co.:** E. J. 2 Stück sächs. poln.  $\frac{1}{3}$   $\mathcal{M}$  16  $\mathcal{M}$ .

**E. Gruner:** Vereinsbrauerei Stammisch rechts 1  $\mathcal{M}$ .  
**Ill. Nagel:** Frau Minna Kirsten 1  $\mathcal{M}$  11  $\mathcal{M}$ .

**Dr. M. Hanisch:** R. A. 5  $\mathcal{M}$ , B. 10  $\mathcal{M}$ , A. T. 20  $\mathcal{M}$ ,  
10  $\mathcal{M}$ ; zusammen 1  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$ .

**Stiftungsbuchhalterei:** Erlös eines Spielabends des  
deutschen Scatclubs 2  $\mathcal{M}$ , L. 20  $\mathcal{M}$ ; zusam. 2  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$ .

**Astor Dr. Ahlfeld:** der hiesige Jünglingsverein 2  $\mathcal{M}$   
F. W. 5  $\mathcal{M}$ , Frau A. 5  $\mathcal{M}$ ; zusammen 3  $\mathcal{M}$ .

**Heddr. Kitz:** A. Teplitz 3  $\mathcal{M}$ .

**Brüder Spillner:** Frau Marie verw. Naumann 1  $\mathcal{M}$ ,  
in versteigertes Theaterbillet 1  $\mathcal{M}$ , Nchen 10  $\mathcal{M}$ , Scheer 1  $\mathcal{M}$ ,  
0  $\mathcal{M}$ , Gretchen Karg 2  $\mathcal{M}$  3  $\mathcal{M}$ , Hans Karg 2  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ; zu-  
men 4  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{M}$  8  $\mathcal{M}$ .

**Louis Seyfferth:** J. R. 2  $\mathcal{M}$ , Engel, Connewitz 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ ,  
15  $\mathcal{M}$ , Tulpe gesammelt von Gästen 2  $\mathcal{M}$ , Klaffig & Rosen-  
5  $\mathcal{M}$ , E. B. 5  $\mathcal{M}$ ; zusammen 5  $\mathcal{M}$  2  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{M}$ .

**Uetro Del Vecchio:** Dr. E. 5  $\mathcal{M}$ , E. 10  $\mathcal{M}$ ; zusam.  
10  $\mathcal{M}$ .

**August Rus:** Lehmann 5  $\mathcal{M}$ , E. L. 20  $\mathcal{M}$ , gesammelt beim  
Menschen der Werkstatt-Arbeiter der Berl.-Anh. Bahn 7  $\mathcal{M}$ ,  
1  $\mathcal{M}$ , von einer Regelfesellschaft in Schönefeld 2  $\mathcal{M}$ , M. 20  $\mathcal{M}$ ,  
1  $\mathcal{M}$ , S. G. 1  $\mathcal{M}$ ; zusammen 11  $\mathcal{M}$  23  $\mathcal{M}$ .

**Richs'sche Buchhandlung:** L. Dg. 1  $\mathcal{M}$ , M.  
1  $\mathcal{M}$ , L. H. 1  $\mathcal{M}$ , E. 1  $\mathcal{M}$ , E. P. 7  $\frac{1}{2}$   $\mathcal{M}$ , G. D. 1  $\mathcal{M}$ ,  
0  $\mathcal{M}$ , F. S. 1  $\mathcal{M}$ , Dr. G. R. 10 fl. 5. W. = 5  $\mathcal{M}$  20  $\mathcal{M}$ ;  
men 12  $\mathcal{M}$  7  $\mathcal{M}$  5  $\mathcal{M}$ .

**Perint. Dr. Wille:** E. L. & S. R. 2  $\mathcal{M}$ , gesammelt  
der fröhlichen Gelegenheit in Baalsdorf durch Pastor Koch-  
und Lehrer Friedrich 9  $\mathcal{M}$ , Frau Gehler in Eutritsch 1  $\mathcal{M}$

**Städtische Speiseanstalt.** Morgen Montag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11—1 Uhr. — Der Vorstand. Schaefer.

10  $\mathcal{M}$ , von der Gemeinde Müllau bei einem Schmäuschen gesam-  
melt 6  $\mathcal{M}$  15  $\mathcal{M}$ ; zusammen 18  $\mathcal{M}$  25  $\mathcal{M}$ .

**Brückner, Lampe & Co.:** D. Plagmann 2  $\mathcal{M}$ , von  
Geschäftsreisenden bei Tische im Hotel Palmbaum gesammelt 4  $\mathcal{M}$   
25  $\mathcal{M}$ , R. M. 1  $\mathcal{M}$ , Erlös eines Streichhölzchen bei Baarmann  
3  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{M}$ , gesammelt beim Ball der Regelfesellschaft Lautianer  
6  $\mathcal{M}$ , D. Kirchner 2  $\mathcal{M}$ , S. Schmidt 2  $\mathcal{M}$ , E. L. u. 1 Arbeiter  
bei E. S. 15  $\mathcal{M}$ , Ungenannt 1  $\mathcal{M}$ , erste Rate aus dem Ertrag  
öffentlicher Vorlesungen der Herren Professoren Brückner, Brunk,  
Carus, Curtius, Edstein, Erdmann, Fleischer, Hankel, Rahnis,  
Luthardt, Overbeck, G. Voigt 750  $\mathcal{M}$ , erste Sammlung der Dri-  
schaften des Gerichtsamt L. durch G. A. Borwig in Neudnitz  
29  $\mathcal{M}$  10  $\mathcal{M}$ , A. L. 3  $\mathcal{M}$ , M. L. 3  $\mathcal{M}$ ; zus. 807  $\mathcal{M}$  1  $\mathcal{M}$ .

**Summa 878 Thlr. 1 Ngr. 8 Pf.**

**It. Quittung I—VIII 6869 16 9**

7747 Thlr. 18 Ngr. 7 Pf.

Um fernere Gaben wird dringend gebeten.  
Leipzig, 9. Februar 1868. Für das Comité

**G. Lampe-Bender, Cassirer.**

Als Verlobte empfehlen sich  
**Ernestine Kleppel**, verw. Bachmann,  
**Ernst Schulz.**

Leipzig. Naumburg a/S.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Hermann Schier,**  
**Henriette Schier geb. Meuche.**

Duisburg. Probstheida, Leipzig.

Als Verlobte empfehlen sich  
**Julius Krüger,**  
**Marie Krüger, geb. Käther,**  
Vermählte.

Pegau, den 6. Februar 1868.

Gestern Abend in der achten Stunde verschied nach dreiwöchent-  
lichen schweren Leiden unser herzenguter **Otto** im zarten Alter  
von 2 Jahren 1 Monat.

Leipzig, den 8. Februar 1868.

**Louis Winkler,**  
**Henriette Winkler geb. Schubert.**

Heute früh endete ein sanfter Tod die langen Leiden unserer  
theuern Schwester und Tante Fräulein **Ernestine Agathe**  
**Börner** im Alter von 67 Jahren. Ihr rastlos thätiges Leben  
war der Sorge für die Ihrigen gewidmet, die sie tief trauernd  
beweinen.

Eutritsch, Leipzig, Zwickau, Mosen und Neunhofen,  
den 8. Februar 1868.

Im Namen der Hinterlassenen  
**Dorothee Sophie Geiser geb. Börner.**

Für die Beweise herzlicher Theilnahme bei dem Tode unseres  
guten Mannes und Vaters, wie auch für die von Herrn Dr. Gräfe  
im Hause gesprochene gehaltvolle Rede unsern tiefgefühltesten Dank.

**Elisabeth** verw. Frengang und Kinder.

Für die vielfachen Beweise von Liebe und Theilnahme bei dem  
Verlust unsers guten **Max** sagen wir unsern tiefgefühltesten herz-  
lichsten Dank.

Neudnitz, den 8. Februar 1868.

**Ch. S. Seidel** und Frau.

**Herzlichen Dank**  
für die Beweise herzlichster Theilnahme bei dem  
Tode meines Mannes.

**Wwe. Christiane Bemmann.**

## Angemeldete Fremde.

Kfm. a. Lichtenfels, St. Hamburg.  
Kfm. a. Frankfurt a/M., S. j. Palmbaum.  
Kfm. a. Balzig, goldne Sonne.  
Kfm. a. Wolmirstädt, und  
Halle a/S., Kiste., goldnes Sieb.  
Kfm. a. Nevißes, Stadt Hamburg.  
Haus, Versicherungs-Inspector a. Berlin,  
Hotel zum Palmbaum.  
Kfm. a. Chemnitz, Hotel de Prusse.  
Kfm. a. Liverpool, Hotel zum  
Hamburger Bahnhof.  
Fabr. a. Torgau, Stadt Gölz.  
Fabr. a. Wittweida, und  
Kfm. a. Berlin, Hotel z. Kronprinz.  
Kfm. a. Halle a/S., und  
Kfm. a. Berlin, goldne Sonne.  
Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel  
Thüringer Bahnhof.  
Kfm. a. Helmsdt, gr. Baum.  
Kfm. a. Prag, Hotel zum Kronprinz.  
Kfm. a. Barmen, Hotel de Baviere.  
Kfm. a. Elberfeld, S. j. Palmbaum.  
Kfm. a. Nürnberg, St. Nürnberg.

Dreifuß, Kfm. a. Berlin, S. de Pologne.  
Engelmann, Kfm. a. Hamburg, S. St. Dresden.  
v. Schwewe, Baron, Rittergutsbes. a. Schwerin,  
Stadt Nürnberg.  
Gndler n. Sohn, und  
Gndler, J. A., Kiste. a. Nixdorf, w. Schwan.  
Gllner, Fabr. a. Zwönitz, grüner Baum.  
Frensdorf, Kfm. a. Frankfurt a/M., Hotel zum  
Palmbaum.  
Fuchs, Kfm. a. Prag, goldner Elephant.  
Falk n. Frau a. Hohenstein, und  
Fink a. Stuttgart, Kiste., Hotel de Prusse.  
Furnkrantz, Färber a. Glauchau, Münchner Hof.  
Fries, Gärtnerbes. a. Gonnern, weißer Schwan.  
Fürstinow, Musikdir. a. Hamburg, S. de Russie.  
Feres, Kfm. a. Mainz, grüner Baum.  
Ganzemüller, Kfm. a. Nürnberg, St. Hamburg.  
Giescke, Kfm. a. Görlitz, und  
Glaser, Buchbdr. a. Lambach, S. j. Palmbaum.  
Goosmann, Kfm. a. Bremen, Hotel de Prusse.  
Grinig, Dekonom a. Babilg, grüner Baum.  
Gog n. Frau, Architekt a. Chicago, S. de Baviere.  
Gecht, Kfm. a. Magdeburg, S. j. Palmbaum.

Gentsch, Privatm. a. Wien, St. Nürnberg.  
Gentschel n. Frau, Def. a. Bonitz, Münchner Hof.  
Hornemann, Mühlenbesitzer a. Oberthau, weißer  
Schwan.  
Hannenges a. Gramschau, und  
Heinrichs a. Nachen, Kiste., S. j. Berliner Bahnh.  
Herz a. Sonthofen, und  
Herz a. Reichenbach, Kiste., Stadt Gotha.  
Hagert, Kfm. a. Chemnitz, S. j. Kronprinz.  
Höhne, Fabr. a. Zwönitz, grüner Baum.  
Joseph, Kfm. a. Mainz, grüner Baum.  
Jppen, Kfm. a. Bremen, Hotel de Russie.  
v. Jaminet, Kfm. a. Hamburg, St. Nürnberg.  
Jung, Kfm. a. Bielefeld, Hotel de Baviere.  
Jensen, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
Kießling a. Berlin, und  
Krumm a. Remscheid, Kiste., St. Hamburg.  
Kraus, Kfm. a. Indianapolis, und  
Krohn, Baumeister a. Nordhausen, Hotel zum  
Palmbaum.  
Kunz, Fabr. a. Berlin, Hotel de Pologne.  
v. Knobel, Berggrath a. Saarlouis, und  
v. Knobel, Kfm. a. Dresden, S. de Russie.

**Koch**, Kfm. a. Rothenburg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.  
**Levy**, Kfm. a. Köln a/Rh., St. Hamburg.  
**Levi**, Kfm. a. Hamburg, goldner Elefant.  
**Levisohn**, Kfm. a. Berlin, Stadt Nürnberg.  
**Lenhard**, Kfm. a. Nienburg, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.  
**Langmeister**, Kfm. a. Hamburg, Lebe's H. garni.  
**Maurice** n. Frau, Rentier a. Paris, und  
**Mökel**, Kohlengrubenbesitzer a. Zwickau, Hotel de Prusse.  
**Mertens**, Kfm. a. Paris, Hotel de Pologne.  
**Müller**, Kfm. a. Würzburg, Münchner Hof.  
**Munzel**, Kfm. a. Nirdorf, weißer Schwan.  
**Roll**, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Russie.  
**Rafmann**, Kfm. a. Cassel, Stadt Köln.  
**Raundorf**, Kfm. a. Halle a/S., goldne Sonne.  
**Rhlendorff**, Kfm. a. Hamburg, H. de Baviere.  
**Offenbacher**, Kfm. a. Mühlhausen b. Bamberg, Hotel zum Palmbaum.  
**Otto**, Kfm. a. Raumburg, Stadt Gotha.

**Dettel**, Fräul., Partic. a. Johannegeorgenstadt, Stadt Nürnberg.  
**Peter**, Handelsm. a. Clausnitz, St. Draniens.  
**Panzer**, Fräul. a. Oera, goldner Elefant.  
**Pötsch**, Kfm. a. Barmen, Hotel de Prusse.  
**Perthen**, Holzhdlr. a. Niedergrund, w. Schwan.  
**Rotter**, Kfm. a. Wien, Stadt Hamburg.  
**Reitmeyer**, Kfm. a. Mainz, H. de Prusse.  
**Riems**, Fräulein, Tängerin a. Braunschweig, goldner Hahn.  
**Rudel**, Gutsbes. a. Kinderode, Lebe's H. garni.  
**Rosenberg**, Kfm. a. Elberfeld, St. Gotha.  
**Rubens** n. Frau a. Grimmitzschau, und  
**Reichard** a. Chemnitz, Kfste., H. de Russie.  
**Stotterfest** n. Frau, Rittergutsbesitzer a. Grundhof, Hotel Stadt Dresden.  
**Schneider**, Kfm. a. Altenburg, goldner Hahn.  
**Shee** n. Frau, Kfm. a. London, und  
**Schneefeld**, Rentier a. München, H. de Pologne.  
**Schrader** n. Frau, Rentier a. Stettin, Hotel zum Berliner Bahnhof.

**Spiegel**, Kfm. a. Bremen, H. z. Thür.  
**Schadewell**, Kfm. a. Erfurt, grüner Baum.  
**Trautmann**, Kfm. a. Wittenberg, grüner Baum.  
**Thorwirth**, Handelsm. a. Schloß Wippach, H. z. Thür.  
**Treuberg**, Kfm. a. Woldeke, Stadt Köln.  
**Ulrich**, Adv. a. Bremen, Hotel de Russie.  
**Verrue** a. Trojes, und  
**Vogel** a. Lübbede, Kfste., St. Hamburg.  
**Vogel**, Kfm. a. Schwarzenberg, w. Schwan.  
**Wiesengrund**, Kfm. a. Dettelbach, und  
**Wittig**, Ingenieur a. Chemnitz, und  
**Wogram**, Maler a. Weimar, H. z. Thür.  
**Weigeld**, Director a. Arnstadt, g. Elefant.  
**Wenig**, Chemiker a. Staffurt, und  
**Werth**, Kfm. a. Barmen, H. St. Dresden.  
**Walther**, Kfm. a. Plauen, Münchner Hof.  
**Wille**, Kfm. a. Magdeburg, grüner Baum.  
**Zuleger**, Kfm. a. Frankfurt a/M., St. Hamburg.  
**Zimmermann**, Fuhrherr a. Neustadt a/D., H. z. Thür.  
**Sonne**.  
**Zollmann**, Kfm. a. Burg, grüner Baum.

**Nachtrag.**

\* Leipzig, 8. Februar. Bei der in Aussicht stehenden regen Theilnahme am Carneval macht sich immer mehr die Ansicht geltend, daß das alte Theater auch für den Maskenball genommen werden sollte. Wie wir vernehmen, hat das Theatercomité beim Vorstand des „Klappertastens“ einen dahin gehenden Antrag bereits gestellt und dadurch dem Wunsch eines großen Theils der Mitglieder dieser Gesellschaft Rechnung getragen. Möchte der Vorstand diese Frage ohne längeres Zaudern in ernsthafte Erwägung ziehen. Ein Theil des Publicums möchte sich beim Ball nur als maskirter Zuschauer betheiligen und in dieser Beziehung könnte durch die Rangplätze eine erkleckliche Summe erzielt werden. Anmeldungen werden gewiß rasch erfolgen. Das Carnevalcomité wird wohl auch die Stimmen des Publicums, an das dasselbe wegen Betheiligung an dem Zug u. s. w. appellirt, berücksichtigen und so den vielseitigen Wünschen unserer Stadt nachkommen. Im Laufe des heutigen Tages hat sich noch eine „Leipziger Brezel-Gruppe“ zum Festzug gemeldet. Die Leipziger Carnevalsmasche wird in der nächsten Woche mit einem humoristischen Bild an den Präsidenten des Kölner Carnevals wandern und wenn wir recht läuten hörten, ist von dort aus schon etwas auf dem Wege, um hier Sensation zu erregen.

**Telegraphischer Coursbericht.**

**Chemnitz, 8. Februar.** Baumwollenmarkt: Nordamerik. middl. 29, Dhollerah fair 24 1/2, do. middl. fair 23 1/2, Bengal fair 20 pr. Ctr.; lebhafter Markt, volle, theilweise höhere Preise. — Garnmarkt: sehr belebt, abermals 1/4 bis 1/2 höher bezahlt. — Mehl: unverändert nominell. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco 19 pr. bezahlt.  
**Berlin, 8. Februar.** (Anfangs-Course.) Lombarden 95 3/4; Franzosen 141 3/4; Oesterr. Credit-Actien 80 1/8; do. 60r Loose 71; do. Nationalanleihe 56 7/8; Amerikaner 76 1/4; Italiener 44; Oberschles. Eisenbahn-Actien 185 1/8; Berlin-Görlitzer do. 81 1/2; Sächsische Bank-Actien 105 5/8. — Stimmung: Angenehm. Franzosen, Lombarden lebhaft.  
**Berlin, 8. Februar.** Berg-Markt. E.-B.-Act. 135; Berl.-Anh. 209 1/4; Berlin-Görl. 81 3/4; Berlin-Potsd.-Magd. 195; Berlin-Stett. 136 1/2; Bresl.-Schweidn.-Freib. 119; Eln-Mind. 135 3/8; Gosel-Oberb. 80 1/2; Galiz. Carl-Ludwigsh. 87 1/4; Lbbau-Bitt. 44 3/8; Mainz-Ludwigsh. 127 1/2; Mecklenburger. 75 1/4; Oberschl. Lit. A. 185 1/4; Oest.-Franz. Staatsb. 142 1/2; Rhein. 117 1/2; Südbahn (Lomb.) 95 3/4; Thür. 133 1/2; Preuß. Anl. 5% 103 1/4; do. 4 1/2% 95 1/2; do. St.-Schuld-Sch. 3 1/2% 83 1/2; Bayr. 4% Präm.-Anl. 99 3/4; Neue Sächs. 5% Anl. 105 7/8; Oest. Nat.-Anleihe 57; do. Credit-Loose 74 1/4; do. Loose von 1860 71; do. von 1864 46 1/4; do. Silber-Anleihe 63 1/2; do. Bank-Noten 87 1/2; Russ. Prämien-Anleihe 102 1/4; do. Poln. Schatzobligat. 63 3/4; do. Bank-Noten 85 3/8; Amerikaner 76 1/4; Dessauer do. 90; Genfer Credit-Actien 23 1/2; Oeraer Bank-Actien 99 5/8; Leipz. Credit-Act. 89 1/4; Mein. do. 90 1/4; Preuß. Bank-Anth. 154; Oest. Credit-Act. 80 1/4; Sächs. Bank-Act. 105 5/8; Weimar. Bank-Act. 85; Ital. 5% Anl. 44. — Wechsel. Amsterd. l. S. 143 1/2; Hamburg l. S. 151 1/2; do. 2 M. 151 1/8; London 3 M. 6.24 1/4; Paris 2 M. 81 1/4; Wien 2 M. 85 7/8; Frankfurt a. M. 2 M. 56.28; Petersb. l. S. 93 1/4; Bremen 8 L. 111 5/8. **Angenehm.**  
**Frankfurt a/M., 8. Februar.** Preuß. Cassen-Anweil. 105; Berliner Wechsel 105; Hamburger Wechsel 88 3/8; Londoner Wechsel 119 1/2; Pariser Wechsel 95; Wiener Wechsel 100 1/4; 6% Verein. St.-Anl. pr. 1882 75 5/8; Oest. Cr.-Act. 187 1/4; 1860r Loose 70 3/4; 1864r Loose 80 5/8; Oest. Nat.-Anl. 55 1/8;

5% Metall. —; Bayr. 4% Prämien-Anl. 99 7/8; Sächs. Anl. —; Steuerfr. Anl. —; Staatsbahn 248; Badische 98  
**Wien, 8. Februar.** (Vorbörse.) Oesterr. Staats-Eisenb.-Anl. 247.50; do. Credit-Act. 187.10; Lombard. Eisenb.-Act. 167.00; Loose von 1860 83.10; Napoleond'or 9.47 1/2. — Stimmung: ziemlich fest.  
**Wien, 8. Februar.** Amtliche Notirungen. (Schluß) Metall. 5% 57.35; do. mit Mai- und Novemberzinsen 57.35; Nationalanlehen 66.40; Staatsanleihe von 1860 82.80; Actien 698.—; Actien der Creditanstalt 187.10; London 111.10; Silberagio 116.—; l. l. Münzducaten 5.64. — Börse: Notirungen v. 7. Februar. Metall. 5% 57.60; do. 4% —; Bankact. 688.—; Nordbahn 173.50; Wit Berl. v. J. 75.—; National-Anl. 66.25; Act. der St.-E.-Gesellsch. 248.—; do. der Cred.-Anst. 186.60; London 119.10; Hamburg 81.10; Paris 47.30; Galizier 203.—; Act. der Böhm. Westb. 148.—; do. d. Lomb. Eisenbahn 166.60; Loose d. Creditanstalt 128.—; Neueste Loose 83.10.  
**Wien, 8. Februar.** (Schluß-Notirungen.) Metall. à 5% 57.35; do. m. Mai- u. Novemberzinsen 59.—; Nationalanlehen 66.40; Staatsanlehen von 1860 83.—; do. 1864 82.80; Bankactien 698.—; Actien der Creditanstalt 187.20; London 118.50; Silberagio 116.37; l. l. Münzducaten 5.65; Staatsbahn 247.50; Napoleond'or 9.45 1/2; Lombarden 168.  
**London, 8. Februar.** Consols 93.  
**Paris, 8. Februar.** 3% Rente 68.75; Ital. Rente 44.50; Credit-mobilier-Act. 192.50; Oesterr. St.-Eisenb.-Act. 52.50; Lombard. Eisenbahn-Actien 362.50. 345. 81 3/8. Fest. 68.65. 68.75.  
**New-York, 7. Februar.** Schlußcourse. Gold-Agio Wechselcourse auf London in Gold 109 3/4; 6% Amerik. pr. 1882 111 1/2; do. pr. 1885 110; Illinois 136 1/2; Erie 73 3/4; Baumwolle, Middling Upland 19 1/2, Mais 1.32, 10.30.  
**Philadelphia, 7. Februar.** Petroleum raff. 25.  
**Liverpool, 8. Febr.** (Baumwollenmarkt) Umsatz 18000 Ballen. Stimmung: Sehr lebhaft, sehr fest. Amerik. Baumwolle 8 1/16—8 5/16 d., Fair Dhollerah 7, Fair Dhollerah 6 3/4, Middling Dhollerah 6 1/2, Bengal Good fair Bengal 6 1/8, New-Dmra 6 7/8—7 1/8, Peruan. Egyptian 9. — Heutiger Import 6000 Ballen, davon 1375 Ballen Amerikanische.  
**Manchester, 7. Februar.** Garne: 30r Mule, gute Qualität, 11 d., 30r Water, bestes Gespinnst, 13 1/4, 40r Mule, beste Qualität wie Taylor u., 14, 60r Mule für Indien und China passend, 14 1/2. Stoffe: 8 1/4 Shirting prima Calvert 123 d., do. gewöhnliche gute 115 1/2, 34 inches 17/17 printing Cloth 9 pf. 2—4 q. 12. Hauffe.  
**Bombai, 4. Februar.** 7lbs. Shirtings 5 1/4 R., 8 1/4 do. 40r Mule, Twist, 10 1/2 R. Baumwolle lebhaft steigend. Dhollerah 145 R. Wechsel auf London 1. 10 9/16. Fracht nach London 67 sh.  
**Berliner Productenbörse, 8. Februar.** Weizen pr. 2100 Pfd. loco 88—108 n. Dual. Februar—April-Mai 93. — Gerste pr. 1750 Pfd. loco nach Dual. bez. — Hafer pr. 1200 Pfd. loco 34—37, pr. d. 36 3/4, April-Mai 37. — Spiritus pr. 8000% Tr. loco pr. d. M. 19 2/3, April-Mai 20 1/12, Mai-Juni 20 1/4, unverändert. — Du. — Roggen pr. 2000 Pfd. loco 79 1/2, pr. d. 79 1/8, April-Mai 79 3/4, Mai-Juni 79 3/4, höher, gel. 150 Pfd. Kübel pr. 100 Pfd. loco 10, pr. d. M. 9 1/12, April-Mai 10, Mai-Juni 10 1/24, September-October 10 5/8, fest, gel. —

Verantwortlicher Redacteur: Dr. A. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tageblattes zu sprechen täglich Vormittags von 11—12 Uhr und Nachmittags von 4—5 Uhr im Redaktionslocale: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)  
 Druck und Verlag von C. Holz. Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.